

WO!

DAS
Wormser
Stadtmagazin



WO! – Das Wormser Stadtmagazin – kostet nix – bringt viel!

Oliver Lansly, James Seager, Miguel Torres Umba (alle Nibelungen-Festspiele) und OB-Kandidat Timo Horst (von links nach rechts)

Foto: privat

FÜR WORMS VIEL ERREICHT

**Bau von vier
Kindertagesstätten
und Sanierung
von Schulhöfen**

**Vierspuriger Ausbau
der B9 und der
Unterführung am
Fahrweg**

**Förderung von
vier Kunstrasen-
plätzen und Bau
einer Sporthalle**

**Sanierung unserer
Schwimmbäder:
Heinrich-Völker-Bad
und Paternusbad**

**Gestaltung und
Sanierung der
Ringanlagen rund
um die ehemalige
Stadtmauer**



@timo.horst7



Timo Horst



www.spd-worms.de

 **TIMO
HORST**
Oberbürgermeister für Worms

HYDRATION BREAK IN WORMS

Während in diesem Monat die Nibelungen-Festspiele und die entscheidenden Partien bei der Fußball-WM stattfinden, stöhnt Worms unter einer Megahitze mit Temperaturen bis zu 40 Grad. Die bei der WM neu eingeführten regelmäßigen Trinkpausen gelten derzeit verstärkt auch für WM-Fans, OB-Kandidaten und Mitglieder des Festspielensembles.

Im Juli locken in Worms die „Nibelungen-Festspiele“ vom 17. Juli bis 02. August über 20.000 Besucher zu den Aufführungen des diesjährigen Stücks. Nach wie vor sind die Nibelungen-Festspiele das kulturelle Aushängeschild der Stadt Worms und zählen zu den bedeutendsten Freilichttheaterveranstaltungen Deutschlands. Vor der beeindruckenden Kulisse des Wormser Doms wird jeden Sommer die Nibelungensage auf moderne und kreative Weise neu interpretiert. Die diesjährige Inszenierung „Die Hunnenkönigin“ rückt Kriemhild als zentrale Figur in den Fokus und erzählt ihre Geschichte als politische Machtgeschichte und großes Rachedrama. Entstanden ist das Stück von Oliver Lansley in Zusammenarbeit mit der Londoner Theatercompagnie „Les Enfants Terribles“, die für bildgewaltige Inszenierungen mit Musik, Theater und spektakulären Bühnenelementen bekannt ist. Aber nicht nur die Festspiele erweisen sich als Publikumsmagnet, denn im Juli rücken auch die Vororte in den kulturellen Fokus. So bittet Hochheim am 04.07. zu „House im Park“ in den Pfrimm-park, Herrnsheim lädt am 11.07. zur „Weinstraße“ ein.

Fußball WM in vollem Gange

Während sich Wormatia Worms bei tropischen Temperaturen auf die neue Saison vorbereitet, blickt derweil alle Welt zur Fußball WM, die noch bis zum 19. Juli in den USA, Kanada und Mexiko stattfindet. Für das deutsche Team lief es bisher gut, denn die Mannschaft von Julian Nagelsmann hat erstmals seit dem Weltmeisterjahr 2014 mal wieder die Vorrunde überstanden. Getreu dem Motto „Man soll die Feste feiern, wie sie fallen“ wurden die Gruppensiege der deutschen Elf auch in Worms mit Autokorsos gefeiert.

Es ist immer schwierig, während eines großen Fußball-Turniers ein „aktuelles“ Magazin herauszubringen, schließlich passiert alleine während der dreitägigen Druckphase ständig etwas Neues bei dem größten Fußballturnier der Welt. Zum Zeitpunkt der Drucklegung unserer Juli-Ausgabe hatte Deutschland das Sechzehntelfinale erreicht, wobei der Gegner am 29.06. noch nicht feststand. Wenn Sie also diese Zeilen lesen, kann es sein, dass sich die deutsche Mannschaft bereits aus dem Turnier verabschiedet hat. Als Grundoptimisten gehen wir aber einfach mal davon aus, dass Deutschland das Achtelfinale erreicht hat. Dort wartet allerdings aller Voraussicht nach mit Frankreich bereits einer der Topfavoriten des Turniers. Wenn die deutsche Elf diese Hürde übersteht, kann sie noch sehr weit kommen – aber eben auch in der Runde der letzten 16 Mannschaften bereits ausscheiden. Dann wäre die kurzzeitige WM-Euphorie im Land ganz schnell wieder vorbei...

Viel Lust auf Kultur, Sport und Politik beim Lesen unserer 247. Ausgabe,

wünscht Ihnen
Frank Fischer



Ab zu den Festspielen!

Fahrrad mieten. Nibelungen genießen.

Infos +
Registrierung
vrnnextbike.de







VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

*Einfach
ankommen.*

Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt



- Medizinischer Technologie für Laboratoriumsanalytik** (m/w/d)
- Medizinischer Technologie für Radiologie** (m/w/d)
- Medizinischer Fachangestellter** (m/w/d)
- Zahnmedizinischer Fachangestellter** (m/w/d)
- Anästhesietechnischer Assistent** (m/w/d)
- Operationstechnischer Assistent** (m/w/d)
- Pflegfachmann** (m/w/d)
- Fachinformatiker Systemintegration** (m/w/d)
- Duales Bachelor Studium Medizin- u. Biowissenschaft**
- Duales Bachelor Studium Pflege**
- Pflegehelfer** (m/w/d)



Jetzt bewerben!
www.klilu.de/jobs



Wir leben Medizin.

Bremerstraße 79 • 67063 Ludwigshafen
www.klilu.de •   KlinikumLudwigshafen

VOM LKW-FAHRER ZUM MILLIONÄR

Firma TST feierte 35-jähriges Jubiläum im Eindruckwerk in Monsheim

Am 18. Juni 2026 luden die Eheleute Frank und Melanie Schmidt zur Firmenfeier „35+“ in das Eindruckwerk nach Monsheim ein. Mit Livemusik, Festreden und Gästen aus Politik und Wirtschaft sowie Freunden und Geschäftspartnern wurde das Jubiläum von Firmengründer Frank Schmidt gefeiert, der mit seiner TST Gruppe zu den Global Playern des Landes zählt.

Die Erfolgsgeschichte des heute 60-jährigen Frank Schmidt begann 1990 mit einem Ein-Mann-Betrieb. Heute ist die TST Gruppe ein Global Player mit mehr als 80 Standorten in Deutschland, Europa und den USA. Mit seiner Frau Melanie und Geschäftsführer Marcel Bicking führt Schmidt eine Unternehmensgruppe, die aus etwa 30 Firmen besteht, rund 3.500 Mitarbeiter beschäftigt und einen geschätzten Jahresumsatz von über 400 Millionen Euro erzielt. Mit seiner Innovationsfreude und seinem Blick für logistische Optimierungen prägte Frank Schmidt das Unternehmen über Jahrzehnte und erhielt 2023 den renommierten „LEO Award“ für sein logistisches Lebenswerk. Das Besondere an dem Unternehmen mit Hauptsitz in Worms ist die Tatsache, dass es sich trotz der Größe des Betriebes vom Prinzip immer noch um ein Familienunternehmen handelt, bei dem 38 Mitglieder der Familie Schmidt beschäftigt sind. Frank Schmidt ist in einer Großfamilie aufgewachsen und war das jüngste von sechs Kindern. Allerdings hat erst die Loslösung von der Familie im Jahr 1990 den gigantischen Erfolg von TST ermöglicht.

„Ich werdet euch noch umgucken!“

Diesen Satz soll Frank Schmidt gesagt haben, als er 1990 den elterlichen Betrieb verließ (sein Vater war reiner Fuhrunternehmer), um ein eigenes Unternehmen zu gründen. Da er mit seinen Ideen bei seinen älteren Brüdern, die als Führung gesetzt waren, nicht durchdrang, beschloss Schmidt, seinen eigenen Weg zu gehen. So fuhr er mit seinem LKW durch die Gegend und hatte zunächst keinerlei Ambitionen, mit seinem Unternehmen großartig zu wachsen, bis er 1994 die Chance erhielt, einen großen Auftrag zu übernehmen. Das war die Geburtsstunde von TST – Trans-Service Team. Der Name transportierte die zukünftige Mission: Transportieren mit Service im Team. Schon 1995 erkannte Schmidt, dass es auf dem Transportsektor zukünftig schwierig werden könnte und fokussierte sich mehr auf das Thema Logistik. Dazu gehörte auch, in den Materialfluss einzutauchen und nach innovativen Lösungen für seine Kunden zu suchen. Schmidt selbst schreibt sich das Talent zu, mit einem Blick logistische Optimierungspotenziale zu erkennen und ein Gefühl für Ideen und Innovationen zu haben. Diese Fähigkeiten haben ihm die Spitznamen „Daniel Düsentrieb“ und „Wickie“ nach dem ideenreichen Wikingerjungen („Ich hab's“) eingebracht. Für den Schritt in die produktionsnahe Logistik waren große Lagerhallen nötig, 1996 hat TST die ersten drei Millionen Mark in eine Speditionsanlage investiert, 1998 folgte eine große Logistikanlage. Als sein Vater im Jahr 2000 sei-



Zum Jubiläum von Frank und Melanie Schmidt gratulierten auch der ehemalige Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, Alexander Schweitzer, sowie dessen Nachfolger Gordon Schnieder. (von links nach rechts)



◀ Mit bewegenden Worten blickte Frank Schmidt auf die letzten 35 Jahre zurück.

Die Familienmitglieder von Frank Schmidt sind ein fester Bestandteil des TST Teams.



nen Betrieb aufgeben musste, übernahm Frank Schmidt dessen Unternehmen, sicherte alle Arbeitsplätze und legte fortan das Fundament für eine gewaltige Expansion, die TST zum Global Player machte, auch wenn der Kernmarkt weiterhin in Deutschland liegt.

Vom Ehrgeiz getrieben und sozial engagiert

Wie Schmidt bei der Jubiläumsfeier noch einmal ausdrücklich betonte, ist sein Unternehmen in all den Jahren organisch gewachsen. Dass er in den Anfangsjahren so manchen Kampf mit Banken ausfechten musste, schilderte Schmidt scherzhaft bei seiner Rede. Weiterhin beschrieb er sich selbst als jemanden, der vom Ehrgeiz getrieben ist und immer gewinnen will. Vermutlich sind das Tugenden, die unabhängig sind, wenn man eine derartig erfolgreiche Karriere hinlegen will. Als Unternehmer engagieren sich Frank und Melanie Schmidt in vielfältiger Weise

für Projekte wie die Wormser Tafel, Kindertagesstätten und die Obdachlosenhilfe. Sie unterstützen die Nibelungen-Festspiele und das Musikfestival „Jazz und Joy“. Im Sport sind sie als Hauptsponsor von Wormatia Worms und Premium-Partner des 1. FSV Mainz 05 aktiv. Mit einer Stiftungsprofessur an der Hochschule Worms haben sie zudem den Studiengang „Internationales Logistikmanagement“ mit initiiert. Bei der Jubiläumsfeier betonte Schmidt noch einmal ausdrücklich, dass es die Leidenschaft fürs LKW-Fahren war, die ihn anfangs angetrieben hat. Heute lebt er diese Passion mit seinem Wohnmobil aus und will mit seiner Frau noch viele Orte bereisen. Vermutlich fällt ihm dabei mal wieder eine Innovation ein, mit der er sein Unternehmen voranbringen kann. Ein Daniel Düsentrieb hat schließlich immer und überall gute Ideen.

WO! gratuliert zum Jubiläum zu einer beeindruckenden Firmengeschichte und wünscht den Eheleuten Schmidt alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Text: Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf

10 JAHRE

Jubiläumssfeier

09.07. - 11.07.26

Drei Tage **italienische Lebensfreude,**
Genuss und **besondere Erlebnisse.**



LIVE MUSIC

täglich ab 17:00 Uhr

GROÙE HAUSMESSE

ÜBER 30 AUSSTELLER

Kaffee, Wein, Prosecco, Käse, Wurst
und vieles mehr

täglich von 11:00 - 17:00 Uhr

Feiern. Probieren. Genießen.
Ein Fest für alle Sinne!



WILLKOMMEN AUF DEM MARKPLATZ DER OBERBÜRGERMEISTERWAHL

Wahlkampfmomente und neue Kandidaten



Während Worms fest im Griff tropischer Temperaturen ist, nähert sich die Stadt beharrlich dem 13. September. Wie berichtet, findet an diesem Sonntag die Wahl zum Oberbürgermeister oder zur Oberbürgermeisterin der Stadt Worms statt. Nach dem Bekanntwerden von Kessels Rückzug in den vorgezogenen Ruhestand Ende des Jahres, kommt dieser Wahl eine besondere Bedeutung zu. Worms befindet sich bekanntermaßen in einer finanziell mehr als schwierigen Situation. Die Kassen sind leer und bisherige Bemühungen, den Schuldenberg abzutragen, wurden durch steigende Ausgaben im Sozialbereich und im Personalbereich konterkariert. Eine schwächelnde Wirtschaft und ein nicht immer positives Image erschweren zudem die Perspektive auf eine ruhige Amtszeit als Oberbürgermeister in Worms. Da alle Kandidaten verhältnismäßig jung sind und sich über eine erste Amtszeit hin-

aus (was bei Kessel aufgrund des Alters nicht möglich war) weiterhin zur Wahl stellen können, ist diese Oberbürgermeisterwahl durchaus auch eine richtungsweisende Wahl für die Zukunft der Stadt. Klar sollte den Wählern sein, dass aufgrund der oben genannten Einschränkungen von dem neuen Amtsinhaber viel Kreativität und politisches Geschick abverlangt werden, um Worms in eine blühende Zukunft zu führen. Vier Kandidaten fühlen sich bisher zu dieser Aufgabe berufen. Wie zu erwarten und wie von uns im vergangenen Monat berichtet, kündigten zunächst die erfahrenen Kommunalpolitiker Stephanie Lohr (CDU) und Timo Horst (SPD) ihre Kandidatur an. Zwischenzeitlich haben sich zwei weitere Kandidaten dazugesellt. Bis zum 6. Juli, um 18 Uhr, haben weitere Menschen, die sich berufen fühlen, das höchst Amt in Worms auszufüllen, die Möglichkeit, sich zu bewerben.



SCHROTTHANDEL

Kostenlose Schrottabholung

Eisen
Altmetall
Edelstahl
Aluminium
Blei
Zinn
Zink
Kupfer
Messing
Elektroschrott
Kabel
Batterien
uvm.

0170 4729916
 Paul Gundersdorff

WIR FINDEN DEN RICHTIGEN
ORT FÜR DEINE GESCHICHTE ...

JETZT TERMIN
VEREINBAREN

IMMOBILIENSERVICE
DENSCHLAG

Neumarkt 7 · Worms · Tel. 06241 6961
WWW.DENSCHLAG.DE

Mitglied im
Immobilienverband
Deutschland

Öffnungszeiten: 11:00 – 23:00 Uhr

Warme Küche: 12:00 – 22:00 Uhr

Telefon: 0 62 41 / 2 34 67

www.kolbsbiergarten-worms.de

Täglich durchgehend warme Küche!



Kolb's Biergarten

Der älteste Gasthof der Stadt.
Direkt am Rheinufer



AB SOFORT

**Frische
Pfifferlinge**

mit HAUSGEMACHTEN
SEMMELEKNÖDELN oder
GEBRATENE SCHWEINELENDE



**Wir verwöhnen
euren Gaumen!**



Ali Kesler, FDP



Timo Horst, SPD



Stephanie Lohr, CDU

Ein Trierer aus Mainz will ins Wormser Rathaus

In drei kleineren Orten im deutschen Osten ist es der AfD bisher gelungen, einen Bürgermeister zu stellen – zweimal hauptamtlich, einmal als Ehrenamtlicher. Sie fragen sich, was diese Kandidaten mit Worms zu tun haben? Im Grunde nichts, außer der Tatsache, dass sowohl die drei Amtierenden als auch der Wormser Bewerber zuvor nichts mit den jeweiligen Orten zu tun hatten. So war das auch bei dem glücklosen Bewerber für das Amt des Oberbürgermeisters in Ludwigshafen, Joachim Paul, der vom Wahlkampfaustritt nicht zugelassen wurde. Paul wurde in einem Dossier des Verfassungsschutzes eine große Nähe zur rechtsextremen Szene vorgeworfen. Der Wormser Bewerber **Frank Senger** scheint aktuell nicht gefährdet zu sein, von der Wahl ausgeschlossen zu werden. Dennoch dürfte er trotz AfD Background, die in Worms zuletzt beachtliche Stimmanteile verzeichnen konnte, eher eine Außenseiterrolle zukommen. Im Gegensatz zu anderen Wahlen ist die Oberbürgermeisterwahl eine klare Personenwahl, verbunden mit der Frage, wem die Wähler die persönliche Identifikation mit Worms am ehesten abnehmen. Das scheint auch dem Wormser AfD Kandidaten klar zu sein, weshalb man auf seiner Social Media Seite die Kandidatur eines Nicht-Wormsers gleich mal wieder dazu nutzt, um die bundespolitische Keule rauszuholen. **„CDU wählen bedeutet den endgültigen Todesstoß durch rot-grüne Politik! Jahrzehnte des Versagens und der links-grüne Filz der Systemparteien haben Deutschland ruiniert“**. Es mag sein, dass Senger frei von persönlichen Verbindungen ist und in keinem lokalen Geflecht eingebunden ist, wie es ebenfalls in der Pressemitteilung beschrieben wird. Klar ist aber auch, dass der Job eines Oberbürgermeisters letztlich auch vom Kennen einer Stadt lebt. Senger selbst lebt in Mainz. Geboren wurde er 1989 in Trier. Seit 2023 ist der studierte Volkswirt AfD-Mitglied in Mainz. Im Mai 2025 nominierte ihn die Stadtratsfraktion Mainz als Bürgermeis-

ter und Finanzdezernenten. Die Wahl verlor er gegen den Kandidaten von „Die Grünen“. In diesem Jahr bewarb er sich bei der Landtagswahl als Direktkandidat. Während er das Direktmandat nicht gewinnen konnte, zog er letztlich über die Landesliste in den Landtag ein. Nun folgt also eine weitere Bewerbung. Diesmal für Worms.

Ein Mann, der Worms zum Lächeln bringen will

Nachdem bekannt war, dass „Die Grünen“ und „Worms will weiter“ auf einen eigenen Kandidaten verzichten und die AfD bereits ihre Nomination verkündet hatte, stellte sich die Frage, wie sich die FDP entscheiden wird? Gefragt danach, warum die Liberalen in diesem Jahr einen Kandidaten ins Rennen schicken, erklärte der Vorsitzende Jürgen Neureuther im Gespräch: **„Andere tun das nicht, obwohl sie bei der letzten OB-Wahl über 20 Prozent auf sich vereinen konnten. Deshalb ist es wichtig, dass wir als Oppositionskraft präsent sind.“** Zuletzt schickte die FDP die in Worms weitgehend unbekannt Kandidatin Ricarda Artelt ins Rennen, die eigentlich in Flörsheim-Dalsheim lebte. Bei der Wahl 2018 erreichte sie letztlich 6,6 Prozent der Stimmen. In absoluten Zahlen wurde sie von 1.915 wahlberechtigten Wormsers gewählt. Nachdem in den Wochen vor der Kreissitzung bereits einige Namen genannt wurden, stellten die Liberalen am 9. Juni bei der Kreisverbandssitzung ihren Kandidaten vor, der mit 85 Prozent Zustimmung gewählt wurde. Der kommt im Gegensatz zu Ricarda Artelt dieses Mal aus Worms und heißt **Ali Kesler**. Seinen Anspruch für Worms definiert er bereits klar in seinem Wahlkampfes: **„Damit Worms wieder lächelt“**. Dieses Lächeln sei allerdings nicht einfach nur ein netter Spruch, sondern symbolisiere zugleich das Problem, wie er in einer Pressemitteilung erläutert. **„Worms lächelt, wenn sich Menschen sicher fühlen“**, zeigt sich Kesler überzeugt. Die Stadt lächelt, wenn Straßen, Plätze und Grünflächen gepflegt seien,

wenn die Innenstadt erreichbar bleibe, wenn Handel und Gastronomie gestärkt würden, wenn Unternehmen investieren könnten und Bürgerinnen und Bürger das Gefühl hätten, in dieser Stadt bewege sich etwas. Ganz in diesem Sinne stünden die Themen Sicherheit, Sauberkeit, Erreichbarkeit und eine bürgernahe Verwaltung im Mittelpunkt seines Wahlkampfes. In der Presse kündigt Kesler ganz in diesem Sinne einen stark bürgerorientierten Wahlkampf an. In den kommenden Monaten wolle er verstärkt den direkten Austausch mit Vereinen, Unternehmen, Familien, Senioren und Jugendlichen suchen, um Anliegen und Erwartungen der Wormser Bevölkerung aufzunehmen. Wirtschaftspolitisch möchte er für den Mittelstand, Handwerk, Gastronomie, Gründer und Investoren bessere Bedingungen schaffen. Übersetzt heißt das, schnellere Genehmigungen, feste Ansprechpartner, weniger bürokratische Hürden. Der liberale Kandidat ist Wormser durch und durch. Vor 35 Jahren hier geboren, ist die Stadt bis heute sein Lebensmittelpunkt. Kesler ist seit elf Jahren verheiratet und hat zwei Söhne (6 und 10). Wie Timo Horst nennt auch er seine Kinder als Ansporn. In seiner Freizeit ist er leidenschaftlicher Fußballspieler und Trainer, der u.a. bei der Wormatia spielte. 2025 gründete er mit dem FC Azadi einen eigenen Verein und ist aktuell Trainer der Bambinis beim SV Horchheim. Beruflich betreibt er das Trockenbauunternehmen Kesler Bau. Wer mehr über Ali Kesler erfahren möchte, wird derzeit nur auf seiner Social Media Präsenz fündig. Auf die Homepage der Wormser Liberalen hat er es derzeit noch nicht geschafft.

Lohr im Ohr und Dialogbox on Tour

Als erste Bewerberin meldete sich Stephanie Lohr (CDU) am 12. Mai zu Wort. Am 28. Mai wurde sie schließlich von einer Delegiertenversammlung in „Die Kapelle“ einstimmig für die Wahl zur Oberbürgermeisterin nominiert. **„In ihrer Bewer-**

ungsrede verband Lohr persönliche Prägungen mit einem klaren politischen Führungsspruch“, informierte die Wormser CDU in einer Pressemitteilung. Um diese Kombination zu unterstreichen, betont die Politikerin ihre Heimatverbundenheit, ihr 25-jähriges Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr, ihren beruflichen Werdegang als Volljuristin mit MBA-Abschluss und ihre Berufserfahrung im Rathaus. In der Mitteilung lässt sie auch wissen: *„Ich will einen Wahlkampf, der sich an zwei Dingen misst: an den besten Ideen für unsere Stadt – und an der Frage, wer das Rüstzeug, die Erfahrung und die Fähigkeiten besitzt, dieses anspruchsvolle Amt verlässlich auszufüllen.“* Lohr ergänzt: *„Man werde sich von Miesmachern und Meckern in den sozialen Medien nicht verrückt machen lassen.“* Was sich im Grunde auch mit der Kampagne #wormslove deckt, die in ihren Bereich fällt und vehement Ideen statt Kritik fordert. Während Horst mit der Eröffnung eines klassischen Wahlkampfes noch auf sich warten lässt, hat Lohr für sich bereits zwei Formate gefunden, um sich den Menschen näher zu bringen. Mit der „Dialogbox on Tour“ zeigt sie sich samstags in der Innenstadt und sucht das Gespräch mit den Bürgern. Nicht unbedingt um einen Dialog geht es wiederum bei „Lohr im Ohr“, auch wenn der Podcast im Stil eines Interviews geführt wird. Gestellt werden die Fragen von dem Parteikollegen und Medienprofi Benedict Schulz. Ziel des Podcasts ist es, den Menschen Stephanie Lohr hinter dem

politischen Amt zu zeigen. Drei Folgen sind bisher erschienen, die zwischen 20 und 30 Minuten dauern und Einblicke in Lohrs Privatleben und Gedankenwelt gewähren. So plaudert sie über Auslandsaufenthalte während des Studiums, WM-Erlebnisse in Südafrika, Weinempfehlungen, aber auch über Frisurfragen. So kann der Wähler beispielsweise erfahren, dass sie „familiär vorgeprägte Locken“ hat.

Humorvolle Momente und öffentliche Spaziergänge

Nachdem Stadtentwicklungsdezernent Timo Horst im Mai verkündete, Oberbürgermeister werden zu wollen, wurde er im Rahmen einer Delegiertenveranstaltung der SPD am 8. Juni mit 98 Prozent Zustimmung für die Wahl nominiert. In seiner Bewerbungsrede auf der Dachterrasse des Wormser Tagungszentrums betonte Horst: *„Ich möchte Verantwortung für die ganze Stadt übernehmen. Für die Innenstadt und die Vororte. Für Familien und ältere Menschen. Für Vereine und Ehrenamt. Für Wirtschaft und Arbeitsplätze. Für Wohnen, Bildung, Mobilität und eine moderne Verwaltung.“* Um zu unterstreichen, dass er bereits in den vergangenen Jahren in diesem Sinne für die Stadt und die

Bürger arbeitete, verwies er auf mehrere Projekte, dazu zählen unter anderem der Bau von fünf Kindertagesstätten, Investitionen in Schulen, die Förderung von vier Kunstrasenplätzen, einem Rasenplatz und einer Turnhalle, die Sanierung der Wormser Bäder sowie die Unterstützung der Poseidon Lehrschwimmhalle. Eine große innerstädtische Bedeutung kommt der Entwicklung des Domquartiers zu. Um auch die Bürger einzubinden, lud Horst Anfang Juni zu einem öffentlichen Rundgang, um einerseits zu informieren, aber auch Kritik aufzunehmen, denn wie Horst immer wieder betont, möchte er schließlich für die Wormser ein verlässlicher Ansprechpartner sein. Klassische Wahlkampfaktivitäten lassen sich indes noch nicht beobachten, außer einer verstärkten Präsenz bei Veranstaltungen aller Art. Wobei sich so manche Anwesenheit sicherlich auch aus seiner Arbeit ergibt, ähnlich wie bei seiner Kollegin Stephanie Lohr. Dass er auch Humor hat, bewies er unlängst in einem amüsanten Video zur neuen Toilettenanlage am Wormser Hauptbahnhof, das bei Facebook und Instagram zu sehen ist.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf



HOTEL MONTENEGRO
Ihr Aufenthalt. Ihre Auszeit.

Erleben Sie Komfort, Gastfreundschaft und eine angenehme Atmosphäre – ideal für Geschäftsreisen, Städtetrips und Erholung.

- Komfortable Zimmer
- Kostenfreies WLAN
- Parkplätze vorhanden
- Frühstücksangebot
- Zentrale Lage

Gaustraße 1, 67547 Worms
www.hotelmontenegro.de
info@hotelmontenegro.de

Mehr erfahren!



WIR RETTEN IHRE ZÄHNE

„Bei Entzündungen des Zahnervs haben wir die Wahl, den Zahn zu ziehen oder den Zahn zu retten. Dank moderner Methoden in der Endodontie und der Präzision meines Operationsmikroskops steigen die Erfolgsaussichten bei Wurzelkanalbehandlungen auf über 90 %.“

Dr. Sarah Werner
(Master of Science Endodontie, Zahnärztin)

ÖFFNUNGSZEITEN
MO. – DO. 8 – 20
FR. 8 – 16 UHR

KARMELEITERSTRASSE 12
67547 WORMS
TELEFON 06241-97 94 600
WWW.WERNER-ZAHNAERZTE.DE

Werner
ZAHNÄRZTE

KULTURFÖRDERUNG NICHT FÜR ALLE

Regionale Kulturförderung in Westhofen muss ohne Landesmittel auskommen

„Kultur ist ein Lebensmittel“, unterstrich zu Beginn der Corona-Krise Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die Bedeutung von kultureller Teilhabe. Um das zu ermöglichen, fördert die Politik die Kultur bereits seit vielen Jahrzehnten. Doch nicht überall ist offenbar die politische Förderung und damit eine Teilhabe erwünscht.

Die Idee der staatlichen Kulturförderung entstand in der Folge der sozialliberalen Koalition der 70er Jahre. „Kultur für alle“ lautete das Credo. Es war die Geburtsstunde der staatlich subventionierten Kulturszene, bei der man von Anfang an den Fokus auf die Dezentralisierung von Kultur gelegt hat. Zugang sollten nicht nur Menschen in Großstädten haben, sondern auch da, wo das nächste Staatstheater nicht gerade um die Ecke liegt. Im Laufe der Jahrzehnte wurde vielerorts Kultur nicht nur zu einem wichtigen sozialpolitischen Instrument, sondern auch zum Wirtschaftsfaktor. Die Politik begann strategisch zu fördern, wo es aus ihrer Sicht für die Region notwendig war oder die Veranstaltung über die nötige Strahlkraft verfügte. Zwei vom Land umfangreich geförderte Veranstaltungen finden sich auch in Worms. Mit rund 750.000 Euro greift die Landespolitik den Nibelungen-Festspielen unter die Arme. Die zweite Veranstaltung, Jazz and Joy, wird zwar mit deutlich weniger Geld bedacht, darf sich aber ebenfalls regelmäßig über Zuwendungen des Landes freuen. Die Begründung der Politik fußt dabei auf dem Leuchtturm Charakter, insbesondere der Nibelungen-Festspiele. Tatsächlich dürften die Festspiele in der rheinland-pfälzischen Kulturlandschaft zwischenzeitlich eine der bedeutendsten Veranstaltungen sein. Nicht wegzudiskutieren ist mittlerweile auch die wirtschaftliche Bedeutung für Worms, sowohl für die direkte Binnenwirtschaft als auch den Bekanntheitsgrad der Stadt hinsichtlich des Tourismus.

Förderung, aber nicht für Westhofen

Sich des Einflusses von Kultur auf eine Region bewusst, keimte auch in dem Unternehmer Stefan Spies vor wenigen Jahren der Gedanke, mit Kultur das rheinhessische Hinterland mehr in die Öffentlichkeit zu rücken. Mit dem Hinterland ist wiederum der Wonnegau gemeint, insbesondere das Weindorf Westhofen, wo Spies auch das Hotel und die Gastronomie „Gut Leben am Morstein“ betreibt. Dort initiierte er 2024 zum Doppeljubiläum „1250 Jahre Westhofen“ und „700 Jahre Verleihung der Marktrechte“ erstmals die Marktplatzkonzerte, die an zwei Abenden selbigen Marktplatz in eine Konzertarena verwandelten. Der Zuspruch war groß und der Außenauftritt der Ge-

meinde – abseits von Weinevents – gelungen. Der Wormser Zeitung gegenüber erklärte der Ortsbürgermeister Jörg Schmitt damals: „Wir können stolz sein, dass Stefan Spies das so gemacht hat in Westhofen, und alle Arten von Kultur hierherbringt. Das muss man unterstützen, auch als Ortsgemeinde.“ Aus dem Doppeljubiläum entstand so die Idee des Wonnegau Musik-Festivals, das auch in diesem Jahr vom 12. bis 16. August auf dem Marktplatz in Westhofen stattfindet (siehe S. 33). Doch ein Festival zu stemmen, ist kostspielig, während die Mittel des Unternehmers Spies und – noch viel mehr – die der Kommune begrenzt sind. Demgegenüber steht, dass in der Zeit nach Corona Veranstaltungskosten in jedem Bereich explodiert sind. Für Spies ist klar, dass der Wert für die Region belegbar ist und die Veranstaltung eine Förderung, ähnlich wie Worms, verdient. Doch auch wenn die Marktplatzkonzerte sich in wenigen Jahren einen guten Ruf erspielt haben, so ist er nicht gut genug für die Politik, die vielmehr in selbigen eine Konkurrenz zu anderen Events sieht. So erklärte man dem Veranstalter Spies bei einem Gespräch im Kulturministerium, dass der Fokus in Rheinhessen speziell auf Alzey, Mainz und Worms liege. Konkret brachte die Absage Dr. Jürgen Hardeck, Kulturstaatssekretär in der letzten Regierung, in einem Schreiben als Antwort auf Spies' Förderantrag auf den Punkt: „Jede Kommune hat natürlich das Recht, einen KKP-Antrag beim Kulturministerium zu stellen. Aber ich glaube nicht, dass ein so gigantisches Vorhaben sinnvoll und realisierbar ist - und dass wir es am Ende unterstützen werden“. Bereits in einer Mail zuvor äußerte sich der studierte Philosoph und Kulturpolitiker eher abweisend und belehrend: „Solche Konzerte gehören in den unsubventionierten Musikmarkt und in Oberzentren wie Mannheim, Frankfurt oder Locations wie die Loreley-Freilichtbühne. Dass wir sie ausnahmsweise fördern (so bei „Summer in the City“, in Mainz), hat infrastrukturelle Gründe und hat auch mit der Stellung der Landeshauptstadt zu tun.“ Die infrastrukturelle Argumentation Spies' negiert er wiederum. Letztlich verhallte Spies' Bitte um Unterstützung. Die Konzerte finden dennoch statt. Dem Rheinhessen ist aber auch klar, dass sie für ihn mit einem enormen Risiko verbunden sind. Zwar ist er von der Leuchtturmfunktion der Event Konzerte überzeugt, dennoch wird letztlich der Erfolg über eine Fortsetzung entscheiden.

Text: Dennis Dirigo

Steuern? Wir machen das.



Karolina Krüger
Beratungsstellenleiterin
Diplom-Betriebswirtin (FH)
Steuerwesen
Droste-Hülshoff-Straße 33
67549 Worms
karolina.krueger@vlh.de
☎ 06241 9099822

**31. Juli
Steuer-
stichtag!**



Lohnsteuerhilfverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Wir beraten im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



H C R
PHYSIOTHERAPIE



**Wir suchen Verstärkung
in Voll- oder Teilzeit**

**Dein Platz
ist bei uns!**

HCR Physiotherapie · Heike Frohna
Von-Stauben-Str. 4-6
67549 Worms
Tel. 06241 85 44 481
info@hcr-worms.de
www.hcr-worms.de



„Wir lieben unsere
neue Küche, weil...“

Carolin 35 Jahre, Hausfrau
Marco 39 Jahre, Kardiologe

...hier alles seinen Platz hat. Endlich können wir unser
gemeinsames Familienleben genießen.“

Verwirklichen auch Sie mit uns Ihre Traumküche.
Schauen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

**musterhaus
küchen**

brigitte B's
...Küchenkultur



Ferdinand-Porsche-Straße 21 · 67269 Grünstadt
Telefon & WhatsApp 0 63 59 / 96 10 36
www.brigitte-bs.kuechen.de

Hat Worms zu wenig grün? Erneut schlechtes Hitzecheck-Ergebnis der Deutschen Umwelthilfe

Der Sommer ist endlich da und damit auch der jährliche Hitzecheck der Deutschen Umwelthilfe. Ähnlich wie im vergangenen Jahr befindet sich Worms erneut auf einem der hinteren Plätze. Doch ähnlich wie im vergangenen Jahr wirft das Ranking Fragen auf.

Um dem Ranking neue Würze zu verleihen, hat die Umwelthilfe in diesem Jahr ergänzend zu der „FLÄCHENVERSIEGELUNG“ und einem sogenannten „HITZEBETROFFENHEITSINDEX“ den „BESCHIRMUNGSGRAD“ hinzugenommen. Der Indikator soll zeigen, wie viele Einzelbäume in den Jahren 2018 – 2025 verloren gegangen sind. Grundlage ist eine Fernerkundungsanalyse des Beschirmungsgrades, also der durch Baumkronen bedeckten Fläche. Die ermittelte verlorene Kronenfläche wird anschließend anhand der durchschnittlichen Kronengröße eines Stadtbauums (70 m²) in eine geschätzte Anzahl verllorener Bäume umgerechnet. Für Worms fällt das Zeugnis nicht gut aus. So liege der Beschirmungsgrad bei weniger als 16 Prozent. Zum Vergleich: Potsdam erreicht als positives Beispiel knapp 34 Prozent. Insgesamt, so die Umwelt-

hilfe, habe die Stadt in Zahlen 2.402 Bäume verloren. Kritik kommt jedoch von Umweltexperten, da der Beschirmungsgrad kein perfekter Indikator sei. Er misst die von Baumkronen überdeckte Fläche, sage aber wenig über die Qualität, Zugänglichkeit oder räumliche Verteilung der Schattenbereiche aus. Eine Stadt könne daher in einzelnen Bereichen erhebliche Defizite aufweisen, obwohl der Gesamtwert akzeptabel erscheint, da andere Bereiche deutlich grüner sind. In Worms lässt sich das in der Innenstadt am ehesten beim Vergleich Ludwigs- oder Marktplatz gegenüber Lutherplatz und Albert-Schulte-Park beobachten. Ebenso werden neu angelegte Grünzüge oder junge Baumpflanzungen erst mit zeitlicher Verzögerung sichtbar, da ihre Kronen zunächst klein sind. Die Kennzahl bildet somit vor allem den aktuellen Be-

stand ab, nicht aber die Dynamik kommunaler Maßnahmen. Die Stadt sieht das ähnlich, weist abermals die Kritik von sich und zweifelt die ungenaue Analysetechnik an. Ebenso verweist sie auf zahlreiche Maßnahmen, die in den vergangenen Jahren unternommen wurden, um dem Problem Hitze entgegenzuwirken. Am Ende gilt, der Hitzecheck liefert durchaus wichtige Hinweise bezüglich struktureller Probleme, sollte aber nicht als abschließendes Urteil über die Klimaanpassung einer Stadt verstanden werden. Dennoch, zum Zurücklehnen reicht es nicht. Wie der DWD in einer Auswertung aktuell aufzeigt, hat sich die Anzahl der Hitzetage, also heißer als 30 Grad, seit 1990 von 20,5 Tage auf 44,4 mehr als verdoppelt. Um dem entgegenzuwirken, müssen wohl noch einige Bäume gepflanzt werden.



Worms hat verschiedene Hitzezonen, wie z.B. der Alber-Schulte-Park – grün & schattig vs. Obermarkt – grau & heiß.

Text: Dennis Dirigo,

Wir sind für Sie da.
Persönlich und nah,
freundschaftlich,
erfahren und schnell.

Unser Apotheken-Team erwartet Sie gerne. Ob es um Medikamente, Pflege oder Kosmetik geht, wir beraten Sie ausführlich. Wir liefern auch zu Ihnen nachhause. Und das ist nur eine unserer zahlreichen Dienstleistungen rund um Ihre Gesundheit.

Wir freuen uns auf Sie!



mohrenapotheke

Mainzer Straße 56 · 67547 Worms
TELEFON (0 62 41) 4 31 66
TELEFAX (0 62 41) 4 58 12
www.mohrenapotheke-worms.de
info@mohrenapotheke-worms.de



elisabethapotheke

Untere Hauptstr. 59 · 67551 Worms
TELEFON (0 62 41) 9 30 30
TELEFAX (0 62 41) 9 30 390
www.elisabethapotheke-worms.de
info@elisabethapotheke-worms.de

„Nur Vollidioten lassen ihren Müll liegen“ Anti-Littering-Kampagne will auf Vermüllung aufmerksam machen

Eigentlich ist es ganz einfach. Wer Müll produziert, kümmert sich im Anschluss um die Entsorgung. Doch dieses einfache Prinzip funktioniert immer weniger. Insbesondere Deutschlands Innenstädte leiden zunehmend unter dieser Achlosigkeit, auch Worms. Nun soll ein Appell für Besserung sorgen.

Seit mehreren Wochen stehen verteilt in der Fußgängerzone und entlang der Ringanlage kaum zu übersehende Holzdreiecke mit farbigen Spruchbannern. Diese sind wiederum Teil einer sogenannten „Anti-Littering-Kampagne“. Initiiert wurde diese Kampagne gegen die Vermüllung laut Presseinformation der Stadt Worms von der ebwo, #wormsliebe und der Stadt Worms, wobei #wormsliebe wiederum auch die Stadt Worms ist. Um für Aufmerksamkeit zu sorgen, wurden die Banner bewusst mit provokanten Sprüchen beschriftet. „*Sorry, aber illegale Müllentsorgung ist asozial, dumm und strafbar – und es nervt*“, heißt es in der Hertamansbacher-Anlage. An anderer Stelle steht: „*Sorry, aber nur Vollidioten lassen ihren Müll hier liegen.*“ Wie die Initiatoren erklären, habe man bewusst eine lockere und moderne Spra-

che gewählt, um insbesondere auch jüngere Menschen anzusprechen. Dabei verweist die Presseinformation darauf, dass alle Beteiligten in den vergangenen Jahren schon unterschiedliche Maßnahmen ergriffen haben – wie Aufklärung, erhöhte Kontrollen und freundliche Hinweise – die keine Besserung brachten. Im Gegenteil, wer mit offenen Augen durch Worms läuft, kann bereits ohne vergleichende Statistik feststellen, dass es um die Entsorgungsmoral mancher Bürger nicht gut bestellt ist. In diesem Kontext wirkt die Kampagne mit dem Ziel, den Entsorgungsmuffel zu bekehren, seltsam ohnmächtig. Zumal sich in der Realität an vielen Stellen im unmittelbaren Umfeld dieser Holzkolosse zeigt, dass Ignoranz und Dummheit auch mit saloppen Sprüchen nur schwer zu begegnen ist. Problematisch ist die Ignoranz nicht nur in



Bezug auf die Ästhetik, sondern natürlich bedeutet die aufwendige Entsorgung Kosten, die letztlich von der Gesellschaft getragen wird. Ratten wiederum erfreuen sich über die achtlosen Hinterlassenschaften. Wie die Stadt Ende Juni informierte, beobachte man insbesondere in der Innenstadt vermehrt das Aufkommen von Rattenplagen. Auch in diesem Kontext verweist sie auf den sorglosen Umgang mit Abfall, der den Nagern als freudiges Menü dient. Vielleicht sollte zukünftig bei jedem Döner oder Burger ein „Anti-Littering-Flyer“ beigelegt werden?

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

TÜV-zertifizierte Werkstatt
(Bosch, Brose, Yamaha, Shimano, Fazua, Pinion)

e-motion

ebike-Welt Worms

Ihr ebike- und Dreirad-Experte in Worms

- 90 Minuten e-Bike Beratung mit professioneller Kunden-Vermessung
- Bike-Leasing mit allen Anbietern wie JobRad, Bikeleasing, Businessbike, usw.
- Fremdkunden sind in unserer Werkstatt herzlich willkommen
- Wir bieten Service/Reparaturen für alle Räder (nicht nur für e-Bikes)
- Hol- & Bringservice sowie mobiler Reparaturservice vor Ort

67547 Worms
Tel. 06241 203203
worms@emotion-technologies.de
www.ebikes-worms.de

Klimaziele vs. Wirtschaftswachstum

Stadt Worms plant ein neues Gewerbegebiet

Die Stadt Worms scheiterte in der Vergangenheit bereits dreimal auf der Suche nach Flächen für ein zukünftiges Gewerbegebiet. Nun folgt ein vierter Anlauf – und wieder beginnt sich Widerstand zu formieren.

2013 erstritten 9.000 WormserInnen das „Aus“ für ein geplantes Gewerbegebiet auf dem Hohen Stein zwischen Pfeddersheim und Heppenheim. 2019 kam es erneut zu Versuchen der Stadt, die Pläne zu reaktivieren. Doch die wurden erneut erfolgreich abgewehrt. Zuletzt scheiterte das sogenannte Mittelhahntal, nachdem endgültig klar war, dass eine Weiterentwicklung des Gewerbegebiets einen folgenschweren Eingriff in die Kaltluftschneise zur Folge haben würde, die insbesondere für das Innenstadtklima notwendig ist. Für die Stadt bedeutete das erstmal einen herben Rückschlag, da aus deren Sicht die Ausweisung einer neuen Gewerbefläche unabdingbar ist. In einer jüngst vom Stadtrat verabschiedeten Wirtschaftsresolution heißt es:

„Unter Berücksichtigung der großen Bedeutung von gewerblichen Steuereinnahmen ist es für eine nachhaltige Verbesserung der Einnahmeseite der Stadt erforderlich, neue großflächige Gewerbegebiete von in Summe mindestens 100 ha in den Blick zu nehmen, der Regionalplanungsgemeinschaft vorzuschlagen und zügig zu entwickeln.“

Für den ehemaligen Stadtrat und heutigen Ortsvorsteher von Horchheim, Richard Grünewald, ist das eine wenig nachvollziehbare Strategie.

„Deutschland befindet sich 2026 erneut am Rande einer Rezession, welche die Statistiker schon 2023 und 2024 feststellen mussten. Daher funktioniert die alte Gleichung „Ackerboden gegen Geld“ nicht mehr wie in Zeiten des Wachstums.“

In einem Schreiben, das unserer Redaktion vorliegt, erläutert er, dass die Gewerbesteuer ohnehin weniger als 15 Prozent des Haushalts-



etats ausmache. Grünewald erkennt zudem, dass insbesondere die Gewerbesteuer eine riskante Größe im Haushalt ist. 2022 reduzierte sich die Gewerbesteuer „enorm“, wie im Haushalt der Stadt Worms nachgelesen werden kann. Wie Grünewald erklärt, war der Grund jedoch nicht eine Verringerung von Gewerbeflächen, sondern die Energiekrise infolge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. Seitdem seien Energiekosten ein maßgeblicher Faktor für Unternehmensgewinne und somit die Höhe der Gewerbesteuer. Mit mehr Gewerbeflächen lasse sich dieses Problem nicht lösen. Ein Blick nach Alzey zeigt, wie fragil das Jonglieren mit erhofften Steuereinnahmen sein kann. Unter großer medialer Aufmerksamkeit wurde einst der Spatenstich des amerikanischen Unternehmens Lilly gefeiert. Zuvor wurde eine entsprechende Fläche erschlossen und versiegelt. Nun verkündete das Unternehmen noch vor Eröffnung des Werks, seine Investitionen um 50 Prozent zu kürzen und damit auch weniger Arbeitsplätze zu schaffen.

Windkraft als Lösung?

Die Stadt Worms hält indes an ihrem Plan fest und hat auch bereits attraktive Flächen ausfindig gemacht. Angesichts dieser jüngsten Pläne haben sich sowohl das Bündnis Hoher Stein als auch die Initiative Klimaschutz Mittelhahntal wieder formiert, um erneut die wertvollen Wormser Grünflächen zu schützen. Geprüft werden soll unter anderem, ob an der nordwestlichen Stadtgrenze von Worms, zwischen Pfeddersheim, Mörsstadt und Flörsheim-Dalsheim, eine 55 Hektar große Fläche entwickelt werden kann. Die Initiativen verweisen allerdings in ei-

ner Pressemitteilung darauf, dass der Stadtrat im Flächennutzungsplan einst eine landwirtschaftliche Nutzung festgelegt hat. Das wolle nun der Stadtvorstand umgehen, ohne die Öffentlichkeit zu informieren. Dabei ist es den Bürgerinitiativen wichtig, sich nicht grundsätzlich der Zukunft in den Weg zu stellen. Nur sind eben die Ideen unterschiedlich. Nach Einschätzung des Bündnisses (BUND Worms, NABU Worms-Wonnegau und Wormser for Future) ist die Fläche als Gewerbegebiet ungeeignet, weshalb sie eine Kombination aus Landwirtschaft und Nutzung der Windenergie anstreben. Zuständig für die Ausweisung von Flächen ist die Regionalplanung durch den Verband Region Rhein-Neckar. Aus Sicht des Bündnisses könne nur dort der Zielkonflikt zwischen nachhaltiger Lebensmittel- und Energiegewinnung oder Flächenversiegelung entschieden werden. Für das Bündnis liegen die Vorteile ihrer Idee klar auf der Hand. Anders als bei einem Gewerbegebiet entstehen die Einnahmen durch beispielsweise drei Windräder, die dort möglich wären ohne erhebliche Vorleistungen der Kommune. Kosten für Erschließung, Straßenbau und Infrastrukturunterhalt entfallen weitgehend. Gleichzeitig bleibt die Fläche zu über 95 Prozent landwirtschaftlich nutzbar und sichert zusätzliche Einnahmen über Pacht und regionale Wertschöpfung. Zudem verweist das Bündnis auf einen Widerspruch. So stünden die Planungen für ein Gewerbegebiet im klaren Gegensatz zu den eigens gesteckten Klimazielen der Stadt. So hat sich Worms zur Reduktion von Treibhausgasen und zur Klimaneutralität bis 2040 verpflichtet. Ein Ziel, das durch die Entwicklung eines neuen Gewerbegebiets nachhaltig gefährdet sein könnte. Inmitten des Oberbürgermeister Wahlkampfes könnte das Thema in den kommenden Monaten noch für hitzige Diskussionen sorgen.

Weit mehr als die Rückkehr eines historischen Bauwerks

SchUM-Erbe Mikwe wiedereröffnet

Seit mehr als tausend Jahren ist das in die Erde eingelassene Ritualbad Mikwe ein stiller Zeuge der einstmaligen stolzen jüdischen Vergangenheit in Worms. Um das Bad auch für die Nachwelt zu erhalten, wurde es einer aufwendigen Sanierung unterzogen und nun wiedereröffnet.

„Die heutige Wiedereröffnung der Wormser Mikwe ist weit mehr als die Rückkehr eines historischen Bauwerks in die Öffentlichkeit“, erklärte Oberbürgermeister Adolf Kessel anlässlich dieses Moments. „Das Ritualbad gehört zu den bedeutendsten Zeugnissen jüdischen Lebens im mittelalterlichen Europa. Als Teil von SchUM steht die Mikwe für eine jahrhundertealte Tradition religiösen, kulturellen und geistigen Lebens am Rhein“, unterstrich Kessel die Bedeutung. Gebaut wurde das Bad 1185. Für die jüdische Gemeinde war es ein spiritueller Ort, der, wie Historiker sagen, bedeutender als die Synagoge selbst war. Die Geschichte meinte es allerdings nicht gut mit dem Bauwerk, das wie ein in die Erde eingelassener Turm gefertigt wurde. Zerstörungen und Umnutzungen ließen den Ort leiden.

Zuletzt war es schließlich eine Blaualge, die dem Gemäuer zusetzte und den Erhalt bedrohte. Wie der verantwortliche Dezernent Timo Horst erklärte, sei die Mikwe ein Opfer des Klimawandels. So habe das zunehmende Feuchtklima den schädlichen Bewuchs begünstigt. Ab 2014 begannen konkrete vorbereitende Maßnahmen, ehe schließlich ab 2018 die eigentliche Instandsetzung begann. Heute ist die Mikwe grundsaniert, das Mauerwerk stabilisiert und im Synagogengarten wurde eine Weitwurfdüse installiert. Diese dient zur Belüftung und klimatischen Kontrolle sowie durch Grundwassermessungen zur Dokumentation des Wasserstands in der Mikwe. Dennoch bleibt die Mikwe ein sensibles Bauwerk, weswegen eine durchgehende Öffnung der Stätte nicht mehr



angedacht ist, sondern nur noch für angemeldete Kleingruppen. Gekostet haben die Maßnahmen rund um die Rettung dieser bedeutenden Stätte ca. 1,5 Millionen Euro. Während das Bad nun fit für die Zukunft ist, benötigt die Synagoge buchstäblich noch viel Stütze. Da sich an der Nordseite des Turms ein großer Riss quer durch das Mauerwerk zieht, muss dieser derzeit stabilisiert und die Risse wieder geschlossen werden.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf



IHR PARTNER
für Eisenwaren,
Werkzeuge, Tresore und
Schließtechnik

Pfauenpforte 9 – 11
67547 Worms
Telefon (0 62 41) 911 06 60
Telefax (0 62 41) 911 06 30
info@zinnkann-eisenwaren.de
www.zinnkann-eisenwaren.de

Unsere Partner:




- Sie brauchen einen wirklich guten **Mietvertrag**?
Haus & Grund® Worms-Alzey hat ihn!
- Sie haben Fragen zu Ihrer **Immobilie**?
Haus & Grund® Worms-Alzey hat Antworten!
- Sie wollen **modernisieren**?
Haus & Grund® Worms-Alzey gibt Ihnen Impulse!
- Sie haben Streit mit Ihrem **Nachbarn**?
Haus & Grund® Worms-Alzey hat Rat und Lösungen!

<p>Standort Worms</p> <p>Wilhelm-Leuschner-Straße 13 67547 Worms Telefon 06241 413591 Telefax 06241 413593</p> <p>Persönlich erreichbar Montag – Freitag</p>	<p>Standort Alzey im Gebäude der Volksbank Alzey eG</p> <p>Hospitalstraße 15 55232 Alzey Telefon 06731 4936113</p> <p>Persönlich erreichbar Montag und Mittwoch</p> <p>Kontakt E-Mail: info@hug-worms.de Internet: www.hug-worms.de</p>
--	--



Seit 130 Jahren
in Worms

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Worms-Alzey e.V.



Ausgezeichnetes Hören aus Osthofen

Hörakustikmeister Guido Dausch erhält Deutschen Hörakustik Award

Hörakustikmeister Guido Dausch aus Osthofen wurde mit dem Deutschen Hörakustik Award 2026 ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde in diesem Jahr erstmals vergeben und würdigt Hörakustiker, die durch besondere Beratungsqualität, fachliche Kompetenz, Innovationskraft und Kundenzufriedenheit überzeugen. Vergaben wird der Award durch eine unabhängige Expertenjury aus der Hörakustikbranche.



„Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung. Sie bestätigt meinen Anspruch, jedem Kunden eine individuelle und bestmögliche Hörversorgung zu bieten“, sagt Guido Dausch. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht dabei nicht allein die Technik, sondern der Mensch. Denn jeder hört anders und hat unterschiedliche Anforderungen im Alltag. Ob Gespräche mit der Familie, Restaurantbesuche oder berufliche Situationen – eine erfolgreiche Hörversorgung orientiert sich immer an den persönlichen Bedürfnissen des Kunden. Besonders häufig betreut Guido Dausch Menschen, die bereits Hörsysteme tragen, mit ihrer aktuellen Versorgung jedoch nicht vollständig zufrieden sind. Mit modernen Anpassverfahren wie Audiosus Aurelia und revoloud können Hörsysteme noch präziser auf das individuelle Höremp-

finden abgestimmt werden. Ziel ist es, Sprache verständlicher zu machen, Höranstrengung zu reduzieren und ein möglichst natürliches Hörerlebnis zu schaffen. „Viele Kunden berichten nach einer Optimierung, dass Gespräche wieder entspannter werden und sie sich im Alltag deutlich wohler fühlen“, erklärt Dausch. Für ihn ist der Deutsche Hörakustik Award daher nicht nur eine Anerkennung seiner bisherigen Arbeit, sondern auch ein Ansporn für die Zukunft: „Gutes Hören bedeutet Lebensqualität. Menschen dabei zu unterstützen, wieder aktiv am Leben teilzunehmen, ist das Schönste an meinem Beruf.“ Mit seinem Fachgeschäft in Osthofen steht Guido Dausch für moderne Hörakustik, persönliche Betreuung und den Anspruch, für jeden Kunden die individuell beste Lösung zu finden.



HÖRAKUSTIK
DAUSCH

**DAMIT WIEDER
JEDES WORT ANKOMMT**

*Modernes Hören für
die schönsten Momente
des Lebens.*

Machen Sie hier
Ihren Termin aus



Hörakustik Dausch · Ludwig-Schwamb-Straße 19 · 67574 Osthofen · 06242 5069744 · hoerakustik-dausch.de

GESUNDE FRAUEN UND MÄNNER AUS MANNHEIM UND UMGEBUNG GESUCHT!

PROBANDENINFO
>Fortschritt. Gemeinsam.

Aufwandsentschädigung €6.690,-
Fahrtkosten werden erstattet.

Gemeinsam Fortschritt gestalten!



0621 4930 670



Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt



Jetzt bewerben!
www.klilu.de/jobs



**Medizinischer Technologie für
Laboratoriumsanalytik** (m/w/d)

**Medizinischer Technologie für
Radiologie** (m/w/d)

**Medizinischer
Fachangestellter** (m/w/d)

**Zahnmedizinischer
Fachangestellter** (m/w/d)

**Anästhesietechnischer
Assistent** (m/w/d)

**Operationstechnischer
Assistent** (m/w/d)

Pflegefachmann (m/w/d)

Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

**Duales Bachelor Studium
Medizin- und Biowissenschaft**

Duales Bachelor Studium Pflege

Pflegehelfer (m/w/d)

KliLu
Wir leben Medizin.

Bremserstraße 79 • 67063 Ludwigshafen
www.klilu.de • KlinikumLudwigshafen

5 Fragen an Helmut Emler

(1. Vorsitzender Stadtmarketingverein Worms)



„Wir wollen Worms erlebnisreich machen“

WO! im Gespräch mit Helmut Emler

Mit rund 270 Mitgliedern ist das Wormser Stadtmarketing in Rheinland-Pfalz der größte Verein seiner Art. An seiner Spitze steht seit 2013 der Wormser Helmut Emler als erster Vorsitzender, während die Geschäfte von Kai Hornuf geleitet werden. WO! sprach mit Helmut Emler über Aufgaben und Herausforderungen eines erfolgreichen Stadtmarketings im Angesicht komplizierter Zeiten. Herzstück des Vereins ist die Stadtentwicklung, in die sich der Verein mit Projekten wie den Marktwinzern, der Wormser Weinmeile oder „Musik am Gammi“ aktiv einbrachte. Für viel Diskussionsstoff sorgte das Innenstadtprojekt „Worms wird wow“, das vom Stadtmarketing in Kooperation mit der Stadt Worms und der IHK Rheinhessen von 2023 bis 2025 durchgeführt wurde.

WO! Ein letzter Blick auf Worms wird wow. Was lief aus Ihrer Sicht gut und was nicht so gut?

Zunächst glaube ich, wenn „Worms wird wow“ nicht gewesen wäre, würde man heute einige Aktivitäten vermissen. Es war ein riesiges Projekt mit weit über 100 Aktivitäten – eine arbeitsintensive, aber auch wertvolle Zeit. Man darf nicht vergessen, dass wir durch die Maßnahme Gelder von Bund und Land abrufen konnten, die wir sonst nicht bekommen hätten. Insofern ist mein Fazit: Es ist vieles entstanden. Klar ist mir aber auch, dass in der öffentlichen Wahrnehmung vor allem das Spürbare, das Erlebte zählt und in diesem Zusammenhang die berechtigte Frage auftaucht, wie wir die 2,7 Millionen Euro investiert haben, sodass eine Langzeitwirkung entsteht. Da haben wir schon Projekte initiiert, die dem Anspruch gerecht werden, wie das Hagenbild, die Weinmeile oder der Wormser Schriftzug. Es gibt aber auch Projekte, die nicht so wahrgenommen werden, wie zum Beispiel die Worms App.

WO! Ja, die wurde bereits im Mai vergangenen Jahres im App Store gelauncht, wartet bisher aber noch auf ihren viralen Durchbruch...

Ja, die sollte im Zeitfenster sicherlich weiter sein. Sie wurde zwar ins Internet gebracht, aber seitdem ist wenig passiert. Ich denke auch, dass die App selbst zudem noch Entwicklungsbedarf hat. Und da müssen wir uns einfach kritisch hinterfragen: Hat es den Mehrwert für die Stadt gebracht, den wir uns erhofft haben? Was das Leerstandsmanagement angeht, so können wir auch hier nur auf einen bedingten Erfolg verweisen. Zwar konnten einige wenige (Cafe Jireh, Mozilla Sports, Anm. der Red.) nachhaltig entwickelt werden, aber wenn man durch die Stadt geht, sieht man natürlich einiges an Leerstand. Aus meiner Sicht war letztlich das Engagement für „Worms wird wow“ dennoch richtig, auch wenn über den Namen wahrscheinlich noch in 100 Jahren diskutiert wird.

WO! Bei der Mitgliederversammlung wurde intensiv über einen neuen geplanten Passus in der Satzung diskutiert. Dieser sah vor, dass strategische Entscheidungen nur vom geschäftsführenden Vorstand getroffen werden. Wie haben Sie diese Diskussion erlebt?

Im Grunde war die Diskussion ein Klassiker: Was wollten wir für eine Botschaft senden und was kam letztendlich an? Ich bin insgesamt über diese Mitgliederversammlung froh, weil es vielleicht eine der lebhaftesten war, die ich als Vorstand erlebt habe. Ich denke, wir konnten allerdings unsere eigentliche Intention nicht

richtig kommunizieren. Angekommen war bei einzelnen Mitgliedern die Frage, ob wir Mitglieder ausklammern oder eigene Positionen beziehen wollen. Das war aber nie die Idee. Im Grunde wollten wir sichtbar machen, was wir schon in den vergangenen Jahren getan haben und auch unsere Aufgabe ist. Strategie ist, wenn man es übersetzt, die Aufgabe vom Vorstand, eben nicht nur im hier und jetzt zu denken, sondern zu sagen: Wie verändert sich die Stadtgesellschaft, wie verändern sich die Rahmenbedingungen für Stadtmarketingvereine etc.? Das im Blick zu haben, sehe ich als wesentlichen Teil der Vorstandsarbeit. Ein Lernergebnis aus dieser Sitzung ist wiederum, dass wir diesen Aspekt besser darstellen müssen. Wir haben im Vorstand nun auch beschlossen, dass wir in der nächsten Versammlung unsere Mitglieder deutlich stärker nach deren Sicht befragen. Da haben wir vielleicht zu wenig getan. Das war aber nie die Absicht.

WO! Wie beschreiben Sie die gesellschaftliche und wirtschaftliche Situation von Worms aus Sicht des Stadtmarketings?

Fangen wir mal mit der gesellschaftlichen Veränderung an. Hier spiegelt sich im Wesentlichen, was man in fast allen deutschen Innenstädten beobachten kann und was sich auch unmittelbar im Kaufverhalten ausdrückt. Für uns als Stadtmarketing ist das Thema Innenstadtentwicklung weiterhin ein ganz großes Thema. Wir haben ein Bild vor Augen, wo wir sagen, wir wollen Worms erlebnisreich und attraktiv machen. Das wird aber eine Gesamtaufgabe für alle städtischen Akteure sein. Aus der Perspektive des Stadtmarketing lässt sich – wirtschaftlich gesehen – sagen, dass wir in Worms gut bestückt mit Menschen sind, die bereit sind, als Investoren und Ehrenamtliche aktiv zu werden. Das ist auf jeden Fall eine wichtige Bereicherung.

WO! Wo liegt der Schwerpunkt zukünftiger Projekte?

Als Verein selbst müssen wir zunächst mal auf die Altersstruktur unseres Vorstandes schauen. Wichtig ist, Menschen, die Spaß an der Entwicklung von Worms haben, einzubinden. Vor Kurzem haben wir vier neue Vorstandsmitglieder berufen. Das ist wichtig, da wir in den nächsten zwei Jahren altersbedingte Abgänge haben werden. Auch für mich ist dies die letzte Amtsperiode. Der zweite Aspekt ist, dass wir weiterhin in Arbeitskreisen und in Gremien mitarbeiten. Wie Kai Hornuf und ich sagen, ist das unsere operative Arbeit, in der wir Akzente setzen und unterstützende Dienste anbieten können. In den nächsten zwei Jahren werden wir uns auch darauf konzentrieren, unseren Mehrwert für die Mitglieder nutzbarer abzubilden. Das fängt damit an, dass wir die gesamte Digitalisierung des Vereins neu aufstellen werden. Da wollen wir bis Jahresende soweit sein, dass sich unsere Mitglieder verlinken können, ganz im Sinne eines Stadtmarketing Marktes.

WO! Wir danken für das Gespräch

Das Gespräch führte: Dennis Dirigo / Foto: Andreas Stumpf

Einkaufen in Worms lohnt sich

Wormser Kundin gewinnt E-Roller bei Gewinnspiel von Modehaus Jost



Für eine sichtlich überraschte Wormser Kundin, die bei ihrem Einkauf auch am großen Gewinnspiel der fünf Modehäuser Jost teilnahm, erfüllte sich ein mobiler Traum. Der Besuch in der Innenstadt beim großen Textilkaufhaus wurde nun mit der Übergabe eines Elektrorollers belohnt.

Mit großer Freude gratulierte Filialleiter Dennis Wulff vom Modehaus Jost in Worms der glücklichen Gewinnerin Natalie zum Hauptpreis. Sie freute sich über den E-Roller der Marke Libelli, der ihr feierlich, gemeinsam mit dem CEO Lars Stevenson vom Hersteller Tombony, übergeben wurde. Vor der Übergabe des Flitzers überzeugte sich Lars Stevenson persönlich auf einer Probefahrt durch Worms vorbei an Dom, Heiligem Sand und Lutherdenkmal bis zur Rheinpromenade, dass das Fahrzeug ein ideales Gefährt im innerstädtischen Verkehr ist.

Filialleiter Dennis Wulff betonte, wie wichtig es dem Unternehmen Jost ist, an ihren Standorten einen Beitrag, in Form von Einkaufserlebnissen, zur Attraktivität von Innenstädten zu leisten. Mit immer neuen Modewelten, geschultem Beratungspersonal und vielen Serviceleistungen gehören die Häuser im Südwesten von Deutschland zu den ersten lokalen Anlaufstellen in puncto Bekleidung und Accessoires.

Der Stadtmarketingverein Worms e.V. freut sich mit seinem langjährigem Mitglied Modehaus Jost, dass die Gewinnerin des diesjährigen Gewinnspiels aus der Nibelungenstadt kommt. Alle wünschen gemeinsam gute Fahrt mit dem Ziel Innenstadt Worms!

Die Gewinnerin Natalie freut sich gemeinsam mit CEO Lars Stevenson (Mitte) und Filialleiter Dennis Wulff (rechts) über ihren neuen Roller.
Foto: Stadtmarketing Verein Worms

DRACHENGOLD

DER WORMSER EINKAUFSGUTSCHEIN

Ein goldiges Stück Worms!




Einlösbar in über 100 Geschäften und Restaurants, erhältlich als 10, 20 oder 25 Euro-Gutschein!

Verkaufsstellen:
Kunsthandlung Steuer | Papier Klingler
Lebenshilfe Radhaus | Lebenshilfe Hofladen
Lebenshilfe Werkstattladen | EDEKA Jakobi

Einlösestellen:
www.worms-marketing.de/stadterlebnis/drachengold-einloesestellen






Stadtmarketing
Nibelungenstadt Worms



Text: Frank Fischer, ©Freer; stock.adobe.com

SCHICKSALS- GEGNER FRANKREICH?

Deutschland übersteht bei der Fußball-WM 2026 die Vorrunde

Deutschland hat die Vorrunde bei der WM in den USA, Kanada und Mexiko als Gruppensieger überstanden. Bei den letzten beiden Weltmeisterschaften war bereits nach der Vorrunde Schluss. Wie weit es für Deutschland diesmal geht, hängt entscheidend vom Ausgang des Achtelfinales ab. Denn während das Sechzehntelfinale gegen einen Gruppendritten nach unserem Redaktionsschluss stattfand und hoffentlich Deutschland als Sieger hervorbrachte, lauert mit Frankreich bereits in der Runde der letzten 16 ein ganz dicker Brocken auf die Elf von Julian Nagelsmann.

Seit 11. Juni läuft die mit 48 Teams größte Fußball-WM aller Zeiten. Nachdem in den ersten Spielen immer mal wieder Lücken auf den Rängen zu sehen waren, sind die Spiele – trotz gigantischer Eintrittspreise – mittlerweile nicht nur offiziell „ausverkauft“, sondern auch tatsächlich bis auf den letzten Platz gefüllt. Während die deutschen Spiele zu europafreundlichen Anstoßzeiten (19 und 22 Uhr) stattfanden, gab es auch jede Menge Spiele, die in den Morgenstunden im TV liefen und an den meisten WM-Fans in Europa vorbeigingen. Dass Fußballfans bei Spielen wie **JORDANIEN** gegen **ALGERIEN** oder **USEBEKISTAN** gegen **KOLUMBIEN** nicht gerade mit der Zunge schnalzen, war zu erwarten. Und trotzdem haben die kleinen Teams das Turnier bereichert. Alleine schon, als man gesehen hat, wie die Fans von **CURAÇÃO** oder **USBEKISTAN** ihren allerersten WM-Treffer gefeiert haben. Auch **DEUTSCHLAND** musste im ersten Gruppenspiel gegen **CURAÇÃO** ran; die kleinste Nation, die an der WM teilgenommen hat. Obwohl der zwischenzeitliche Ausgleich deutschlandweit die Kinnladen runterklappen ließ, ließ sich die DFB-Elf im Anschluss nicht lumpen und fegte den Underdog mit 7:1 vom Platz. Das war natürlich ein perfekter Start in die WM für die Jungs von Julian Nagelsmann. Und als man hierzulande schon anfang, sich über den 7:1-Sieg zu echauffieren, da ja der Gegner so schwach gewesen sei, kam einen Tag später mit **SPANIEN** einer der Topfavoriten gegen **KAP VERDE** nicht über ein torloses Unentschieden hinaus. **PORTUGAL** erreichte gegen **DR KONGO** nur ein 1:1, ebenso wie die

SCHWEIZ gegen **KATAR**. Mit einem imposanten 4:2-Sieg war **ENGLAND** gegen **KROATIEN** ins Turnier gestartet, um dann im zweiten Gruppenspiel beim 0:0 gegen **GHANA** bitter zu enttäuschen. Keine Überraschung mehr war das 1:1 von **BRASILIEN** gegen **MAROKKO**, schließlich standen die Marokkaner bereits bei der letzten WM im Halbfinale. einen Punkt ab. Keine Frage, die vielen kleinen Teams konnten punktuell für Überraschungen sorgen. Eine Überraschung im negativen Sinne war das Abschneiden der **TÜRKEI**, die nach zwei verlorenen Gruppenspielen schon wieder die Koffer packen konnte. Ach ja: Und Deutschlands angeblich so schwacher Gegner **CURAÇÃO** trotz dem vermeintlichen Geheimfavoriten aus Südamerika, **ECUADOR**, einen Punkt ab. Aber trotz überraschender Auftritte von Underdogs waren es letztendlich doch die Favoriten, die sich in der Gruppenphase die beiden vorderen Plätze sicherten. Von daher war bisher die größte Überraschung dieser WM, dass US-Präsident Donald Trump das Turnier noch nicht stärker als große Bühne für sich selbst genutzt hat. Und das, obwohl die USA bei den ersten beiden Spielen ein echtes Feuerwerk abgebrannt haben. Ein 4:1 gegen **PARAGUAY** und ein 2:0 gegen **AUSTRALIEN** sicherte den US-Boys schon frühzeitig den Gruppensieg nebst Einzug in die K.O-Spiele, auch wenn es im letzten Gruppenspiel gegen die **TÜRKEI** (2:3) eine Niederlage setzte. Ebenfalls Gruppensieger wurde Mitgastgeber **MEXIKO** nach drei Vorrundensiegen gegen **SÜDAFRIKA** (2:0), **SÜDKOREA** (1:0) und **HAITI** (4:2). Auch das dritte Gastgeberland **KANADA** konnte die Er-

wartungen erfüllen und erreichte als Gruppenzweiter das Sechzehntelfinale.

ALTSTARS UND TORJÄGER

Obwohl die WM erst mit den K.o.-Spielen so richtig beginnt, ist bereits jetzt absehbar, dass es ein Turnier der Altstars werden könnte. **ARGENTINIEN** ist dank eines überragenden **Lionel Messi** stark ins Turnier gestartet. Bei den Siegen gegen **ALGERIEN** (3:0) und **ÖSTERREICH** (2:0) erzielte der mittlerweile 39-jährige Superstar alle fünf Tore für die Argentinier und führt die Torschützenliste der WM an. Derweil konnte **PORTUGAL** dank zweier Treffer von **Christian Ronaldo**, der schon 41 Jahre alt ist, beim 5:0 gegen **USBEKISTAN** einen Fehlstart verhindern, nachdem das erste Gruppenspiel gegen die **DR KONGO** (1:1) in die Hose gegangen war. Auch die deutlich jüngeren **Kylian Mbappé** (27 J.) und **Erling Haaland** (25 J.), die nach zwei Spielen bereits jeweils vier Tore erzielten, buhlen um die Torjägerkrone bei dieser WM – genauso wie der Brasilianer **Vinivius Junior** (25 J., 3 Tore) und der Deutsche **Deniz Undav** (3 Tore).

UND WIE WEIT KOMMT DEUTSCHLAND?

Obwohl der Start ins Turnier nicht besser hätte ausfallen können, offenbarte auch der 7:1-Sieg gegen

CURAÇAO einige Schwächen im Team von Julian Nagelsmann. Der anschließende 2:1-Sieg gegen die **ELFENBEINKÜSTE** war verdient, aber durch den späten Siegtreffer in der Nachspielzeit durch Undav eben auch ein wenig glücklich. Nach diesen beiden Siegen stand Deutschland bereits als Gruppensieger fest und verlor das letzte Vorrundenspiel mit 1:2 gegen **ECUADOR**, weil eine bereits qualifizierte Mannschaft auf ein hochmotiviertes Team traf, das unbedingt gewinnen musste und einen Sieg des Willens feiern konnte. Die Niederlage war kein Beinbruch, aber sie zeigte eben, dass man bei einer WM mit angezogener Handbremse auch gegen vermeintlich schwächere Teams verlieren kann. Das sollte Warnung genug für die DFB-Elf für das Sechzehntelfinale gewesen sein. Ab jetzt ist man bei einer Niederlage sofort draußen.

STÄRKEN UND SCHWÄCHEN DES DEUTSCHEN TEAMS

Ein unglückliches Turnier spielte bisher der erst spät nominierte neue Stammtorwart **Manuel Neuer**. In allen drei Gruppenspielen war der erste Schuss aufs Tor direkt ein Treffer. Ansonsten boten sich Neuer kaum Möglichkeiten, sich auszuzeichnen und zumindest beim zweiten Gegentreffer gegen Ecuador sah er schlecht aus. Einen herben Rückschlag gab es in der Defensive, wo sich **Nico Schlotterbeck** im zweiten Spiel eine Innenbandverletzung

im linken Sprunggelenk zuzog und für den Rest des Turniers ausfällt. Das ist ein herber Qualitätsverlust im Hinblick auf den deutschen Spielaufbau, auch wenn sein Vertreter **Antonio Rüdiger**, der nun neben **Jonathan Tah** in der Innenverteidigung spielt, seine Sache bisher ganz ordentlich gemacht hat. Da **Joshua Kimmich** als rechter Verteidiger im bisherigen Turnierverlauf geschwächt hat und speziell gegen schnelle Außenstürmer große Probleme hatte, rächt es sich, dass Trainer Julian Nagelsmann keinen Back-up für diesen Posten nominiert hat. Deshalb musste gegen Ecuador der für Kimmich eingewechselte Innenverteidiger **Malik Thiaw** nach rechts hinten wechseln. Ein starkes Turnier spielt bisher Linksverteidiger **Nathaniel Brown**, der im dritten Gruppenspiel verletzungsbedingt pausieren musste. Brown wäre aufgrund seiner Schnelligkeit auch eine Alternative für Kimmich auf der rechten Abwehrseite. Dann könnte Kimmich auf seine Stammposition bei den Bayern wechseln und seinen bisher schwachen Klubkollegen **Aleksandar Pavlovic** als Sechser ersetzen. Der im positiven Sinne auffälligste deutsche Akteur in der Gruppenphase war der Dortmunder **Felix Nmecha**, der zudem das erste deutsche Tor bei dieser WM erzielt hat. Dagegen ließen die beiden Mittelfeldwühler **Jamal Musiala** und **Florian Wirtz** bisher viel zu selten ihre genialen Momente aufblitzen. **Leroy Sané** stand in allen drei Gruppenspielen in der Startelf und spielte in zwei Parteien bemüht, aber unglücklich, um seine Aufstellung dann erst im dritten Spiel gegen Ecuador zu rechtfertigen, wo **Sané** in einer schwachen deutschen Mannschaft noch einer der Besten war.

Kai Havertz traf als vorderste Spitze zweimal gegen CURAÇAO, stand gegen die Elfenbeinküste ein wenig im Schatten des Matchwinners Undav und passte sich gegen Ecuador der allgemein schwachen Leistung des gesamten Teams an. Bleibt noch Super-Joker **Deniz Undav**, der nach seiner Einwechslung gegen CURAÇAO und die Elfenbeinküste nur 56 Einsatzminuten für drei Tore und zwei Assists benötigte. Zwar endete der Lauf nach seiner Einwechslung gegen Ecuador, aber trotzdem ist Undav aufgrund seiner unkonventionellen Spielweise nicht nur Liebling der deutschen Fans, sondern eine echte „Waffe von der Bank“, die ein Spiel noch drehen kann. Und so sind die Hoffnungsträger in der deutschen Mannschaft der stabile Abwehrchef **Jonathan Tah**, Außenverteidiger **Nathaniel Brown**, **Felix Nmecha** im Mittelfeld und der Super Joker **Deniz Undav**. Alle anderen Spieler müssen ihre Leistung gewaltig steigern, wenn man dieser WM noch weit kommen will. Im Sechzehntelfinale, das nach unserem Redaktionsschluss stattfand, könnte das gegen einen Gruppendritten noch gereicht haben. Aber im Achtelfinale gegen Frankreich kann sich die deutsche Mannschaft keine Ausfälle erlauben. Frankreich ist einer der Favoriten auf den WM-Titel, der mit Kylian Mbappé, Ousmane Dembélé, Théo Hernández oder Michael Olise mit absoluten Topstars bestückt ist, die ein Spiel mit einer Einzelaktion entscheiden können. Die schnellen Außenstürmer der Franzosen sind es auch, die den deutschen Fans die meisten Sorgen bereiten. Schicksalsgegner Frankreich. Wenn Deutschland dieses Spiel übersteht, ist tatsächlich vieles möglich.

Immer & überall




NEU!

- DACHARBEITEN
- INNENAUSBAU
- ALTBAUSANIERUNG
- UMBAUARBEITEN
- KELLER INSTANDSETZUNG
- MALERARBEITEN
- VERPUTZARBEITEN
- PFLASTERARBEITEN
- STEINTEPPICHE
- WASSERSCHADEN

MADE IN GERMANY



HAAS
BAUSANIERUNG
SANIERUNG UND RENOVIERUNG

„Ihre Vision ist unsere Mission“






-  Am Langen Rech 41
67547 Worms
-  0171 / 308 3075
-  info@haas-bausanierung.de
-  www.haas-bausanierung.de

„FREUNDE, GUNTER, STAMMESBRÜDER!“

Probenstart für die Inszenierung von „Die Hunnenkönigin“



„Freunde, Gunter, Stammesbrüder! Wer mich kennt, der weiß, ich bin ein Mann der Taten, nicht der Worte“, mit diesen Worten eröffnete der Schauspieler Heiko Raulin die Leseprobe zu den diesjährigen Nibelungen-Festspielen und der Uraufführung „Die Hunnenkönigin“.

Die Nibelungen-Festspiele finden in der Zeit von 17. Juli bis 02. August 2026 statt. Infos unter: www.nibelungenfestspiele.de

Medienwirksam versammelten sich sechs Wochen vor Beginn der Festspiele Ensemble und künstlerisches Team im oberen Foyer des Wormser Theaters, um zum ersten Mal gemeinsam aus dem neuen Text zu lesen. Im Falle des von dem Briten Oliver Lansley verfassten Stückes war es zugleich das erste Mal, dass die Schauspieler die deutsche Übersetzung zu lesen bekamen. Rund zehn Minuten durfte auch die Presse in das Stück hineinlauschen. Bevor jedoch die eröffnenden Zeilen durch den Mund des Schauspielers gesprochen wurden, erläuterte der Künstlerische Leiter, Thomas Laue, der als Übersetzer für den Anwesenden Lansley fungierte, die Intention des Autors, der gemeinsam mit James Seager auch Regie führen wird. „Es geht um die Geschichte von Kriemhild, und wie sie am Ende der Sage das Armageddon an den Hof der Burgunder bringt“, übersetzte Laue. Ergänzend erläuterte er, dass – ganz im Sinne des Titels – Kriemhilds Entwicklung

im Zentrum der Geschichte steht „Was muss die Figur alles durchmachen, bis sie an den Punkt gelangt, an dem sie einfach alles zerstört?“ lautete dabei die Frage, die sich das Duo stellte. Die Antwort auf die Frage gab es freilich an diesem Vormittag nicht, sondern nur einen kleinen Appetithappen, der gekonnt mit einem Cliffhanger endete und zugleich neugierig auf die Uraufführung machte. Willkommen am Hof der Burgunder! Der Mann, der in dem Stück die eröffnenden Worte spricht, ist Hagen. Gerichtet sind seine Worte an König Gunter, der seinen 40. Geburtstag in familiärer Runde feiert. Die Worte sind schmeichelnd: „Ich darf sagen, mein König, du bist so frisch und strahlend wie der junge Prinz, den ich vor vielen Jahren kennenlernen durfte“. Weniger schmeichelhaft sind indes die Worte der Königmutter Ute (Jeannette Hain), die ebenfalls zu den Geburtstagsgästen gehört: „Ich gebe zu, als dein Vater starb, hatte ich Sorge, du würdest überhaupt nie ein Schwert in die Hand nehmen. Du warst ein kränklicher Junge, der immer an meinem Rock hing“. Ganz im Sinne einer schrecklich netten Familie erwidert Gunter: „Deine herzlichen Worte... mir scheint, je älter der Leib, desto kühner die Zunge“. Zugleich skizziert Autor Lansley in dieser kurzen Szene bereits seine Figuren und lässt den dysfunktionalen Charakter dieser Familie zwischen Treue, Schwäche und Abneigung erkennen. Doch eine Szene ist letztlich nur so gut wie ihr Ende, bevor das eigentliche Spiel eröffnet ist. Sich dieser Tradition des Erzählens bewusst, bricht der Autor die Stimmung im Festsaal jäh. Drei gewaltige Schläge donnern an die große Tür des Saales, der zu diesem Zeitpunkt der Lesung natürlich nur in den



Köpfen der Anwesenden existierte. Langsam öffnet sich die Tür. Es folgt ein Knall! „Eine einsame Gestalt steht im Türrahmen. Klein zusammengesunken, voller Blut. In der Hand einen schweren nassen Sack“, las Laue die Beschreibungen des Regisseurs. Die Frau ist Kriemhild (Maria Dragus). „Wie viele Jahre ist es her, seit ich hier war?“ fragt sie. Worauf Gunter entgegnet: „Schwester sprich, was ist geschehen?“ Der folgende Dialog schließt mit den Worten: „Ich werde alles erzählen. Vieles wisst ihr schon. Aber ihr müsst alles hören, damit ihr versteht, was ich euch heute Abend bringe“. Was das ist, erfuhr die Presse an diesem Vormittag nicht mehr. Dafür gab es allerdings noch einen kleinen Ausblick auf die Kostüme und den Bühnenentwurf, der von Künstlern der Theatercompagnie entworfen wurde. Die Kostüme von Susan Kulkarni wirken opulent und könnten direkt aus einer Shakespeare Adaption stammen. Das Bühnenbild von Sean Turner bindet wiederum stimmungsvoll den Dom ein. Flankiert wird die zentrale Rundbühne von zwei Sitzgruppen mit je 30 Zuschauerplätzen, die ebenfalls in die Inszenierung eingebunden werden. Nach intensiven Probewochen im Theater gilt es nun, die Vision der Künstler auf der großen Bühne vor dem Wormser Dom zum Leben zu erwecken.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

KURT HEILMANN MALERBETRIEB

Malerarbeiten
Verputzarbeiten

Fußbodenverlegung
Wärmedämmung

LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS
TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575

www.kurt-heilmann.de

Probieren
Sie unsere neue
Kreation:
La Mora - 100%
Canephora

L'arte del caffè

Beim Kauf von
2 x 700g erhalten
Sie 3% Rabatt!

VERKAUF VON ROCKET ESPRESSO MILANO,
SIEBTRÄGERMASCHINEN & ZUBEHÖR

Ihr Röstkaffee Lieferant:
ALEXANDER PIZZO (Röster)
Lutherplatz 2
67547 Worms

Mobil: 0 15 20 / 9 83 30 55
INFO@ARTE-DEL-CAFFE.DE
WWW.ARTE-DEL-CAFFE.DE



Natürlich besser leben.



Mit dem **natürlich hohen Hydrogencarbonat-Gehalt von 1.846 mg/l** und einer einzigartigen Mineralisation. Fein perlend und angenehm im Geschmack wird Staatsl. Fachingen seit jeher von Menschen getrunken, die auf ihre Säure-Basen-Balance achten. Beste Voraussetzungen für unbeschwerter Lebenslust.

www.fachingen.de/hydrogencarbonat

**STAATL.
FACHINGEN**

Das Wasser. Seit 1742.

Exklusiver Mineralwasser-Partner der

**NIBELUNGEN
FESTSPIELE
WORMS**



DAS KULTURPROGRAMM DER

Julian Nida-Rümelin im Gespräch mit Rüdiger Suchsland

„Zweites Demokratiegelgespräch der
Nibelungen-Festspiele“ am 18.07.26
im Mozartsaal im Wormser

Die Nibelungen-Festspiele laden zu einem besonderen Gespräch in den Mozartsaal von „Das Wormser“ ein. Zu Gast ist der Philosoph Julian Nida-Rümelin, der gemeinsam mit Moderator Rüdiger Suchsland über aktuelle Fragen der Demokratie diskutieren wird. Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, gesellschaftliche Debatten hautnah zu erleben.



Foto: Diane von Schoen

WANN: Samstag, 18. Juli 2026, um 17.00 Uhr

WO: Das Wormser (Mozartsaal), Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei mit Anmeldung unter info@nibelungenfestspiele.de

20 Jahre Nibelungenhorde

„Pentesilea/Wildes Herz“ am 18.07.26 im Wormser Theater

Am 18. Juli zeigt die Nibelungenhorde ihr diesjähriges Stück „Pentesilea/Wildes Herz“ – ein besonderer Höhepunkt, denn in diesem Jahr feiert die Gruppe ihr 20-jähriges Bestehen. Jugendliche aus Worms und der Region bringen eine moderne, körperliche und energiegeladene Fassung von

Kleists wildem Drama auf die Bühne. Eine kraftvolle Geschichte über Identität, Druck, Gruppendynamik und den Mut, eigene Wege zu gehen. Mit starken Bildern, choreografierten Actionszenen, viel Musik und intensiven Ensemblemomenten entsteht ein Abend, der die große Bühne mit jugendlicher Energie füllt – und zeigt, wie relevant diese Geschichte heute noch ist. Anmeldungen für den Ferienworkshop unter: www.nibelungenhorde.de



Foto: Nibelungenhorde

WANN: Samstag, 18. Juli 2026, um 20.00 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

Sonntagsmorgens im Heylshof

„Theaterbegegnungen“
am 19.07.26 im Heylshofpark
in Worms



Foto: Bernward Bertram

Unterstützt von der Vereinigten Kasino- und Musikgesellschaft Worms e.V. laden die Nibelungen-Festspiele zu den Theaterbegegnungen in den Heyls-



KELLER

I 6 O I

Landgrafenstraße 74-76
67549 Worms-Pfiffligheim
www.weingutkeller.de



Telefon: 06241 / 7 55 62
Telefax: 06241 / 7 48 36
info@weingutkeller.de

Genießen Sie unsere Spitzenweine
bei den Nibelungen-Festspielen
in dem tollen Ambiente
des Heylshofpark zu Worms!

NIBELUNGEN-FESTSPIELE 2026

hofpark am Wormser Dom ein. Zu Gast beim beliebten Kultur-, Gesprächs- und Debattierforum zum Thema „Macht und Manipulation“ ist unter anderem Annett Meiritz, langjährige US-Korrespondentin des Handelsblatts.

WANN: Sonntag, 19. Juli 2026, um 11.00 Uhr

WO: Heylshofpark (am Wormser Dom), Stephansgasse 9, 67547 Worms

WIEVIEL: 17.- Euro / freie Platzwahl (VVK)



Collage: Eichfelder

Rezitationskonzert mit Maria Schrader

„Landschaften – nach Texten von Roger Willemsen“ am 23.07.26 im Wormser Theater

Maria Schrader präsentiert im Wormser Theater das literarisch-musikalische Programm „Landschaften“ nach

Texten von Roger Willemsen. Begleitet wird sie von der Geigerin Franziska Hölscher und der Pianistin Lauma Skride, die die Rezitation in einen feinsinnigen musikalischen Dialog mit der Musik bringen. Maria Schrader kehrt damit nach Worms zurück, wo sie bereits in den frühen Jahren der Nibelungen-Festspiele künstlerisch wirkte.

WANN: Donnerstag, 23. Juli .2026, um 20.00 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 32.- Euro Kat.1, 29.- Euro Kat.2 (VVK), 34.- Euro Kat.1, 31.- Euro Kat.2

Musikalische Lesung mit Verena Altenberger und Mavie Hörbiger

„Den Göttern in die Seele blicken“ am 01.08.26

im Wormser Thater

Verena Altenberger und Mavie Hörbiger lesen starke Texte über Frauen, die gehen, aufhören, nicht mehr mitspielen. Sie rechnen mit den Ungeheuern aus ihrem Leben ab und wagen den Widerstand. Sie steigen aus erstarrten Ordnungen aus und sehnen sich dabei nach nichts so sehr wie der Liebe auf Augenhöhe und ohne Abhängigkeiten. Musikalisch wird das Duo von Clara Frühstück begleitet, die mit einem Konzertflügel und einem mit Nägeln und Gummi präparierten Klavier eine einzigartige Klangwelt erschafft. Freuen Sie sich auf Texte der französischen Autorin Virginie Despentes, auf Ingeborg Bachmanns klassische Erzählung „Undine geht“ sowie Fragmente aus „Der Ring des Nibelungen“ in einer Bearbeitung von Necati Öziri, in denen Wotans Tochter Brünhilde ihren Weg zur Selbstbestimmung findet und sich von göttlicher Abhängigkeit löst. Der Abend ist in Zusammenarbeit mit dem Wiener Burgtheater entstanden.



Foto: Petra Moser

WANN: Samstag, 01.08.2026, um 20.00 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 32.- Euro Kat.1, 29.- Euro Kat.2 (VVK), 34.- Euro Kat.1, 31.- Euro Kat.2



15 Jahre
2011 - 2026

Partner der:
**NIBELUNGEN
FESTSPIELE
WORMS**

worms: jazzjoy and

Jazz & Joy wird 35

„Worms: Jazz & Joy“ vom 21. bis 23.08.26 in der Wormser Innenstadt

Vom 21. bis 23.08. verwandeln sich beim JAZZ & JOY die Plätze rund um den Wormser Dom zum 35. Mal in eine große Festivalmeile: Drei Tage, vier Bühnen und zahlreiche Konzerte von Alternative und Indie über Rock und Pop bis hin zu Funk, Soul, Blues sowie Weltmusik und Jazz laden dazu ein, in einer stimmungsvollen Atmosphäre Neues zu entdecken.

FREITAG (21.08.):

Der Festivalfreitag startet um 18 Uhr mit der **Vroni Frisch Band** auf der EWR-Bühne. Danach folgen **Shalosh**, die für rohen Groove, lyrische Introspektion und Momente ungezügelter Intensität stehen, mit Elementen aus Rock, klassischer Musik und Pop. Auf der RENOLIT-Bühne geht es um 20 Uhr los mit **Mobilé** (Neo-Soul, Nu-Jazz und Break-Beats), anschließend präsentiert die deutsch-norwegische Singer-Songwriterin und Multi-Instrumentalistin **Liv Solveig** ihre „Scandinavian Symphonic Indie“-Musik. Auf der Volksbank-Bühne serviert **The Organ Groove Trio** einen Mix aus Jazz, Groove, Blues und Folk. Im Anschluss steht mit **Matt Johnson** ein Schwergewicht der internationalen Funk- und Acid-Jazz-Szene auf der Bühne. Erleben Sie die geballte Ladung Groove und Finesse eines Musikers, der das moderne Keyboard-Spiel wie kaum ein anderer definiert hat. Die meisten Besucher werden um 21 Uhr zu dem Sonderkonzert von **Clueso** auf den Marktplatz pilgern, der seit 20 Jahren die deutschsprachige Musiklandschaft prägt. Ob die melancholische Tiefe seines Durchbruch-Hits „Gewinner“, die nostalgische Sehnsucht von „Chicago“ oder der federleichte Vibe von „Flugmodus“ – Clueso versteht es wie kein Zweiter, den Moment einzufangen. Auch Kollaborationen wie das mitreißende „Zusammen“ mit den Fantastischen Vier, das treibende „Tanzen“ oder „Cello“ (mit Udo Lindenberg) zeigen seine Fähigkeit, Genres spielerisch zu verschmelzen und ein generationenübergreifendes Publikum zu vereinen.

SAMSTAG (22.08.):

International wird es auf der EWR-Bühne mit der in Kreta geborenen Qanun-Virtuosin, Transkulturellen Jazzmusikerin und Komponistin **Eleanna Pitsikaki**, der kongolesischen Musikerin **Melane** (Afrobeat, kongolesischer Rumba und Soul) und anschließend **Meral Polat** mit einer Mischung aus anatolischem Blues, kurdischen Volksliedern und zeitgenössischen Klängen. Auf der RENOLIT-Bühne starten um 17.30 Uhr **HOVER**, die für Jazz von heute stehen: offen, urban und grenzenlos. Die Mannheimer Band **KALKYL** verbindet Psychedelic Soul mit Indie-Energie, warmem Analog-Sound, fuzzy Gitarren und mehrstimmigem Vocals. Danach laden **Botticelli Baby** zu einem Konzert mit schweißnassen Haaren, Muskelkater am nächsten Tag und Dauergrinsen im Gesicht. Auf der Volksbank-Bühne startet der Konzertreigen mit dem **Caro Trischler Sextett** um die namensgebende Wormser Jazzpreisträgerin. Gegen Abend folgt das **Simon Oslender Trio** das durch ausgelassene Spielfreude, fette Grooves und grenzenlose Kreativität begeistert. Zum Abschluss verbindet der spanische Musiker **Vincen García** die Komplexität des Fusion mit der mitreißenden Energie des modernen Funks. Auf der Sparkassen-Bühne geht's um 14 Uhr los mit **Josh.**, einem der derzeit erfolgreichsten Acts des deutschsprachigen Raums. **MYLLER** steht für ehrlichen Deutschpop mit tiefgehenden Texten, die das Leben feiern, auch wenn es mal schwerfällt. Um 22 Uhr spielt Weltstar **Paul Carrack**, der sich als Sänger von Welthits wie „How Long“ (Ace),

„Tempted“ (Squeeze) und dem Meilenstein „The Living Years“ (Mike + The Mechanics) in das kollektive Musikgedächtnis eingebrennt hat und eine musikalische Reise durch eine Karriere voller zeitloser Klassiker und handwerklicher Perfektion verspricht.

SONNTAG (23.08.):

Auf der EWR-Bühne startet das **Nils Kugelmann Trio**, gefolgt von **Robinson Khoury MÿA**, ein junger, vielseitiger Posaunist und Komponist, der zu den aufstrebenden Stars der französischen Jazz-Szene zählt. Im Anschluss verschmilzt der norwegische Saxophonist Marius Neset in seinem Projekt **CABARET** technische Brillanz mit einer unbändigen kompositorischen Fantasie. Auf der RENOLIT-Bühne geht's um 15.30 Uhr los mit den **Fat Cheeks** aus Gimbshheim! Die sieben Musiker zeigen in einer Kombination aus Rapper, Trompete, zwei Saxophonen, Tenorhorn, Tuba und Schlagzeug, was eine moderne Blaskapelle so draufhat. Bei **GASTONE** stehen bis zu sieben Nationen auf der Bühne und sorgen für beste Partylaune mit Weltmusik oder eben Spaghetti-Polka. Auf der Volksbank-Bühne starten um 11 Uhr die South West Oldtime All Stars mit mitreißenden Swing-Nummern bis hin zu Klassikern im Geiste von Louis Armstrong. Das Repertoire der **Mama Shakers** ist eine bunte Mischung aus tanzbaren Jazz- und Blues-Titeln der 20er und 30er Jahre, gewürzt mit schönen und wilden Songs aus dem Fundus des Jazz, Bluegrass-Swings und Blues sowie den eigenen Chansons vom schwedisch-französischen Wirbelwind Angela Strandberg. Die stilistische Breite von **Jojo Kraus** reicht von Cool Jazz bis HipHop, von Pop bis Singer/Songwriter, von Ambient bis Funk. **Emma Smith** gilt als eine der profiliertesten Vokalistinnen ihrer Generation. Mit einer Mischung aus technischer Perfektion, charmantem Witz und einer tiefen Leidenschaft für das Geschichtenerzählen katapultiert sie den Jazz ins 21. Jahrhundert. Auf der Sparkasse-Bühne bieten **Make a Move** knallige Bühnenpräsenz und eine waghalsige Show. Danach verbinden **MUNDAY** warmen Old-School-Soul mit zeitgemäßer Pop-Energy und schließen die Lücke zwischen anspruchsvollem Songwriting und modernen, tanzbaren Beats. Ein Höhepunkt wird das Sonntagabendkonzert mit **Thomas D & the KBCS**. Freut euch auf ein dichtes, hochgradig tanzbares Fundament aus Hip-Hop, Funk, Jazz und Retro-Soul mit dem Rapper der Fantastischen Vier.

Hinweis: EWR-Bühne (Schlossplatz) • RENOLIT-Bühne (Jugendherberge)
VOLKSBANK-Bühne (Weckerlingplatz) • SPARKASSE-Bühne (Marktplatz)

WANN: Vom 21. Juni bis 23. August 2026

WO: Auf vier Bühnen rund um den Wormser Dom, 67547 Worms

WIEVIEL: TAGESKARTE* 33.- Euro (VVK), 38.- Euro (AK),

MEHRTAGESKARTE* (FR bis SO) 56.- Euro (VVK), 66.- Euro (AK)

SONDERKONZERT 68.- Euro (VVK), 73.- Euro (AK)

*TAGESKARTE UND MEHRTAGESKARTE OHNE SONDERKONZERT

INFOS: www.jazzandjoy.de



SPITZENTENNIS AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Deutsche Meisterschaften
vom 30.07. bis 02.08.26
beim TC Bürgerweide

17 Jahre Deutsche Meisterschaften. Über 1.500 Spielerinnen und Spieler. Mehr als 100 Deutsche Meister/-innen wurden gekürt.

Rund 20.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden. Eine Erfolgsgeschichte, die weit über Worms hinausgewirkt hat. Vom 30. Juli bis 2. August 2026 kehren die Deutschen Meisterschaften der Altersklassen 30/35 ein letztes Mal auf die Anlage des TC Bürgerweide Worms e.V. zurück. Vier Tage lang erwartet die Besucher Spitzentennis auf höchstem Niveau und eine besondere Atmosphäre. Was 2009 als ambitionierte Idee begann, wurde zu einer festen Größe im deutschen Tenniskalender. Die finale Austragung ist Anlass für Vorfreude und Dankbarkeit. Der Dank des Vereins gilt allen Spielerinnen und Spielern, Partnern, Sponsoren, Helferinnen und Helfern sowie den vielen Besuchern. Zum Abschluss heißt es noch einmal: Tennis erleben, mitfiebern und deutsche Tennisgeschichte feiern.

WANN: Donnerstag, 30. Juli bis Sonntag, 02. August 2026

WO: Tennisclub Bürgerweide, Friedrichsweg 93, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei



FILME UNTER FREIEM HIMMEL

„Open Air Kino“ vom 23. Juli bis zum 02. August in der Erkenbert-Ruine in Frankenthal

Vom 23. Juli bis 2. August 2026 verwandeln die Lux Kinos die historische Erkenbert-Ruine erneut in Frankenthals schönsten Kinosaal – unter freiem Himmel, mit 70 Quadratmeter großer Leinwand und neuester digitaler Technik, die für scharfe Bilder in HD-Qualität sorgt. Derweil wird Sie der Catering

Partner eXeEvent mit fantastischen Speisen und leckeren Drinks verwöhnen. Das Publikum darf sich auf elf abwechslungsreiche Kinoabende mit täglich wechselndem Filmprogramm freuen. Los geht's am 23.07. mit der „Sneak Preview“ eines Überraschungsfilms. Romantisch wird es bei „Ein fast perfekter Antrag“ (27.07.) und „Solo Mio“ (02.08.). Leichte Unterhaltung bieten „Der Teufel trägt Prada 2“ (26.07.), „Die Progressiven Nostalgiker „ (29.07.), „Minions & Monster“ (25.07.) oder die deutsche Komödie „Extrawurst“ (30.07.). Krimifreunde dürfen sich am 01.08. auf „Glennkill – Ein Schafskrimi“ freuen. Viel Musik gibt es beim ABBA-Film „Mamma mia!“ (31.07.) oder dem Biopic des King of Pop „Michael“ (24.07.). Auch „Und es war Sommer“, der Film von Dieter Thomas Kuhn & Band, feiert am 28.07. Premiere in Frankenthal. Einlass ist jeweils ab 19.30 Uhr, ab 20 Uhr gibt es kostenlose Live-Unterhaltung. Das Filmprogramm startet gegen 21 Uhr.

WANN: Vom 23. Juli bis 02. August 2026, jeweils um 20.00 Uhr

WO: Erkenbert-Ruine, Rathausplatz, 67227 Frankenthal

WIEVIEL: 15.- Euro (VVK bis 24 Std. vorher), 17.- Euro (Abendkasse) / 3-er Abo 13,50 Euro pro Film (nur an Lux Kasse erhältlich)

VORVERKAUF: Über Lux Kinokasse oder Kartenshop unter www.lux-kinos.de

FERIEN IM

CabaLela






OPEN AIR KINO

Frankenthal **23.7. – 2.8.**

- Film Highlights unterm Sternenhimmel auf 70qm Leinwand
- Live Unterhaltung, coole Drinks, kulinarischen Leckereien
- Erkenbert Ruine – mitten in der Frankenthaler Innenstadt





Infos unter: **LUX-KINOS.DE**

EINE STADT IM UMBRUCH

„Ausstellung: Das Neue Worms“ bis 20.08.26
im Wormser Kulturzentrum

Architekturstudenten der TU Darmstadt und das Stadtarchiv Worms erforschten im Zuge des Seminars „Das Neue Worms – Eine Stadt im Umbruch“ die tiefgreifende Transformation der Stadt im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Ausgewählte Gebäude und Orte der Stadt dienten den Studierenden als Fallbeispiele, anhand derer die baulichen Archetypen vor und nach der Jahrhundertwende nachzuvollziehen waren. Die Forschungsergebnisse wurden auf wissenschaftlichen Postern festgehalten, die nicht nur Fachleuten, sondern auch Interessierten der Wormser Baukunst die Entwicklung der Nibelungenstadt verständlich vermitteln.



©Stadtarchiv-Worms

WANN: Ausstellung läuft bis 20. August 2026

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag, von 10 – 18 Uhr

WO: Das Wormser Kulturzentrum (Galeriefäche Oberes Foyer), Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: Der Eintritt ist frei

NIBELUNGEN – LIEBE, VERRAT UND UNTERGANG

„Ausstellung Nibelungenlied“ seit Ende Juni im Museum Andreasstift der Stadt Worms

Tauchen Sie ein in die Welt des Nibelungenlieds und entdecken Sie die berühmte Sage in den Räumen des Museums der Stadt Worms im Andreasstift. Das um 1200 niedergeschriebene Nibelungenlied gilt als das bedeutendste Heldenepos der mittelhochdeutschen Literatur und wurde im Juli 2009 in das Memory of the World Register der UNESCO aufgenommen. Zahlreiche Szenen des Epos sind in und um Worms angesiedelt; zudem bestehen vielfältige Be-

züge zu historischen Personen, Ereignissen und auch zur Wormser Stadtgeschichte. Seit der Schließung des Nibelungenmuseums im April 2024 plant das Museum der Stadt Worms im Andreasstift die schrittweise Integration der Nibelungen-Thematik in sein künftiges Ausstellungs- und Vermittlungskonzept. Mit dem Nibelungen-Kino gibt seit kurzem einen neuen Präsentations- und Vermittlungsraum zum Nibelungenlied. Neben dem auf Reminiszzenzen von

Fritz Langs berühmtem Stummfilm basierenden Nibelungen-Zyklus werden zunächst verschiedene einführende Kurz-Filme auf einem großen Bildschirm zu sehen sein. Seit Ende Juni zeigt das Museum in einer größeren Interimspräsentation die vielschichtige Handlung des Nibelungenlieds in Wort und Bild und offeriert Basisinformationen zum Nibelungen-Stoff. Auf die in Worms angesiedelten Liedszenen wird dabei im Besonderen eingegangen.

WANN: Dauerausstellung seit Ende Juni

ÖFFNUNGSZEITEN: Dienstag bis Sonntag, 11 – 17 Uhr

WO: Museum der Stadt Worms im Andreasstift, Weckerlingplatz 7, 67547 Worms

WIEVIEL: Der Besuch ist im regulären Museumseintritt enthalten. Mit einer Festspielkarte erhalten Sie eine Preisermäßigung.

INFOS: www.museum-andreasstift.de

Ausbildung oder FH-Reife machen?

Bei uns
kannst du
beides

JETZT PLATZ
RESERVIEREN:
www.phs-lu.de

PHS

Private Handelsschule
Dr. H. Stracke

Check unsere Bildungsgänge:
Fachhochschulreife · Mittlere Reife
 Mach gleichzeitig eine Ausbildung in:
Mediendesign · Wirtschaft
 Ludwigshafen · Tel. 0621 512491 · www.phs-lu.de

Bestattung
Beer-Thalmaier
Worms - Wonnegau

Tag und Nacht für Sie
erreichbar:
06241 46464

Leonie Wesp, Benjamin Schreiber & Oliver Glaser -
ein junges & dynamisches Team mit Fachkompetenz
unterstützt Sie in schweren Zeiten in Worms.

Bestattungs-
vorsorge

Individuelle
Bestattung

persönliche
Abschiednahme

Wir sind Ihr Begleiter in Zeiten des Abschieds.

Bestattung Beer-Thalmaier
Friedrich-Ebert-Straße 84
67549 Worms

06241 46464

WELLPAPPE ALS WEGWERFARTIKEL DES ALLTAGS

„Ausstellung mit Werken von Bronislava von Podewils vom 03.07. bis 02.08.26 im Kunstverein Worms

Vom 3. Juli bis 2. August präsentiert der Kunstverein Worms Werke der zeitgenössischen Künstlerin Bronislava von Podewils. In ihren Arbeiten „Wellpappe als Wegwerfartikel des Alltags, wie in der Pop Art“, setzt von Podewils auf ungewöhnliche Materialien und Formen, wobei sie Alltagsgegenstände und skulpturale Elemente zu expressiven Kompositionen verbindet. Angelehnt an die klassische Bildhauerthematik werden verschiedenste Tierfiguren geschaffen, die Schicht für Schicht aus dem Werkstoff heraus aufgebaut sind. Ausgehend aus der Objektmittelpunkt entwickelt sich aus den zweidimensionalen Scheiben der Wellpappe eine plastische Gestalt, die die Bewegung des lebendigen Tieres in sich zu tragen scheint. Die Vernissage findet am 3. Juli um 18.30 Uhr statt.

WANN: Vom 3. Juli bis 2. August 2026

WO: Kunstverein Worms, Renzstr. 7 - 9, 67547 Worms

ÖFFNUNGSZEITEN: Freitag - Sonntag von 15 - 18 Uhr

WIEVIEL: Eintritt frei

INFOS: www.kunstverein-Worms.de

HAPPY BIRTHDAY, HEYLSHOF!

„Künstler und Freunde gratulieren zum 100. Geburtstag“ vom 04.07. bis 04.10.26 im Museum Heylshof in Worms

Zur Ehre des 100. Geburtstages des Museums Heylshof gratulieren Künstler und Freunde mit einer Dauerausstellung, die vom 04.07. bis 04.10. läuft. Die Vernissage findet am 04. Juli 2026 statt.

WANN: 04. Juli bis 04. Oktober 2026

ÖFFNUNGSZEITEN: Di bis Sa 14 - 17 Uhr, So 11 - 17 Uhr

WO: Museum Heylshof, Stephansgasse 9, 67547 Worms

WIEVIEL: 5.- Euro Erwachsene / 2.- Euro Schüler, Auszubildende, Studenten über 18 Jahre / freier Eintritt unter 18 Jahren / Gruppenkarte: 3,50 Euro (ab 10 Personen je Person)

INFOS: www.heylishof.de

„10 x 10 = 100“ JUBILÄUMS-PROGRAMM

„Vom Trümmergrundstück zum Schatzkästlein“ am 19.07.26 im Museum Heylshof in Worms

Der Förderkreis Museum Heylshof e.V. gratuliert dem Museum Heylshof zum Hundertjährigen von März bis Dezember mit einem bunten Kulturprogramm unter dem Motto „10x10 = 100“. In den Nachkriegsjahren stand der Heylshof im Zentrum heftiger Debatten. Nach der verheerenden Zerstörung 1945 und einer jahrelangen Zwischennutzung - u.a. durch die Wormser Volksbücherei - markierte die feierliche Wiedereröffnung im Mai 1961 einen Wendepunkt der städtischen Kulturgeschichte. Unter Stadtbaurat Walter Köhler entstand das Gebäude in vereinfachter, eingeschossiger Form neu. Der ursprüngliche Wohnhauscharakter wurde bewusst zugunsten einer musealen Saalstruktur aufgegeben. Der Historiker Dr. Gerold Bönnen, Leiter des Wormser Stadtarchivs, zeichnet in seinem Vortrag nach, wie kontrovers dieser Weg begleitet wurde. Während die Familie von Heyl das Vermächtnis des Stifters bewahren wollte, forderten Kritiker einen radikalen Neubau statt des geschmähten „Tamtam-Barocks“. Auch städtebauliche Eingriffe - von der Verbreiterung der Stephansgasse bis zur Neupositionierung des historischen Prachttores - prägten das Erscheinungsbild nachhaltig. So wandelte sich der Heylshof in diesem Jahrzehnt vom herrschaftlichen Palais zum Museumsbau.



Foto: Dennis Dirigo

WANN: Sonntag, 19. Juli 2026, um 17 Uhr

WO: Museum Heylshof, Stephansgasse 9, 67547 Worms

WIEVIEL: 10.- Euro / 5.- Euro für Mitglieder des Fördervereins (VVK)

VORVERKAUF: Kunsthandlung Steuer

DIE BALLETTSCUHE DER BIOLOGIE

Bronislava von Podewils



Vernissage:

03. Juli 2026 um 18:30 Uhr

Begrüßung: Dr. Klaus-Michael Döll

Einführung: Simone Maria Dietz M.A.

Laufzeit:

04. Juli - 02. August 2026

Öffnungszeiten:

SA - SO: 15 - 18 Uhr



Renzstr. 7 - 9, 67547 Worms



Mittelochsenplatz 35
67547 Worms

Tel.: 06241 / 4 82 95 77
Mobil: 0152 / 57 03 53 72

info@rsb-bautenschutz.de

- SANIERUNG
- RENOVIERUNG
- MODERNISIERUNG

- Schimmelbeseitigung
- Maler- und Verputzarbeiten
- Mauer- und Kellertrockenlegung
- Und vieles mehr

Besuchen Sie uns auch unter:
www.rsb-bautenschutz.de

**ACHTUNG:
SOMMER-
ANGEBOTE!
Jetzt anrufen!**



WENN DIE HAUPTSTRASSE ZUR WEINSTRASSE WIRD

„Herrnsheimer Weinstraße“ am 11.07.26
in Worms-Herrnsheim



Archivfoto: Andreas Stumpf

In den vergangenen Jahren lockte die Herrnsheimer Wein-Nacht tausende Flaneure in den Wormser Stadtteil, um entspannt in der Herrnsheimer Hauptstraße lokale Weine und Speisen zu genießen.

In diesem Jahr haben sich die Herrnsheimer Winzer eine neue Idee einfallen lassen und laden zum Weingenuss beim gemütlichen Plausch in die Herrnsheimer Weinstraße. Die befindet sich im Abschnitt der Herrnsheimer Hauptstraße zwischen dem Schloss und der Abzweigung Schmiedgasse. Dort laden die Herrnsheimer Winzer Müsel, Hartmann, Röss, Schäfer und Weinmann zum sommerlichen Besuch in die Weinstraße. Für kulinarische Abwechslung sorgen die Fischerwälder mit frischen Fischbrötchen, Flammkuchen und Crêpes von Nock sowie Grill Spezialitäten von Engelhardt. Zur Abkühlung hält Eis Nonno köstliche Eiskreationen bereit. Natürlich ist auch für musikalische Untermalung durch verschiedene Herrnsheimer Gruppen gesorgt.

WANN: Samstag, 11. Juli 2026 ab 15 Uhr

WO: Herrnsheimer Hauptstraße, 67550 Worms-Herrnsheim

WIEVIEL: Eintritt frei

savoir vivre
NEU
in Herrnsheim

SA 11 07
26

Herrnsheimer Weinstraße

Zwischen historischen Mauern und dem prachtvollen Schloss Herrnsheim laden wir dazu ein, die Vielfalt unserer Weine zu entdecken.

Wenn sich die Herrnsheimer Hauptstraße in eine stimmungsvolle Festmeile verwandelt, ist es Zeit **UNSERE Weinstraße** zu feiern...

Eure Herrnsheimer Weingüter
HARTMANN · MÜSEL · RÖSS · SCHÄFER UND WEINMANN



Foto: Landhotel Zum Schwanen

VOLLER GENUSS, REGIONALE WEINKULTUR UND BESONDERE MOMENTE

„2. Winzer Groove“ am 14.08.26 im
Landhotel Zum Schwanen in Osthofen

Nach dem großartigen Erfolg der ersten Veranstaltung wird am 14. August erneut zu einem besonderen Genussabend in die Burgunderlounge des Landhotels zum Schwanen eingeladen. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Sommerabend mit ausgewählten Weinen, kulinarischen

Highlights und Live-Musik. Das Küchenteam serviert Ihnen ein exklusives 7-Gänge-Menü, begleitet von korrespondierenden Weinen renommierter Winzer aus der Region. Mit dabei sind: Weingut Karl May (Osthofen), Weinmanufaktur Steinbock (Neustadt an der Weinstraße), Weinhof Hubert Schreiber (Gundheim), Weingut Rupert-Deginther (Dittelsheim-Heßloch) und Weingut Bernhardt-Räder (Flornborn). Für die passende Atmosphäre sorgt erneut Tim Schwickert live am Saxophon. Genießen Sie den Abend bei einem entspannten Sundowner in der Burgunderlounge und lassen Sie sich von Wein, Kulinarik und Musik begeistern. Im Ticketpreis enthalten sind ein 7-Gänge-Menü, korrespondierende Weine der teilnehmenden Weingüter und Wasser unbegrenzt (Bitte teilen Sie Allergien, Unverträglichkeiten sowie vegetarische oder vegane Wünsche bis spätestens drei Tage vor der Veranstaltung mit).

WANN: Freitag, 14. August 2026, um 18 Uhr

WO: Landhotel zum Schwanen,
Friedrich-Ebert-Straße 40,
67574 Osthofen

WIEVIEL: 89,- Euro pro Person

RESERVIERUNG: Direkt im
Landhotel zum Schwanen
oder telefonisch unter
06242 9140 oder per Mail an
info@schwanen-osthofen.de

7 WEINE | 7 GERICHTE
WINZER & GROOVE
14. AUGUST

WINE&DINE mal anders...
lockere Atmosphäre
verschiedene Winzer
chillige Sounds
@tim.saxophon

sponsored by
SELTERS
UNSERE GASTWINZER

Save the Date

WeinManufaktur
STEINBOCK
KARL MAY
FAMILIENBÄNDE DE 1815
WEINHOF
Hubert Schreiber
bernhardt-räden
RUPPERT-DEGINTHER

@andhotelzumschwanen
06242 9140
Friedrich Ebert Straße 40 | 67574 Osthofen
info@zum-schwanen-osthofen.de.com

DIE „MONTAGS-BIS-FREITAGS-SAISON“ GEHT LOS

„Vino Strauß 2026“ vom 16. bis 24.07.26
im Weingut Belzer in Guntersblum

Auch im Frühjahr 2026 ist es wieder so weit: Die „Montags-bis-freitags-Saison“ geht in eine neue Runde. Mit kleinen Köstlichkeiten und kreativen Ideen aus Küche und Keller kommt echtes Straußwirtschafts-Gefühl auch unter der Woche auf. Ab 14 Uhr öffnen wechselnde vin-novative Höfe in Guntersblum ihre Türen und laden zum Genießen, Entdecken und Verweilen ein. Lehnen Sie sich zurück, genießen Sie ein gutes Glas Wein und dazu leckere rheinhessische Spezialitäten, deftige Gerichte und frische Sommersalate. Unser Hof ist täglich ab 14 Uhr für Sie geöffnet – am Wochenende sogar schon ab 12 Uhr! Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns im Weingut Belzer in Guntersblum in der Zeit vom 16. bis 24. Juli 2026.



Foto: Weingut Belzer

WANN: Donnerstag, 16. bis Freitag, 24. Juli 2026
ÖFFNUNGSZEITEN: Täglich ab 14 Uhr / SA & SO ab 12 Uhr
WO: Weingut Karsten Belzer, Promenade 38, 67583 Guntersblum
WIEVIEL: Eintritt frei
INFOS: www.weingut-belzer.de

KIRCHHEIMBOLANDEN LÄDT EIN

„74. Residenzfest“ vom 08. bis 10.08.26 in Kirchheimbolanden



Foto: Stange

Zum „Schönsten Weinfest 2017“ gekürt, geht das Residenzfest unter dem Motto „Drei Sommertage in der Kleinen Residenz“ in diesem Jahr in die 74. Runde. Kirchheimbolanden lädt voller Vorfreude zur Einkehr hinter historischen Mauern und Türmen, in idyllische Hoflauben ein. Genießen Sie beim überregional bekannten und beliebten Residenzfest in stimmungsvollem Flair und Ambiente, verschiedene Pfälzer Spezialitäten und Köstlichkeiten sowie eine umfangreiche Auswahl an regionalen und überregionalen Weinen. Musikalisch lockt an allen Veranstaltungstagen eine breite Musikpalette mit viel Live-Musik. Verschiedenste Bands, Entertainer, Musikduos und Tanzkapellen bieten ein breites Spektrum für Jung und Alt. Ergänzend haben Besucher am Sonntag auch die Gelegenheit zwischen Wein und Köstlichkeiten beim verkaufsoffenen Sonntag durch die Geschäfte zu schlendern. Am Montagabend beschließt das malerische Höhenschauspiel über den Dächern der „Kleinen Residenz“ das Fest, wenn um 22.30 Uhr ein grandioses Feuerwerk abgebrannt wird. Seien Sie zu Gast im Herzen der Nordpfalz, genießen Sie Speis und Trank beim „Schönsten Weinfest 2017“ und einem der beliebtesten Heimatfeste der Pfalz!

WANN: Freitag, 08. bis Sonntag, 10. August 2026
WO: Stadt Kirchheimbolanden | Stadthalle an der Orangerie, Dr.-Edeltraud-Sießl-Allee 4, 67292 Kirchheimbolanden
WIEVIEL: Eintritt frei



brillengalerie

Von-Steuben-Str. 17
67549 Worms **Ab 06.07.**
Telefon: 06241 5 87 77
info@brillengalerie-worms.de
www.brillengalerie-worms.de

PARKPLÄTZE VORHANDEN!

#KIBOSCHMECKT.

RESIDENZFEST

Kibo schmeckt. **8.-10.08.2026**
74. Residenzfest – 3 Sommertage in der kleinen Residenz

Die Stadt Kirchheimbolanden lädt zur Einkehr hinter historischen Mauern und Türmen, in idyllischen Hoflauben und Gaststätten mit Pfälzer Spezialitäten und Weinen aus dem Umland.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Stadt Kirchheimbolanden

Info: Büro der Stadt Kirchheimbolanden in der Orangerie
Tel.: 0 63 52/ 750 47 77

Schönstes Weinfest 2017

#KIBOSCHMECKT. • www.visit-kirchheimbolanden.de

BUNTE MISCHUNG AUF DER RHEINWIESE 12 APOSTEL

„Open Air Hamm“ am 10. & 11.07.26 in Hamm (bei Eich)

Das seit 1970 bestehende OPEN AIR HAMM bietet auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Line Up aus regionalen und überregionalen Bands, DJs sowie ein buntes Rahmenprogramm. Zahlreiche Stände sorgen für die Verpflegung, zwei Zeltplätze stehen zur Übernachtung zur Verfügung. Das Publikum des auf knapp 2.000 Besucher ausgelegten Festivals ist bunt gemischt und reicht vom Kleinkind bis zu den Großeltern.

Veranstaltet vom Open Air Hamm e.V. findet das Festival auf der Rheinwiese 12 Apostel bei Hamm am Rhein statt.

Los geht's am Freitag um 18 Uhr auf der Hauptbühne mit **COCOBOLO** (Global Funk), ehe die Wormser Ska-Band **THE OFFBEAT SERVICE** für ordentlich Bewegung auf dem Festivalgelände sorgen wird. Es folgen **HAZE'EVOT** (Rock, Punk, Indie), ehe es ab 0 Uhr psychedelisch wird mit dem Hard Soul von **TRIP**. Wenn das Musikprogramm auf der Hauptbühne beendet ist, geht es im Chill-Out-Zelt weiter mit **JOE DRAXLER** (Indie-Pop-Rock), bevor **DJ BOBBY DEUCE & DJ PHIL THE GAP** ab 4 Uhr für den nötigen Funk sorgen. Der Festivalsamstag startet ab 11 Uhr

mit **YOGA** im Chill-Out-Zelt. Das Kinder-Kulturprogramm findet immer Samstagsnachmittags zwischen 14 und 18 Uhr statt und bietet Spiel, Spaß und Unterhaltung für den Nachwuchs, wie Rollrutschen, Hüpfburg, Kinderschminken, Button gestalten und mehr. Ab 15 Uhr startet die Kinderdisco mit **DJ BENNY DER BÄR** und vielen bekannten Kinderliedern. Das Programm auf der Hauptbühne geht um 17 Uhr los mit **DESTRUCTIVEMIND** (Indie, Alternative), gefolgt von **ATOMIC LOBSTER** (Alternative Rock). Um 20 Uhr startet **ANGREY ZEETA** (Punk, Country and



THE OFFBEAT SERVICE, Bandfoto

Hillbilly Hoe-Downs), gegen 22 Uhr legt **ANNIE TAYLOR** (Grunge, Indie-Rock, Psychedelic Rock, Surf-Rock) los. Den letzten Gig des Festivals auf der Hauptbühne bestreiten ab Mitternacht **ROVAR** (Straighter Riff-Rock mit bluesigen Einflüssen). Im Chill-Out-Zelt mobilisieren ab 2 Uhr **EYPA** (Arab Krautrock und Indie-Electronica) und die **OPEN**

AIR HAMM VINYL SESSION die letzten Reserven der Besucher.

WANN: Freitag & Samstag, 10. & 11. Juli 2026

WO: Rheinwiese 12 Apostel, 67580 Hamm am Rhein

WIEVIEL: Preise siehe Homepage
INFOS: www.open-air-hamm.de

Im Sommer **Freikörper**,
im Winter **Kultur**.

VVK-Start 15.7.!

Jetzt **ABO**
im **WORMSER**
sichern.

W

DAS WORMSER
THEATER

Abbildung: Kognitivent

worms **jazzjoy**

CLUESO

35. INTERNATIONALES MUSIKFESTIVAL IN WORMS

SONDERKONZERT

presented by **TIMBRA**

21.
August

Rheinhessen
Sporkasse

TST C

Wormser
Ausschuss für
Kultur

Worms
Stadt

EWR

sittel
wiese

Nibelungen Karier

RPR1

SOMMER-HIGHLIGHTS UNTER FREIEM HIMMEL

„Marktplatz-Konzerte“ vom 12. bis 16.08.26 auf dem Marktplatz in Westhofen

Erneut finden in diesem Sommer die Marktplatzkonzerte im Herzen von Westhofen statt, die von Stefan Spies (Gut Leben am Morstein) zusammen mit der Gemeinde Westhofen und der VG Wonnegau veranstaltet werden. Nach dem großen Zuspruch im Vorjahr verwandelt sich der Marktplatz diesmal gleich an fünf Abenden in eine große Bühne.



Der Auftakt gehört **THE TEMPTATIONS** („My Girl“, „Ain't too proud to beg“, „Papa was a Rolling Stone“). am 12. August.

Einen Tag später kommen Rock- und Pop-Liebhaber beim Coldplay-Tribute-Konzert **VIVA LA VIDA** (13. August) voll auf ihre Kosten. Fans der 70er und 80er Jahre dürfen sich auf eine Legende freuen: **BONEY M. feat.**

Liz Mitchel werden am 14. August die großen Disco-Klassiker live präsentieren. Die Besucher erwartet eine Show voller Energie und Stimmung und eine Kult-Band mit der Originalsängerin **ENGELBERT HUMPERDINCK**, bekannt als der „King of Romance“ und einer der erfolgreichsten Künstler der Musikgeschichte, kommt am 15. August mit seinen Megahits „Release Me“ und „The last Waltz“ auf den Westhofener Marktplatz. Schlagerfreunde dürfen sich auf den 16. August freuen, wenn das **ANDY BORG SCHLAGERFESTIVAL** mit vielen Stars aus der Szene nach Westhofen kommt.

Weitere Informationen unter: www.am-morstein.de

ABSCHIEDSKONZERT

„Marcel Adam Quartett“ am 12.07.26 im Gut Leben am Morstein in Westhofen

MARCEL ADAM, der sympathische Chansons-, Lieder- und Comedy-Schreiber, Mundartdichter, Sänger, Komponist und Entertainer kommt diesmal mit seinem Quartett und wird sein Abschiedskonzert geben. Einige von Marcel Adams Liedern sind Klassiker geworden und dürfen auf keinem Konzert fehlen. Er geht zurück zu seinen Wurzeln, interpretiert deutsche und französische Chansons-Klassiker von Piaf bis Moustaki, von Nena bis Rühmann, von Aznavour bis Element of Crime.

WANN: Sonntag, 12. Juli 2026, um 19 Uhr

WO: Gut Leben am Morstein, Mainzer Straße 10, 67593 Westhofen

WIEVIEL: 26.- Euro (VVK)

ITALIENISCHE NACHT

„Kultur & Kulinarik mit „Opera et Cetera“ am 26.07.26 im Gut Leben am Morstein in Westhofen

OPERA ET CETERA entführt Sie wieder auf eine turbulente Reise nach Bella Italia - von der großen italienischen Oper über Canzonen bis hin zu den fast vergessenen Hits der Italo Pop Zeit. Puccinis „Nessun Dorma“, Bellinis „Suona la tromba“ und Verdis „Caro Nome“ aus Rigloetto stehen auf dem Programm, ebenso einige Hits von San Remo. Freuen Sie sich auf ein musikalisches Feuerwerk und ein exzellentes 3-Gang-Menü in einem zauberhaften Ambiente.

WANN: Sonntag, 26. Juli 2026, um 19 Uhr

WO: Gut Leben am Morstein, Mainzer Straße 10, 67593 Westhofen

WIEVIEL: 89.- Euro, inkl. 3-Gang-Menü (VVK)

- ANZEIGE -

Training, das Spaß macht!

Ab dem 30. Juni startet im Heinrich-Völker-Bad ein abwechslungsreiches Kursprogramm für alle, die sich gerne bewegen – im Wasser oder an der frischen Luft. Ob Yoga, Bodyfit, Wirbelsäulengymnastik, Aquagymnastik, Aqua Jogging, Aqua Energy, AquaVital 60+ oder Familienspaß im Wasser: Hier ist für jedes Alter und Fitnesslevel etwas dabei.



Foto: Freizeitbetriebe Worms GmbH

Auch eine bewegte Mittagspause mit Rückentraining sowie Eltern-Kind-Yoga stehen auf dem Programm.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme kostet 10.- Euro pro Kurseinheit und wird direkt an der Kasse gebucht. Die Plätze sind begrenzt – es gilt: **WER ZUERST KOMMT, TRAINIERT ZUERST.** Alle Kurse finden im Freibad statt.

Weitere Informationen zu Kurszeiten und Angeboten gibt es unter: www.wormser-baeder.de



NEUE KURSE

Training, das Spaß macht



Mehr Informationen über unsere Kurse im Heinrich-Völker-Bad unter:

www.wormser-baeder.de

OPEN-AIR-EVENT IM PFRIMMPARK WORMS

„House im Park 2026“ am 04.07.26 im Pfrimmpark in Worms-Hochheim

Am 04. Juli 2026 geht **HOUSE IM PARK** in die zweite Runde und findet erneut im Pfrimmpark (Karl-Bittel-Park) in Worms statt. Das Format verbindet elektronische House-Musik mit entspannter Atmosphäre im Grünen – mit DJ-Sets, Picknickflächen und einer offenen Tanzwiese. Für den **Sound** sorgen **Steffen Baumann, Wishes & Dre-ams, Danjo & Verena**, sowie **Al-x & Chris.t**. Die Kapazität wird auf rund 1.400 Besucher erhöht, bleibt jedoch bewusst begrenzt. Neu sind VIP-Tickets mit separatem Bereich und Getränkeservice sowie Solo-Tickets ohne Picknickdecke. Regionale Anbieter sorgen für Speisen und Getränke, bezahlt wird über ein Cashless-System.



Foto: Manuel Sabo

Infos und Tickets unter:
www.houseimpark.de



SONNE, STRAND UND TANZENDE BÄSSE

„Tanz der Bässe“ am 11.07.26 in Lampertheim



Sand Bädern in Lampertheim. Bereits zum 14. Mal verwandelt sich der Badesee in ein beeindruckendes Festivalgelände voller Energie, Liebe und Festivalvibes. Neben angesagten DJs, die auf drei Stages für euch auflegen, erwarten euch viele Attraktionen – wie ein Hippie-Markt, Tattoo-Stationen, Chill Out Areas und Food Corner. Als Top-Acts sind **Anna Reusch, Dominik Eulberg** und **Sam Paganini** bestätigt. Darüber hinaus sind **George Perry, Talla 2XLC, Überkiz, Part Time Killer, Schrotthagen, Tom Tainted, Sven Moo, DJ Dreckisch** u.v.m. gebucht.

Seid dabei und tanzt mit am See zu den elektronischen Klängen angesagter DJs. Am 11. Juli öffnen sich wieder die Pforten zum alljährlichen Beachfestival **TANZ DER BÄSSE** in den Bieden-

Infos und Tickets unter: www.tanzderbaesse.de

WELTSTARS, INDIE-HELDEN UND ROCKLEGENDEN

„Musik im Park 2026“ vom 30.07. bis 08.08.26 im Schlosspark in Schwetzingen



THE KOOKS ©Maria Villanueva

Bei „Musik im Park“ in Schwetzingen treffen vom 30. Juli bis 08. August Weltstars auf Rocklegenden und Indie-Helden auf Jungstars. Das Programm im Schlosspark reicht von David Garrett, über Uriah Heep, bis hin zu Michael Patrick Kelly oder The Kooks.

Fast zehn Jahre nach ihrem letzten Konzert und fünf Jahre nach dem Tod von Marie Fredriksson kehrt Per Gessle mit der schwedischen Sängerin Lena Philipsson zurück auf die Bühne. Unter dem Motto „Live – Back Again“ gastiert **ROXETTE** am 30.07. in Schwetzingen. Im Anschluss an seine restlos ausverkaufte „**SEDUCTIVE**“-Tour kommt der meist gestreamte deutsche Künstler der Jahre 2021 und 2022, **LUCIANO**, am 31.07. in den Schlosspark. Am 01.08. ist **MICHAEL PATRICK KELLY** in Schwetzingen zu Gast. Der charismatische Singer-Songwriter mit der unverkennbaren 4-Oktaven-Stimme verbindet Pop, Rock, Folk und schafft ein intelligentes Genre-Crossover mit Elementen von Indie, Latin und Gospel. Nach drei Jahren Bühnenpause kehrt **HUBERT VON GOISERN** am 03.08. bei „Musik im Park“ auf die Bühne zurück. Ihr zeitloser Sound, die packenden Hits und insbesondere die einzigartige Chemie zwischen Pritchard und Harris machen die Konzerte von **THE KOOKS** (04.08.) zu den Besten im ganzen Indie-Kosmos. **GIANT ROOKS** (05.08.) gelten als Shootingstars der Indie-Szene. Die fünf Bandmitglieder aus dem nordrhein-westfälischen Hamm tüfteln an künstlerischen Sounds mit Einflüssen von Hip-Hop bis Elektro. Am 07.08. treffen die Rocklegenden **URIAH HEEP** auf die Erfinder des Funk-Rock **MOTHERS FINEST**. Star-Geiger **DAVID GARRETT** kommt im Rahmen seiner Millennium Symphony Tour am 08.08. nach Schwetzingen. Das letzte Konzert von „Musik im Park 2026“ bestreitet am 09.08. **ZAH1DE**. Die Berlinerin hat 2024 mit gerade einmal 14 Jahren den Durchbruch geschafft: Ihre erste Single „TikTok Sportlich“ ging viral und erreichte bis heute fast 18 Millionen Streams auf Spotify. Kurz darauf unterschrieb sie einen Major-Deal bei Universal Music, sprengte mit ihrem bisher größten Hit „Mona Lisa Motion“ über 28 Millionen Streams und katapultierte sich direkt in die Top 10 der Singlecharts.

WANN: 30. Juli bis 08. August 2026

WO: Schlossgarten Schwetzingen (Schloss Mittelbau), 68723 Schwetzingen

WIEVIEL: Preise siehe Homepage

INFOS: www.musikimpark.com

Ihr Opel - Partner für Service und Verkauf

Aktuelle Angebote

Autohaus Busch GmbH
Opel - Servicepartner
Maria-Münster-Strasse 8-10
Tel.: 06241-6441
67547 Worms

BUSCH
Freude erfahren

Tüv und AU € 185,-
Aktionspreise für:
Bremsen . Auspuff . Stoßdämpfer



COMEDY, MUSIK UND KINDER-PROGRAMM

„Da Capo Festival“ vom 30.07. bis 02.08.26 im Alzeyer Schlosshof

Das Alzeyer DA CAPO FESTIVAL präsentiert in der Zeit vom 30. Juli bis 02. August drei Konzerte, einen Comedian und ein Kinderkonzert am Sonntagvormittag. Mit seinem brandneuen Programm „Es – un wann's net kummt, kummt's“

bringt der Kult-Comedian **CHAKO HABEKOST** am **30. Juli** den Schlosshof zum Beben. Am **Freitag (31.07.)** kommt die Erfolgsband **CLOCKCLOCK** in den Alzeyer Schlosshof! Die drei Musiker aus der Metropolregion Rhein-Neckar gehören aktuell zu den spannendsten und erfolgreichsten Pop-Acts Deutschlands. Mit ihrem unverwechselbaren Mix aus Elektropop, emotionalem Songwriting und radiotauglichen Beats haben sich Clock-Clock längst über die Grenzen Deutschlands hinaus einen Namen gemacht. Der britische Weltstar **PAUL YOUNG** tritt am **1. August** auf und spielt sein bislang einziges bestätigtes Konzert in Deutschland dieses Jahr in Alzey. Paul Young prägte mit Songs wie „Come Back and Stay“, „Wherever I Lay My Hat“ oder „Every Time You Go Away“ die Musik der 1980er-Jahre. Der 70-jährige Brite mit der markanten Stimme bringt neben seinen Klassikern ausgewählte Titel aus dem Album „Behind The Lens“ mit, das verschiedene Stationen seiner langen Karriere musikalisch zusammenführt. Auch Kinderstar **NILSEN** ist wieder mit dabei und verwandelt den Schlosshof beim DA CAPO-Kinderkonzert am **02.08.** vormittags in eine fröhliche Mitmach-Bühne. Mit seiner energiegeladenen Show und bekannten Hits wie „Party im U-Boot“ und „Piraten“ sorgt er für beste Stimmung bei Kindern und Eltern. **CAFE DEL MUNDO** machen das Programm komplett, denn das gefeierte Gitarrenduo bringt am **Sonntagabend (02.08.)**, besondere Klangwelten, große Emotionen und echtes Sommerfestival-Flair in den Alzeyer Schlosshof. Jan Pascal und Alexander Kilian stehen für einen Sound, der Flamenco, Klassik, Pop und World Music auf ganz eigene Weise verbindet.

WANN: 31. Juli bis 02. August 2026

WO: Schlosshof, Am Kaastrich 14 – 15, 55232 Alzey

WIEVIEL: Preise siehe Homepage

INFOS: www.dacapo-alzey.de



HANDWERK IM TREND WIR MACHEN KÖPFE

AKTIONSZEITRAUM UNSERES WM-GEWINNSPIELS: 14.04.-19.07.2026



VERSCHENKEN – MITFIEBERN – GEWINNEN! FUSSBALL-WM 2026

NOCH NICHT KUNDE BEI UNS? Verpassen Sie nicht die Chance auf bis zu 2 Jahre kostenloses Haarschneiden und vereinbaren Sie am besten noch heute Ihren Termin.

Haarstudio Stoll
Jasmin Schneiderheine



TERMINBUCHUNG & GUTSCHEINE
www.haarstudio-stoll.de



Worms • Alzeyer Str. 45
06241 57976
www.haarstudio-stoll.de



Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 8.30 – 18.00 Uhr
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr



dacapo-alzey.de
Alzey 2026



Chako Habekost
Beginn 20:00 Uhr / Einlass 18:00 Uhr

DO 30.07.26



ClockClock
Beginn 21:00 Uhr / Einlass 18:00 Uhr

FR 31.07.26



Paul Young
Beginn 21:00 Uhr / Einlass 18:00 Uhr

SA 01.08.26



Nilsen Kinderkonzert
Beginn 11:00 Uhr / Einlass 10:00 Uhr

SO 02.08.26



Café del Mundo
Beginn 19:00 Uhr / Einlass 18:00 Uhr

SO 02.08.26

Tickets: Online im Reservix-Ticketshop sowie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen
Vorverkaufsstellen in Alzey: Buchhandlung Schmitt und Hahn & Lotto-Ticket-ER

Veranstalter: Alzeyer Beteiligungs- und Veranstaltungs-GmbH

3C Worms GmbH

Cash & Carry-Markt



67547 Worms • Horchheimer Straße 57

Tel. Großmarkt: 0 62 41 / 93 01-0 • Fax: 0 62 41 / 93 01 23

Tel. Fleischgroßhandel: 0 62 41 / 32 70 • Fax: 0 62 41 / 38 41 43

DEMNÄCHST IN DEN

Arkaden



LICHTSPIELE

ZUSAMMENGESTELLT VON DENNIS DIRIGO IN KOOPERATION MIT DEN ARKADEN LICHTSPIELE

Vaiana



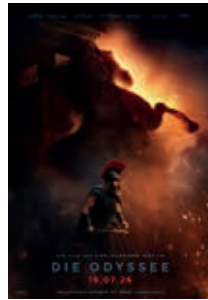
Erfolgreichen Zeichentrick- oder computeranimierten Filmen ein Live Action Remake zu spendieren, ist in den letzten Jahren in Hollywood groß in Mode gekommen. Dabei werden die Zeitabstände zwischen Original

und Remake immer kürzer. Das kindliche Publikum interessiert das allerdings nicht und dürfte Kinos und Disney auch mit dieser Neuverfilmung des 2016 erstmals gedrehten gleichnamigen Films ordentlich Geld in die Kassen spielen. Damit man erst gar nicht merkt, dass sich was geändert hat, spielt Wayne Johnson, der zuvor seine Stimme lieh und als Inspiration für die Animatoren diente, höchstpersönlich die Rolle des Halbgotts Maui. Vaiana ist wiederum die Tochter eines Südsee Hauptlings und leidet unter den strengen Regeln ihres Volkes, denn schließlich will sie Abenteuer erleben. Als ihrem Volk auf der abgeschiedenen Südseeinsel die Nahrung auszugehen droht, kann Vaiana nicht länger tatenlos zusehen. Heimlich beschließt sie, die Insel zu verlassen, um sich in ein gefährliches Abenteuer auf hoher See zu stürzen. Auf ihrer Reise über den Pazifik trifft sie bald auf den Halbgott Maui, eine schillernde Figur mit übernatürlichen Kräften, der die Schuld an dem ganzen Schlamassel trägt. Gemeinsam müssen die ungleichen Gefährten einen Weg finden, um Vaianas Volk zu retten und das Gleichgewicht wiederherzustellen.



REGIE Thomas Kail; USA 2026
 DARSTELLER Dwayne Johnson, Catherine Laga'ia, Frankie Adams, Rena Owen
 LAUFZEIT 120 Minuten
 START 09. Juli 2026

Die Odyssee



Homers „Odyssee“ ist eines der einflussreichsten und zugleich eines der ältesten literarischen Werke der Menschheit. Verfasst ungefähr 700 vor Christus, beeinflusste die Schilderung Odysseus beschwerlicher Heimreise nach dem Sieg über Troja zahllose Auto-

ren, Filmemacher oder Maler und gilt als Mutter aller Geschichten. Zehn Jahre dauerte die Odyssee des Kriegers, nachdem er den Zorn Poseidons auf sich zog und in Folge dessen zahlreichen Gefahren trotzen musste. Obwohl die Geschichte zahllose Filme inspirierte, wurde sie nur in den 50er Jahren mit Kirk Douglas in der Hauptrolle für die Leinwand vollständig aufbereitet (weitere Fassungen entstanden fürs Fernsehen). Ein Manko, das Regie-Star Christopher Nolan („Oppenheimer“) nun vergessen machen möchte. Mit einem Staraufgebot, das seinesgleichen sucht und ausgestattet mit einem üppigen Budget von 250 Millionen Dollar, verspricht der Film eines der Highlights dieser Saison zu werden. Getrübt wird die Vorfreude aktuell durch Diskussionen rund um die Besetzung. Im Zentrum stehen dabei Elliott Page („Inception“) und Lupita Nyong'o. Während Page die Rolle des Achilles zugeschrieben wird, spielt Nyong'o die schöne Helena. Kritik hierbei: Page sei zu schwächig und einfach die falsche Wahl, während die schöne Helena unmöglich schwarz sein dürfe. In welchem Umfang die Schauspieler diese Rollen spielen und in welchem Kontext, das ist allerdings noch gar nicht bekannt, zumal beide Figuren in der Odyssee ohnehin nur eine untergeordnete Rolle spielen.



REGIE Christopher Nolan; USA 2026
 DARSTELLER Matt Damon, Tom Holland, Charlize Theron, Anne Hathaway, Zendaya, Robert Pattinson
 LAUFZEIT 172 Minuten
 START 16. Juni 2026

Spider-Man: Brand New Day



Am Ende des megaerfolgreichen „Spider-Man: No Way Home“ löste Doctor Strange das zuvor durch Spider-Man angerichtete Multiversum-Chaos, indem er einen neuen Zauber sprach, wodurch die ganze Welt vergaß, dass

Peter Parker alias Spider-Man jemals existierte. Der Preis für diese Anonymität war wiederum der Verlust von Peters Freunden MJ und Ned. Vier Jahre später versucht Peter in seinem Leben immer noch, wieder richtig Fuß zu fassen. Doch viele Dinge, die ihm Halt gaben, wurden rückgängig gemacht, sodass Peter wieder der junge, sympathischer Loser ist, der ständig in Geldproblemen steckt. Was er allerdings noch hat, sind seine Kräfte, aber auch hier muss er eine Einschränkung hinnehmen. Da ihn nun niemand mehr kennt, gibt es auch keinen technischen Support durch die Avengers mehr. Für Parker bedeutet das, seinen Fähigkeiten zu vertrauen und zu lernen, zu improvisieren. Zeit bleibt ihm nicht viel, denn eine ungewöhnliche Verbrechenswelle überrollt New York. Gekreuzt werden die Wege Spideys von dem unbarmherzigen Vigilanten The Punisher, der, wie in der Streaming Serie, von Jon Bernthal gespielt wird. Eine Begegnung nicht ohne Brisanz, schließlich ist die Serie „The Punisher“ für ihre kompromisslose Gewalt bekannt, während „Spider-Man“ eher für familienfreundliche Unterhaltung steht.



REGIE Destin Daniel Cretton; USA 2026
 STIMMEN Tom Holland, Zendaya, Sadie Sink, Jacob Batalon, Jon Bernthal
 LAUFZEIT 150 Minuten
 START 09. Juli 2026



Rely on it.

RENOLIT SE **PEOPLE ACADEMY** goes **public**

RENOLIT öffnet erstmals ausgewählte Trainings für externe Teilnehmende – profitieren Sie von praxisnaher Weiterbildung, neuen Perspektiven und wertvollem Austausch für Ihre persönliche und berufliche Entwicklung.



Alle Details entdecken:



29. Mai 2026 | Markthalle 1912 (Matadero im Alten Schlachthof):

~~HOCHLEBE~~ STEIL GEHE DAS GEBURTSTAGSKIND...

Kritik zum Konzert „20 Jahre Döftels, Special Guests: Fine R.I.P., Pizza Hawaii – Der Film“

Die Döftels wurden 20 Jahre alt und feierten am 29. Mai mit „Fine R.I.P.“, „Pizza Hawaii – Der Film“ und knapp 400 Besuchern im Alten Schlachthof „Matadero“ eine äußerst stimmungsvolle Geburtstagsparty.

Bevor man den neugestalteten Alten Schlachthof betrat, musste man am Außenbereich vorbei, wo vieles noch wie eine Baustelle wirkte. Im Innenraum sah das Ganze schon etwas fertiger aus. Am Ende des weitläufigen Gebäudes war der etwas kleinere Konzertraum, in dem eine stattliche Bühne nebst Videoleinwänden aufgebaut war. Dass in der Folge der Sound trotz der hohen Decken erstaunlich gut war, lässt für zukünftige Events an dieser Stelle hoffen. Die undankbare Aufgabe der ersten Band um 20 Uhr hatten PIZZA HAWAII – DER FILM übernommen. Wie der Name schon verrät, eint die Bandmitglieder ihre Liebe zu Pizza Hawaii, weshalb im Laufe des Abends schon mal fachmännisch ein Pizzateig auf der Bühne geschleudert wurde. Ihre Songs erinnerten von der liebegeleiteten Naivität und dem hymnenartigen Charakter her ein wenig an die Sportfreunde Stiller. Das machte gute Laune und war ein angenehmer Start in den Konzertabend. Als zweite Band des Abends enterte die Pfälzer Band FINE R.I.P. die Bühne. Deren Markenzeichen ist es, Rock- und Pop-Klassiker mit Mundarttexten zu versehen, die mitunter banal, aber in den meisten Fällen ziemlich lustig sind. Seit 1999 sind FINE R.I.P. eine feste Größe auf regionalen Festen im Pfälzer Raum, wie dem Bad Dürkheimer Wurstmarkt oder dem Frankenthaler Strohhutfest. Rheinhessen ist dagegen noch weitestgehend unbekanntes Terrain für die Band, wie Sänger Monji eingangs bekannte. Der Frontmann suchte schon beim ersten Song „Ääns zwee“ („Hollywood Hills“ von Sunrise Avenue) den Kontakt zum Publikum und animierte – durchs Publikum laufend – zum Mitmachen. Die Aufforderung „Wo sind eure Hände?“ schallte fortan dutzende Male durch den Alten Schlachthof. Dass die Band ihr Genre als Schorle-Rock bezeichnet, kommt daher, dass in zahlreichen Songtexten das Kultgetränk der Pfälzer gehuldigt wird. So auch bei ihrem millionenfach geklickten Hit des Vorjahres, „Schorlekontakt“ („Wackelkontakt“ von Oimara), der an diesem Abend ebenfalls ertönte. Dass man so manchen Hit erst nach einiger Zeit erkannt hat, lag daran, dass der Bandsound darauf ausgelegt ist, in erster Linie satt zu rocken, wobei Akzentuierungen ein wenig unter den Tisch fallen. Bei Vorwärtsnummer wie „Ex aus Speyer“ (Original: „Sex on fire“ von Kings of Leon) fiel

das kaum ins Gewicht. Die Schwierigkeit beim Covern von beispielsweise „Smells like teen Spirit“ besteht aber darin, den typischen Grunge-Sound von Nirvana zu erzeugen, bei dem es vor allem auf ein präzises Rhythmusgefühl und die nötige Energie ankommt – das klang bei FINE R.I.P. etwas rudimentär. Das Publikum hatte aber großen Spaß am Schorle-Rock der Pfälzer, die nach einer dreiviertel



Stunde mit „Gefährlich (Jetzt werds)“ die Bühne räumten für das Geburtstagskind des Abends. Da sich der zum Gig des Headliners THE DÖFTELS bestens gefüllte Konzertsaal im Alten Schlachthof durch die schwülen Temperaturen ordentlich aufgeheizt hatte, benötigte Döftels Urgestein Peter Englert keine Anlaufzeit, um das Publikum auf Betriebstemperatur zu bringen. Vom Opener „Monster“, über „Hoch wie nie“ und „Tanzen“ war die Stimmung fast so hitzig wie in den Anfangszeiten der Band in kleinen Jugendclubs. Nach jedem vierten Song gab es Videoeinspieler auf den Leinwänden im Bühnenhintergrund, wie alte Bandfotos oder Grußworte von ehemaligen Bandkameraden oder Musikerkollegen wie Gringo Mayer aus Ludwigshafen – Kostümwechsel der Band inklusive. Das war schon eine fette Inszenierung auf der Bühne, während die Döftels mit Abgenummern wie „Wir sind bereit“ oder „Schnee von gestern“ das Publikum bei Laune hielten. Bei „Orbiterflug“ kam Ex-Bandmitglied Marlon Pfrommer mit auf die Bühne, „Wo das Leben rennt“ bediente auch ältere Fans. Gegen Ende hin gab es noch einen Cover-Block mit einer ziemlich knackigen Version von Falcos „Rock me Amadeus“, der neuen Single „Tanz mit mir im Mondlicht“ („Dan-

cing in the Moonlight“) und dem NDW-Klassiker „Sternenhimmel“ von Hubert Kah zum Abschluss. In Anbetracht einer tobenden Menge konnte natürlich noch nicht Schluss sein. Vor „Einmal high“ durfte sich das Publikum kurz hinsetzen, um mit Einsetzen des Schlagzeugs kollektiv hochzuspringen, mit „Koks-Barbie“ folgte ein neuer Song, der zu den schwächsten des Abends zählte. Aber zum Glück hatte sich die Band für die dritte Zugabe ihren größten Hit „Steil“ aufgehoben und so durften die Besucher noch ein letztes Mal an diesem Abend steil gehen.

Fazit: Die Döftels wurden zwanzig und das Publikum hat die Band gebührend gefeiert. Zusammen mit zwei guten Vorbands war das ein richtig starkes Premierenkonzert im Alten Schlachthof „Matadero“. Gleichzeitig konnten die Besucher auf der Bühne die Transformation einer Band miterleben – von einer chaotischen Garagenband zu einer technisch absolut versierten Truppe. Ob Ruhepol Matthias Merkel am Bass, Gitarren-gott Sven Schreiber, Keyboarder Christian Destradi oder Drummer Falko Eckay – sie alle stellten an diesem Abend ihr beachtliches Können unter Beweis.

Text: Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf



EWWR

Alles in der Tasche außer Stress.

Die EWR CONNECT App.

Sie bekommen Ihre Rechnung noch per Post? Nutzen Sie die App und erhalten Sie Ihre Rechnung digital. Verträge, Zahlungen, Zählerstände und vieles mehr – mit der EWR Connect App haben Sie Ihre Energie voll im Griff.

Jetzt QR-Code
scannen
und App
downloaden



Noch kein Kunde? Hier geht es zum
praktischen Tarifrechner: www.ewr.de

EWWR

04. bis 07. Juni 2026 | Worms Innenstadt & Floßhafen:

WORMS IM ZEICHEN DES SPORTS

Ein Blick zurück auf das Turnfest, Sporterlebnistag und Rheinspringen

Für vier Tage war Worms fest im Griff des Sports. Egal ob im Wasser oder zu Lande, gleich drei Veranstaltungen brachten ordentlich Bewegung in die Stadt. Den Anfang machte das Landesturnfest an Fronleichnam, gefolgt von dem Sporterlebnistag in der Innenstadt und dem Rheinspringen im Wormser Floßhafen.

Der Start des Turnfestes am 4. und 5. Juni gehörte den turnFINALS. In acht Sportarten zeigten die besten Athletinnen und Athleten des Landes, was sie können. Geturnt wurde im BiZ und in der Turnhalle Carl-Villinger-Straße sowie auf den Außenplätzen. Da Worms offenbar nicht über genügend Tartanbahnen und Schwimmbahnen verfügt, gab es Außenstellen in Westhofen (Sportplatz) und Gimsheim (Schwimmbad). Insgesamt reisten rund 3.000 Helfer und jugendliche Sportler nach Worms, um entweder einfach nur Spaß zu haben oder sich für die Deutschen Turnmeisterschaften zu qualifizieren, wo es um die Teilnahme bei Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen geht. Geturnt wurde in verschiedenen Disziplinen – von Geräteturnen über Gymnastik, von der Leichtathletik über Schwimmen bis hin zu Trampolinspringen und Rope

Skipping. Zuschauer waren zwar bereits am Donnerstag willkommen, in den Fokus der Öffentlichkeit dürfte das Turnfest allerdings erst einen Tag später mit der Eröffnung der Turnmeile gerückt sein. Die Meile führte vom Wormser Kultur- und Tagungszentrum über die Grünanlage Richtung Lutherplatz und Obermarkt, wo sie fließend in den Sporterlebnistag der Stadt Worms am folgenden Samstag überging. Blieben die Sportler am Wormser aufgrund der etwas abgekoppelten Lage weitestgehend unter sich, sah es in der Innenstadt schon deutlich anders aus. Dem Enthusiasmus der Turner und Turnerinnen vorm Wormser tat das dennoch keinen Abbruch. Fröhlich wurde auf der Straße Rhythmische Sportgymnastik genauso betrieben wie Tischtennisduelle unter freiem Himmel. Auf der Dachterrasse luden derweil Liegestühle zur Erholung im Angesicht des Wormser Doms ein, während im Burgundersaal Entspannung pur in Form von Massagen wartete. Auf der Straße konnte man derweil einen Blick in die Welt der Special Olympics werfen und sich im Rollstuhl im Basketballspiel üben. Am Lutherplatz forderte ein Parcours die Geschicklichkeit und das Gleichgewicht heraus, während ein Tor schon mal auf eine mögliche Fußballkarriere vorbereitete. Der Schwerkraft trotzten derweil hauptsächlich junge Turnerinnen, die auf dem Air Track Flic-Flacs, Salti und noch mehr schlugen. Leider endete der Turnfest Samstag an dieser Stelle mit einer verunfallten Turnerin, der natürlich auch unsere Redaktion eine gute Besserung wünscht. Beim Sporterlebnistag präsentierten sich vom Obermarkt bis zum Markplatz 25 Wormser Vereine von Kampfsport, Klettern bis zum Wassersport. Ganz im Zeichen des Wassersports stand das Rheinspringen, das von Freitag bis Sonntag im Floßhafen stattfand. Gefeierte wurden nicht nur



die „Worms Masters“ aus Rheinspringen, Blobbing und erstmals einem Wettkampf namens „Warriors on Water“ (WOW), sondern auch das Floßhafenfest, bei dem sich die Wormser Schwimm- sportvereine unter der

Organisation des veranstaltenden SSC Trappenberg zusammenfanden. Geboten wurden – neben Wettkämpfen, Live- musik mit Peifedeggel oder DJ Kalli Koppold – ein buntes Kinderprogramm und natürlich Deftiges vom Grill oder Fischbrötchen vom Poseidon Verein, sodass beim gemütlichen Verweilen auf der grünen Wiese schon einmal der Wettkampf in den Hintergrund treten konnte. Wie Trappenberg-Vorsitzender Frank Schembs bei der offiziellen Eröffnung informierte, sei das alles natürlich nicht möglich ohne die rund 850 ehrenamtlich helfenden Menschen und die Sponsoren, die maßgeblich zur Finanzierung der aufwendigen Sportanlagen auf dem Wasser beitragen.

Fazit: Es war ein Wochenende voller Bewegung, Spaß und Abwechslung, das vor allem zeigte, dass Worms auch als Gastgeber wow sein kann.

Text: Dennis Dirigo Fotos: Andreas Stumpf



Mach die Welt ein Stückchen besser.
Dein soziales JA(hr)!
Dein BFD bei uns!

Freiwillig
aktiv

ASB

Rettungsdienst
Erste-Hilfe Ausbildung
Kinderhort
Flüchtlingshilfe
Tagespflege
Mobile Dienste

Bewerbung unter: bfd@asb-worms.de

HIGHSPEED
FAHRSCHULE
GOLDBACH

Tel.: 06241-210 36 92

9 TAGE
FÜHRERSCHEIN

Worms • Horchheim • Pfeddersheim
www.FahrschuleGoldbach.de

9 TAGE
INTENSIV
FAHRSCHULE
PKW - B197



Volltreffersport
Der Laufladen

Hauptstraße 17 · 67575 Eich · Rheinhessen · Tel: 06246 8589-040 · web: volltreffersport.de



**ES IST NICHT VON BEDEUTUNG,
WIE LANGSAM DU GEHST,
SOLANGE DU NICHT STEHEN BLEIBST.**

- KONFUZIUS -

RHEINHESSEN HAT EINEN LAUFLADEN!

Wir sind Kooperationspartner vom Nibelungenlauf.



Große Auswahl an Laufschuhen...

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag und Dienstag:
10 – 12 Uhr + 15 – 19 Uhr

Donnerstag und Freitag:
10 – 12 Uhr + 15 – 19 Uhr

Mittwoch:
10 – 12 Uhr

Samstag:
10 – 13 Uhr

Ihr schafft es nicht zu unseren Öffnungszeiten oder möchtet eine Beratung im privaten Rahmen und seid mindestens drei Personen?

Dann bucht bei uns ein Private-Shopping. Für eine Terminvereinbarung ruft einfach an oder schreibt uns eine E-Mail unter info@volltreffersport.de



...und professionelle Laufschuhberatung!

13. Juni 2026 | Worms – Innenstadt:

„KULTUR ENTSTEHT DORT, WO MENSCHEN ETWAS FÜHLEN“

Ein Blick zurück auf die 16. Wormser Kulturnacht

Von der Fischerwääd bis zur Güterhallenstraße und vom Hamburger Tor bis zum Museum im Andreasstift verwandelte sich die Wormser Innenstadt für einen Abend einmal mehr in eine riesige Kulturmeile. Und abermals nahmen zahlreiche Besucher die Angebote der 16. Wormser Kulturnacht begeistert an. 3.000 zahlende Gäste sorgten für einen neuen Besucherrekord.

Nachdem die Tage vor dieser Nacht nicht gerade sommerliche Gefühle weckten, zeigte sich das Wetter pünktlich zur Kulturnacht endlich wieder von seiner angenehmen Seite, sodass ein entspanntes Flanieren zwischen den 36 Veranstaltungsorten garantiert war. Aufgrund der Vielfältigkeit der Orte war wiederum nicht garantiert, in den Genuss aller Veranstaltungen zu kommen. Manche Orte, wie zum Beispiel das Hamburger Tor, organisierten gleich mal so etwas wie eine eigene Kulturnacht. Das Programm war umfangreich und wer wollte, konnte einen entsprechend unterhaltsamen Abend erleben. Im Lokal des Nachbarschaftsvereins stellte Karin Ritzheimer eine Auswahl von Zeichnungen und Malereien aus, die die Altstadt portraitierten. Acht Schüler der Ilse-Land-Schule luden derweil zu einer kleinen Lesung, die von künstlerischen Arbeiten der Schüler begleitet wurden. In den selbstgeschriebenen Texten beschäftigten sie sich mit so universellen Themen wie der Liebe, aber auch mit ihrem persönlichen Blick auf Worms. Und der fiel durchaus über-



raschend aus. Verteilt auf die drei Leser lasen sie: *„Worms ist eine Stadt, in der Geschichte nicht im Museum eingesperrt wurde. Sie läuft hier durch die Straßen.“* Musikalisch eröffneten „Funk Change“ mit entsprechend funkigen Tönen die Hamburger Tor Kulturnacht auf einem kleinen Platz vor der Haustür des Vereinslokals. Später folgten noch Handpan Künstler Michael Noll und die Pfälzer Band „T-What“. Musikalischer Hotspot der Nacht dürfte allerdings das Geschehen rund um den Obermarkt

gewesen sein. Während bei Ralfs Tanzgalerie die Band **SMOKE** durch die amerikanische Musikgeschichte reiste, nahm Altrheinrocker **HEINZ BALZER** sein Publikum beim Cafe Adami mit auf die Reise „40 Jahre Altrheinpower“. Leiser ging es derweil bei den benachbarten Coffee Brothers zu. Dort spielte die Jazz-Soul-Band **„BLACK & BLUE“** lässig

die Kulturnacht auch eine Nacht der Gegensätze. Führte einem der Weg vom Parmaplatz direkt in den Dom St. Peter konnte man solch einen Gegensatz erleben. Nach deftigem Pop und Rock auf den Straßen, ging es hier um Spiritualität und Andacht. Das musikalische Abendgebet, gesungen vom **COLLEGIUM VOCALE**, wurde dabei von einer eindrucksvollen Laserillumination begleitet und tauchte so den Innenraum des Doms in eine geradezu magische Atmosphäre. Abseits des offiziellen Programms lud Marktwirzer Helmut Kloos zu einem Kulturnacht Special am Siegfriedbrunnen. Neben Wein und Musik von **HELMUT UND JEN** (nicht Helmut Kloos) gab es dort auch eine kleine Ausstellung mit historischen Waffeleisen. Gegenüber verwandelte sich der Lichtbox Store am Marktplatz in einen atmosphärischen Ort für urbane Graffiti-Kunst, hochwertiges Lichtdesign und Live Performance. Zu entspannter House Musik von **DJ CHRIS T** besprühte der Graffiti-Künstler **DANIEL FERINO** unter den Augen der zahlreichen Besucher zwei hochwertige Leuchten von „Karman Italia“, die in den Wochen nach der Veranstaltung zugunsten der Arbeit von MINTeiner Worms e.V. zur Förderung von MINT-Bildung für Kinder und Jugendliche in Worms versteigert werden.



Natürlich konnte man bei der 16. Auflage der Wormser Kulturnacht noch viel mehr entdecken, doch wie immer war die Zeit an diesem Abend zu knapp. Und so blieb am Ende des Abends die Vorfreude auf die nächste Kulturnacht.

Entspanntes von Größen wie Lee Ritenour oder Mezzoforte. Ein paar Meter weiter um die Ecke sorgte „Jay Gomes“ gemeinsam mit der Band **„WIRED“** für ordentlich Stimmung vor der Wormser Vinothek. Natürlich ist

Fazit: *„Kultur entsteht dort, wo Menschen etwas fühlen“, erklärten Schüler innerhalb eines selbstverfassten Textes, den sie im Hamburger Tor vortrugen. Ganz in diesem Sinne zeigte diese Nacht, dass Worms auch eine Stadt der Emotionen ist, in der Kultur vielfältig ihren Ausdruck findet und in dieser Nacht auf den Punkt gebracht wurde.*

GoldCard
Mehr Sicherheit. Mehr Freiheit.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Urlaub. All-Inclusive.

Im Restaurant, im Shop, online oder auf Reisen – mit der GoldCard von Mastercard oder Visa bezahlen Sie weltweit bequem bargeldlos.

Und dank des umfangreichen Reise-Versicherungspakets genießen Sie zudem noch das gute Gefühl, abgesichert zu sein.

Wir machen den Weg frei.

Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch. Vereinbaren Sie direkt einen Termin unter 06241 841-0 oder online www.vb-alzey-worms.de/tvo.

Volksbank
Alzey-Worms eG
mit Niederlassung VR-Bank Mainz





i Aktuelle Infos – auch über die Spielertransfers – finden Sie auf: www.wormatia.de

GERÜSTET, UM OBEN MITZUSPIELEN?

Wormatia Worms bereitet sich auf die Saison 2026/2027 vor

Während sich das ganze Land im WM-Fieber befindet, laufen bei Wormatia Worms die Vorbereitungen für die nächste Saison auf Hochtouren. Zum Trainingsauftakt am 22. Juni umfasste der Kader des VfR 24 Spieler, während die Fans bis zum Saisonstart (voraussichtlich am 01.08.26) noch auf einen Kracher hoffen.

Seit 22. Juni fließt wieder der Trainings-schweiß bei Wormatia Worms. Zum Trainingsstart umfasste der neue Kader 24 Spieler, wobei zu den 13 Spielern, die vom alten Stamm erhalten geblieben sind, bisher elf Neuzugänge verpflichtet wurden. Wenn bei dem Tabellenachten der abgelaufenen Saison knapp die Hälfte der Spieler bleiben, dann müssen unter den Neuzugängen einige Hochkaräter dabei sein, die der Mannschaft sofort qualitativ weiterhelfen. Nehmen wir also die bisherigen Neuzugänge etwas genauer unter die Lupe. Mit Rückkehrer **LUCA PEDRETTI** (24, VfR Mannheim) und **TIM NIESCHLER** (21, Rot-Weiß Walldorf) wurde lediglich das durch den Abgang von Edinger und Dos Santos entstandene Vakuum auf der Torwartposition gefüllt. Mit **MENDIM CRNAVERI** (19, Ludwigshafener SC) und **NATHAN BÜKER** (19, Rot-Weiß Walldorf) wechseln zwei junge, talentierte Innenverteidiger zum VfR, bei denen man abwarten muss, ob und wie sie den Sprung von der U19 in die Oberliga der Herren schaffen. Selbiges gilt

Die letzten Neuverpflichtungen von Wormatia Worms



Zaatan



Sah



Okwubor



Büker



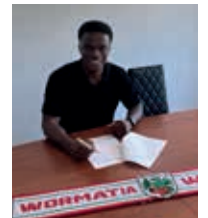
Nieschler



Kömesögütlü



Pedretti



Akoto

für Außenstürmer **NAZIR ZAATAN** (19, FC Gießen), der in der letzten Saison seine ersten 23 Einsätze in der Oberliga absolviert hat. Vom VfR Mannheim

kommt **ISAAC OKWUBOR** (21), der in der abgelaufenen Saison mit 20 Einsätzen eher in die Kategorie „Ergänzungsspieler“ bei dem Regionalliga-Aufsteiger fiel. Mit einer Empfehlung von 15 Oberligaspielern wechselt Linksverteidiger **AZIZ ALAGI** (20) von der U21 von Darmstadt 98 zur Wormatia. Zu zwei Torhütern und fünf Talenten kommen noch zwei Rekonvaleszenten, bei denen man abwarten muss, wann sie wieder voll einsatzfähig sind. Defensivallrounder **EMRE SAH** (23, Rot-Weiß Walldorf) fällt wegen einer Adduktoren-OP noch mindestens bis August aus. Abwarten muss man auch die Entwicklung bei **UFUK KÖMESÖGÜTLÜ**, der zuletzt wegen eines Patellasehnenspitzen-syndroms nur 29 Einsätze in eineinhalb Jahren für den Ligakonkurrenten FC Emmelshausen-Karbach absolvieren konnte. In der Saison 2023/24 war der 23-jährige Innenverteidiger Leistungsträger in der Defensive beim Vizemeister SV Gonsenheim. Kommen wir zu den Top-Transfers, denen man aufgrund der bishe-

KFZ-Service für alle Marken!

point S

Worms · Lampertheim · Lorsch

Reifen- und Autoservice Mast

Ludwigstrasse 66 • 67547 Worms

Tel.: 06241-25032 • info@reifenmast.de

www.reifenmast.de



Freie Werkstatt!

rigen Vita eine tragende Rolle in der neuen Stammelf zutrauen kann. Ebenfalls von Regionalliga-Aufsteiger VfR Mannheim kommt mit **RAPHAEL AKOTO** (26) der Stammminnenverteidiger der abgelaufenen Saison zur Wormatia. Akoto kann zudem auf 37 Regionalligaspieler (u.a. FC Augsburg II.) verweisen und dürfte in der Innenverteidigung vermutlich gesetzt sein. Einen Top-Transfer für die Offensive konnte man mit **BELEL MESLEM** (28, TSV Gau-Odernheim) landen, der mit einer starken Quote (18 Tore, 8 Vorlagen) nach Worms wechselt. Somit sind unter den elf Neuzugängen aktuell mit Torwart **PEDRETTI**, **AKOTO** und **MESLEM** drei Spieler mit „Stammplatzgarantie“.

Dazu kommt vom Stamm der Vorsaison die Mittelfeldachse mit **LAURENZ GRAF**, **TOM FLADUNG** und **MERT ÖZKAYA**. Auf Rechtsaußen dürfte erneut **NICO JÄGER** gesetzt sein, während die Position „Linksaußen“ noch offen ist. Auf den Außenverteidigerpositionen besitzen vermutlich **NICOLAS OBAS** (links) und **FELIPE RALDA** (rechts) die besten Karten. Offen dürfte auch noch der zweite Platz in der Innenverteidigung neben **AKOTO** sein. Zwar hat man mit **BÜKER**, **CRNAVERI**, **KÖMESÖGÜTLÜ**, **KLEIN** und **SAH** ein großes Angebot, das aber schrumpft, da die drei Letztgenannten mitunter noch längere Zeit verletzungsbedingt ausfallen. Inklusiv der noch verletzten Akteure umfasste der Kader von Wormatia Worms zum Trainingsstart 24 Spieler. Die Frage, ob der Kader stärker als im Vorjahr ist, werden die ersten Spiele zeigen. Vielleicht schafft es der neue Trainer Artur Lemm, aus der Truppe einen verschworenen Haufen zu formen. Die Skepsis, ob man mit dem neuen Kader auch ganz oben mitspielen kann, bleibt aber weiterhin bestehen. Womöglich wird aber bis zum Saisonstart noch ein Neuzugang mit Stammplatzpotential präsentiert.

Text: Frank Fischer / Fotos: Wormatia Worms

DER SOMMERFAHRPLAN VON WORMATIA WORMS:

- 22.06. (MO), 18 Uhr: Trainingsauftakt
- 27.06. (SA), 14 Uhr: Testspiel bei SG Hüffelsheim
- 01.07. (MI), 19:30 Uhr: SAT-Cup in Pfeddersheim gegen TuS Mechtersheim
- 04.07. (SA), 15 Uhr: Testspiel bei Viktoria Aschaffenburg
- 05.07. (SO), Uhrzeit offen: SAT-Cup in Pfeddersheim gegen TSV Gau-Odernheim
- 09.07. (DO), 19 Uhr: Testspiel in Mannheim-Neckarau gegen SV Unterflockenbach
- 11.07. (SA), ab 12 Uhr: HBH Grünbach Cup in Grünsfeld
- 16.07. (DO), 19 Uhr: Testspiel beim VfR Mannheim
- 19.07. (SO), 14 Uhr: Testspiel in der EWR-Arena gegen Karlsruher SC II
- 23.07. (DO), 19 Uhr: Testspiel beim FC Bayern Alzenau
- 25.07. (SA), 14 Uhr: Testspiel beim Stadionfest in der EWR-Arena gegen den SV Sandhausen

DER KADER VON WORMATIA WORMS FÜR DIE SAISON 2026/2027:

- (24 Spieler, Stand 24.06.26)
- TOR (3):** Luca Pedretti (24 Jahre, zuvor VfR Mannheim), Tim Nieschler (21, Rot-Weiß Walldorf), Ian Wiedemann (19)
 - ABWEHR (10):** Nicolas Obas (25), Vasileios Siontis (19), Felipe Ralda (19), Leo Klein (23), Raphael Akoto (26, VfR Mannheim), Mendim Crnaveri (19, Ludwigshafener SC), Nathan Büker (19, Rot-Weiß Walldorf), Emre Sah (23, Rot-Weiß Walldorf), Ufuk Kömesögütlü (23, FC Emmelshausen-Karbach), Aziz Alagi (20, U21 Darmstadt 98)
 - MITTELFELD (5):** Kaan Özkaya (24), Tom Fladung (24), Laurenz Graf (22), Lukas Sundin (21), Mert Özkaya (24)
 - STURM (6):** Amir Moore (22), Omar Hashem Sayed (20), Belel Meslem (28, TSV Gau-Odernheim), Nico Jäger (25), Nazir Zaatani (19, FC Gießen), Isaac Okwubor (21, VfR Mannheim)

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

Altersklassen 30/35



30.07. - 02.08.2026
TC Bürgerweide
Friedrichsweg 93, 67547 Worms



DER TC BÜRGERWEIDE WORMS E.V. DANKT SEINEN PARTNERN UND SPONSOREN:



















Text: Dennis Dirigo, Foto: privat

EIN METZGER WIRD ZUM MARKEN-BOTSCHAFTER VON WORMS

Als Schüler der Westend Realschule träumte Jürgen David nicht gerade davon, den Metzgereibetrieb seiner Eltern zu übernehmen. Auch wenn aller Anfang schwer war, ist er heute wiederum Deutschlands bekanntester Metzger.

Jürgen David, Jahrgang 1976, wurde in eine Familientradition hineingeboren. 1924 ließen sich seine Großeltern, die aus der Pfalz kamen, in Worms nieder, eröffneten zunächst in der Mähgasse die Metzgerei David, ehe sie nach Hochheim zogen. Nach der Realschule absolvierte er eine Fleischerlehre in der väterlichen Metzgerei. Die Gesellenprüfung legte er als Innungsbesten ab und mit 21 hatte er schließlich den Meisterbrief in der Tasche. 2003, mit 26 Jahren, übernahm Jürgen David den Metzgereibetrieb, dem es wirtschaftlich zu diesem Zeitpunkt nicht besonders gut ging. Den Familienbetrieb aufzugeben und zu verkaufen, war für ihn allerdings keine Option. Im Gespräch mit unserem Magazin erzählt er, dass es ihm vielmehr wichtig war, ein Alleinstellungsmerkmal zu finden. Zunächst organisierte er, gemeinsam mit seiner Frau, neben dem normalen Metzgereibetrieb erfolgreich einen Partyservice. Die erste innovative Idee, die ihn zunächst in der Branche bekannter machte, war das Schreiben eines Kinderbuchs, in dem der zweifache Vater kindgerecht erklärte, wie Wurst hergestellt wird. Plötzlich war der Metzger mit den ungewöhnlichen Ideen ein gern gebuchter Gast auf Messen. Da David nichts dem Zufall überlässt, hörte er aufmerksam zu, beobachtete Trends, analysierte sie und begann, neue Konzepte zu entwickeln. Die erste Idee fand er in Australien und in dem Begriff Dry Aged. „2011 hatte ich von einem Metzger im australischen Sydney erfahren, der sein Fleisch in einer Salzkammer reift. Ich habe einen Ladenbauer runtergeschickt und im Anschluss eine eigene Kammer entwickelt“, erklärt er und ergänzt: „Zugleich verband ich damit die Hoffnung, Fleisch wieder zu etwas Besonderem zu machen.“ Eine Entscheidung, die durchaus mit Risiko verbunden war. Zwar ist der Fleischkonsum in Deutschland hoch, doch der Preiskampf der Discounter erschwerte traditionellen Metzgereien den Betrieb. Demgegenüber standen hohe Investitionen, schließlich galt es, die erste Salzkammer Deutschlands für Dry Aged Steaks zu entwickeln, die er 2012 eröffnete. Während der ehrgeizige Metzger an seine Idee glaubte, wurde er von vielen Kollegen belächelt und hinterfragt. Doch der Glaube an seine Idee war letztlich der Startschuss für seine heute deutschlandweite Bekanntheit.

Dry Aged wird zum Trend

Mit seiner Idee traf er einen Nerv und die Nachfrage nahm kontinuierlich zu. Diese Aufmerksamkeit führte schließlich dazu, dass er ab 2014 regelmäßig zur Moderation von Steak Tastings gebucht wurde. 2017 folgte die Eröffnung der „Hall of Beef“, wo er seitdem eigene Tastings durchführt. Schließlich wurde auch ein Verlag auf ihn aufmerksam. Mit diesem entwickelte er das Buch „Butchers Revolution“, das gemäß Davids Suche nach Alleinstellungsmerkmalen das erste dezidierte Steakbuch war. Zugleich wuchs auch Davids Popularität. Landauf, landab folgten Interviews und Beiträge in zahlreichen Magazinen wie dem Stern und dem Feinschmecker oder Zeitungen wie der BILD sowie TV-Beiträge (z.B. bei Pro 7). Endlich zahlte sich der Glaube an seine Idee aus. 2020 folgte mit Corona die nächste Herausforderung. Doch wer den Metzger kennt,



WO! WORMSER ORIGINALE

Jürgen David

weiß, dass Krisen für David bedeuten, sich neue Wege zu überlegen. Da in dieser Zeit der Lockdowns und allgemeinen Verunsicherung auch Personal abhanden kam, Fachkräftemangel zu einem wachsenden Problem wurde und die verbleibenden Mitarbeiter einer hohen Belastung ausgesetzt waren, entschied der Unternehmer, die Öffnungszeiten zu reduzieren. Auch hier wurde er zunächst argwöhnisch beobachtet, doch auch das funktionierte. Ganz Geschäftsmann erklärt er, dass man zwar sieben Prozent weniger Umsatz machte, aber letztlich den Gewinn steigern konnte. Parallel dazu begann er, seine Steak Tastings auszuweiten. Was zunächst nur einmal im Monat angedacht war, findet inzwischen wöchentlich statt. Dank seiner medialen Prominenz und der Qualität seiner Produkte ist die Nachfrage groß, sodass die 48 Plätze regelmäßig belegt sind. Nicht minder beliebt sind seine Pastrami Burger, die er seit einiger Zeit jeden Freitagabend frisch zubereitet. Auch hier ist die Nachfrage enorm und man muss sich zuvor über die Homepage für einen Time-Slot eintragen, um überhaupt in den Genuss dieser exklusiven Burger zu kommen. Das Erstaunlichste bei beiden Events ist dabei, dass die Menschen teils enorme Entfernungen auf sich nehmen, um einmal der „Hall of Beef“ in Worms am Rhein einen Besuch abzustatten. Das tat auch vor Kurzem der einflussreiche Gastronomie Influencer Kemal Üres (über 1 Millionen Follower), der den Metzger in seiner einstündige Doku gleich mal zu Deutschlands Fleisch-Papst ernannte. Auch David betreibt erfolgreich eigene Social-Media-Kanäle. Während ihm bei Facebook rund 41.000 Menschen folgen, kann er bei Instagram auf die stattliche Zahl von 108.000 Followern verweisen. Wahrscheinlich dürfte es in Worms keine weitere Person geben, die eine solche Reichweite hat. Insofern ist er längst zu einem einflussreichen Markenbotschafter für Worms geworden. Das erkannte auch mittlerweile die Stadt selbst. „Jürgen David und sein Team bringen Menschen nach Worms und tragen dazu bei, dass unsere Gäste hier eine gute Zeit haben“, erklärte Bürgermeisterin Stephanie Lohr anlässlich des 100. Firmenjubiläums 2024. Nach Jahren der Anspannung und der Frage, ob sein Mut Anerkennung findet, ist Jürgen David entsprechend stolz, wenn er erzählt, dass er 2024 zum ersten „Fleischer des Jahres“ gewählt wurde. David hat zwar im Laufe der Jahrzehnte einige Preise gewonnen, doch dieser hat für ihn eine ganz besondere Bedeutung. Ungläubig ob dieses Preises, wollte er wissen, warum sie ausgerechnet ihn auszeichneten? Die Antwort verblüffte ihn und war zugleich die Anerkennung für die harte Arbeit. Kein anderer Metzger habe durch unterschiedlichste Innovationen die Branche dermaßen verändert und sogar noch gezeigt, wie man mit dem schlimmsten Fachkräftemangel dennoch alles noch zum Besseren wenden kann. Zurücklehnen will sich der Wormser allerdings nicht. Wie er am Ende des Gesprächs sagt, hat er noch viele Ideen für die Zukunft. Welche das sind, möchte er indes nicht verraten.

„Ehrlich, herzlich und einfach lecker“

Schlemmen wie zu Omas Zeiten im Restaurant Ohnegleichen

Erinnern Sie sich noch an den Duft, wenn Sie als Kind gemeinsam mit Ihren Eltern an einem ganz gewöhnlichen Sonntag den Hausflur der Großeltern betreten haben und das Aroma eines liebevoll zubereiteten Bratens, eine aromatische Soße und marktfrisches Gemüse bereits ihre Nase verführte?

Diese Erinnerung im Kopf, entschied das Restaurant ohnegleichen, dieses Gefühl zurückzuholen. Wie ihnen das gelingt? Mit „Omas Küche 2.0“, wie das Team des gemütlichen Restaurants seine kulinarische Zeitreise nennt. „Wir lieben die Gerichte, mit denen wir aufgewachsen sind“, erklärt Natalie Knierim und unterstreicht diesen Satz mit den Worten: „Omas Küche ist ehrlich, herzlich und einfach lecker!“ Übersetzt in Gerichte heißt das beispielsweise saftig-würzige Frikadellen, serviert mit cremigem Kartoffelstampf, Rahmerbsen und karamellisierten Möhren. Ganz fleischlos kommen die Käse Spätzle oder das Spitzkohl Risotto aus. In Anbetracht der aktuell

sommerlich vorherrschenden Temperaturen gibt es angepasste Tagesempfehlungen. Verantwortlich für die kulinarische Qualität des Hauses sind Andreas Heitlinger und Jürgen Jakob, zwei ausgebildete Küchenmeister mit langjähriger Erfahrung. Heitlinger war unter anderem zwölf Jahre im Team von Spitzengastronom Johann Lafer. Gemeinsam setzen die Profis auf handwerkliche Perfektion, Leidenschaft und hochwertige, frische Zutaten. Damit auch die Mittagspause in Omas Sinne verbracht werden kann, lädt das Restaurant von 12 bis 15 Uhr zum Mittagstisch. Alle Speisen können auch vorbestellt und ab 12 Uhr abgeholt werden. Mehr als einen Blick sind



die Frühstücksangebote wert. Unter der Woche heißt es Frühstück à la Carte. Serviert auf schicken Etageren, haben die Gäste verschiedene Variationen zur Auswahl, während am Wochenende das Frühstücksbuffet keine Wünsche offenlässt. Am besten gleich einen Platz im gemütlich gestalteten Innenhof reservieren und einfach mal den Sommer kulinarisch genießen.

OHNEGLEICHEN

OMAS KÜCHE 2.0

DER SOMMER HAT JETZT
eine Lieblingsoma.

OMAS GERICHTE

COOLE GETRÄNKE

OHNEGLEICHEN

ZU COOL FÜR KLISCHEES.
ZU LECKER ZUM WIDERSTEHEN.

OHNEGLEICHEN
RESTAURANT · CAFÉ · BIERGARTEN

KRIEMHILDENSTR. 11
67549 WORMS



HITZEFREI.

„Hot in the city
Hot in the city tonight (tonight)
Hot in the city
Hot in the city tonight (tonight)“

(Billy Idol)

Eigentlich wollte ich bei der Redaktionskonferenz bei unserem Chefredakteur nur ein weißes Blatt abgeben mit der Aufschrift „Hitzefrei“. Nichts weiter. Unser Chefredakteur Frank Jay Fischer bestand dann aber doch auf ein paar Zeilen. Auch mein Argument, dass ein weißes Blatt ja viel besser die Sonne reflektiert, ließ er leider nicht gelten. Es half also nichts: Tippen bei erschwerten Bedingungen.

» LIEBE LESER,

eigentlich ist es ja gar nicht so clever, über das Wetter zu schreiben. Es ist doch meist sehr wechselhaft und während Sie meine Zeilen lesen, ist die große Hitze vielleicht schon längst wieder Schnee von gestern. Aber bei dieser außergewöhnlichen Hitzeperiode lohnt es sich doch, wegen des Wetters einige Worte zu verlieren (Für die Verwendung des Genitivs bekomme ich hoffentlich jetzt ein germanistisches Fleißsternchen).

Ich habe mal bei mir daheim die Temperatur gemessen: Stolze 28°C hat es da im 3. Stock, trotz aller runtergelassenen Rollläden und im Büro kommen wir teilweise sogar auf 30°C. Ich kann also Vorschläge wie „Home-Office am See“ nur entschieden unterstützen. Überhaupt haben sich durch die heiße Sommerperiode viele Dinge verändert: Unser Chef trägt kurze Hosen und Sandalen und allein der Anblick dieser schneeweißen Schienbeine lässt uns alle wieder auf Kälte und Regen hoffen! Auch ist es fraglich, ob die städtischen Brunnen in den nächsten Wochen alle noch Wasser haben. Nee, nicht weil kein Geld da ist, sondern weil es wichtiger ist, Wasser zu klauen anstatt Kupfer aus verlassenen Gebäuden. Aber wirklich interessant fand ich den Umstand, dass sich reihenweise Handwerksbetriebe umbenennen. Durfte man früher noch „Gas, Wasser, Scheiße“ sagen, so steht da heutzutage nur noch „Heizung und Klima“ und seit

kurzem ist das Wort „Heizung“ mit Gaffa überklebt, damit nur noch Klima übrigbleibt. Wer heute den großen Reibach machen will, macht das eben nicht mehr mit Bitcoins, Aktien oder teurem Rotwein, denn Klimageräte sind die neue heiße Ware (also eigentlich dann ja kalte Ware), die in den Läden so begehrt ist wie Bananen in der ehemaligen DDR oder Klopapier während der Coronapandemie.

Da hilft nur noch das große Gewitter! Aber dann hagelt es wieder und vernichtet die Ernten. Auch doof. Außer vielleicht für ein paar Winzer, die sich denken: Der Keller ist so voll, nur zu! Also liebe Wettergötter: Gewitter ja, aber nicht so doll bitte. Schließlich ist Worms der einzige Fleck auf der Welt, wo noch gesoffen wird wie in den Zeiten, als es noch keine 40° C waren. Apropos saufen. Ich schaue ja mit einem Auge doch wieder WM und amüsiere mich köstlich. Da besiegt die deutsche Fußballnationalmannschaft im ersten Gruppenspiel Curaçao (gesprochen: Küra-Sau!) und der Autocorso geht los, als hätten Helmut Rahn, Gerd Müller, Andy Brehme und Mario Götze uns alle gleichzeitig zum WM-Triumph geschossen. Junge, Junge, beim nächsten Mal nehme ich eine Weltkarte mit an den Bahnhof und mache Befragungen, wo denn eigentlich dieses Curaçao liegt und welche Sprache man dort spricht (Lekker ijsje!).

Während Sie diese Zeilen lesen, ist das Turnier natürlich schon längst weiter fortgeschritten und die deutsche Mannschaft entweder krachend im

Sechzehntelfinale gescheitert oder aber sie hält den Pokal in den Händen, weil Deniz Undav im Finale zwei Buden gemacht hat. Selbst die Nibelungen-Festspiele sind dieses Jahr nicht von der WM verschont geblieben. Am Endspieltag haben die nämlich spielfrei, denn dann ist Autocorso und man versteht nichts mehr von Siegfrieds „Jemand-hat-mir-was-in-den-Rücken-gestochen“-Monolog. Jetzt kommt noch dazu, dass die beiden Regisseure und ein Teil der Crew aus England kommen und da stirbt die Hoffnung ja bekanntlich zuletzt. Immerhin könnte die Bild-Zeitung im Falle des Erfolgs der Engländer schreiben: „Wir sind Weltmeister“ und damit lediglich Thomas Tuchel meinen. Interessant wird der Corso natürlich dann, wenn die Niederlande oder eben Curaçao den Titel holen. Ich erwarte dann hier in Worms mindestens ein fahrendes Auto außer Rand und Band!

Bis nächsten Monat!

Übrigens lache ich mich kaputt, wenn der Juli völlig verregnet wird und sich alle nach dem schönen Sonnenschein aus dem Juni sehnen!

Jim Walker Jr.

JIM WALKER JR.

PS: Guter Tipp für heiße Tage: Einfach auf eine Liege in den Garten legen, ein paar Helle süßeln, dabei eine Kolumne schreiben und nur „Tüdelüüü“ im Kopf haben.

Teil 161: OB-Kandidaten-Check – Teil 2

SAGEN SIE MAL,
HERR BIMS?

Foto: JustZukunft - Fotolia

Am 13. September ist OB-Wahl in Worms. Leider habe ich mich bereits mit dem ersten Teil meines „OB-Kandidaten-Check“ in der letzten Ausgabe in die Nesseln gesetzt und muss heute kräftig zurückrudern. Ich höre Sie deshalb schon wieder zu Tausenden fragen: **„Sagen Sie mal, Herr Bims, welchem Check haben Sie die OB-Kandidaten denn diesmal unterzogen?“**

Meine letzte Kolumne hat die CDU emotional aufgewühlt, weil ich Stephanie Lohr – wie ich nach wie vor finde: vollkommen zurecht – hart kritisiert hatte, weil es bei ihrer Präsentation nur Mineralwasser gab, während bei Timo Horst frisch gekühltes Sander Bier und regionale Weine ausgeschenkt wurden. Mir wurde vorgeworfen, ich hätte ja wenigstens erwähnen können, dass die Präsentation von Lohr schon mittags um 14 Uhr stattgefunden hat. Aber was würde das ändern? Auch um 14 Uhr kann man sich schon ein Gläschen Wein gönnen. Ich kenn die Regel „Kein Bier vor vier“, aber bezüglich Wein ist mir keine zeitliche Begrenzung bekannt. Wem von uns passiert es nicht ständig, dass er morgens nach dem Aufstehen noch den Rest aus der Weinflasche vom Vorabend abkippt? Trotzdem hat mir unser Verlagschef vor dieser Kolumne dringend geraten, mein vorlautes Maul zu zügeln, falls die Frau Lohr OB'in wird und dann alle Satiriker der Stadt in einen Kerker sperren lässt. Also quasi nur mich, während der weitaus harmlosere Wormel von der Wormser Zeitung sicherlich mit Sozialarbeit davonkommt. Lohrs oberster Dienstherr, Fritze Merz, ist ja auch nicht gerade zimperlich bei harmlosen Witzchen. Zudem erinnerte mich unser Verlagschef an einen Passus in meinem Arbeitsvertrag, der Ende 2021 neu aufgenommen wurde, nachdem Frau Lohr ihren Vorgänger Hajo Kosubek als Bürgermeisterin abgelöst hatte (Zur Erklärung: Also Hajo war nicht Bürgermeisterin, sondern Bürgermeister ohne „in“). Seinerzeit wurde schriftlich in meinem Vertrag das zukünftige Ziel festgehalten, dass ich weniger Schmerzensgeld an Stephanie als an Hajo zahlen muss. Da ich aber in den letzten fünf Jahren äußerst gnädig mit unserer Bürgermeisterin war (oder sie mit mir...), könnte ich sie theoretisch noch für 3.999 Euro und 99 Cent denunzieren. Mach ich aber nicht. Im Gegenteil. Meine heutige Kolumne beginnt

mit einem fetten Lob. Den eigenen Podcast „Lohr im Ohr“ zu nennen, war ziemlich smart. Und natürlich ist mir nicht entgangen, dass die Frau Lohr ihrem Gesprächspartner zu Beginn des Podcast mit einem Gläschen Wein zugestrotzt hat. Geht doch! Der Podcast ist jetzt sogar in der weinfreien Kinder-Edition erhältlich als „Löhrchen im Öhrchen“. Da muss Timo Horst aber kräftig einen drauflegen, wobei mir als einziger sinnvoller Reim „Horst im Forst“ einfällt. Wie wäre es mit einem Video-Format, bei dem sich Timo Horst im geplatzen Gewerbegebiet „Zum Hohen Stein“ mit voller Jägermontur auf die Lauer legt, um jede Woche bis zur Wahl live einen Feldhamster abzuschießen, damit er als frisch gewählter OB endlich ein neues Gewerbegebiet in Worms ausweisen kann. Mit Unterstützung seines Parteifreundes Boris Pistorius könnte er die kleinen Viecher mittels Nachtsicht-Drohnen locker aufspüren. Oder verstärkt mit Handgranaten arbeiten. Ich bin mir sicher: Auf TikTok wären die Videos bestimmt ein Renner.

KOMMANDO ZURÜCK

Nach der monatlichen Vorab-Durchsicht meiner hier vorliegenden Kolumne hat unser Rechtsanwalt folgende Notiz hinterlassen: **„Erst die Wein-Geschichte mit der Frau Lohr und jetzt rät er Timo Horst, seltene Feldhamster am Hohen Stein abzuknallen. Wie lange wollt ihr den Vollidioten Bims eigentlich noch durchschleppen?“**

Da nach meiner letzten Kolumne der Bauern- und Winzerverband, der Deutsche Weinbauverband und zahlreiche regionale Weingüter mit Traktoren und Mistgabeln vor dem Amtszimmer von Stephanie Lohr protestiert hatten, ist nun ein ähnliches Szenario zu befürchten – nur dass diesmal Tierliebhaber, B.U.N.D., der Tierschutzbund, NABU, PETA, Die Grünen, der

VdsF (Verband der seltenen Feldhamster e.V.), Greenpeace und was weiß ich, wer noch alles vor dem Amtszimmer von Timo Horst protestieren werden. Deshalb versuche ich mal, die Sache selbst wieder geradezurücken, indem ich eine kleine Beobachtung mit Ihnen teile. Als Timo Horst kürzlich im Zuge einer Wahlkampfveranstaltung von Hunderten Fans umringt war, ließ er sich nicht nehmen, ein kleines verwildertes Straßenkätzchen, das hilflos in einer Ecke saß, auf den Arm zu nehmen und dessen Fell zu kraulen. Einen Maikäfer, der auf seiner Nasenspitze gelandet ist, hat er behutsam auf einer Mauer abgesetzt. Anschließend half er völlig selbstlos einer alten Dame über die Straße und schenkte einem kleinen traurigen Mädchen in der Wormser Innenstadt einen Chihuahua-Welpen...

So, jetzt ist aber gut! Ich denke, es ist wohl klar geworden, dass ich es mir mit beiden potentiellen neuen Oberbürgermeistern und -innen nicht verscherzen möchte. Im Übrigen habe ich auch nichts gegen den AfD-Kandidaten, obwohl der aus Mainz kommt und vorerst weiter dort wohnen möchte. Jetzt haben ja viele gefordert, dass er als OB-Kandidat auch nach Worms umziehen müsse. Ich dagegen sage: Lasst ihn doch weiter in der Landeshauptstadt wohnen, sonst gibt es nach verlorener Wormser OB-Wahl womöglich noch Probleme mit der „Remigration“ nach Mainz.

**Mit satirischen Grüßen
Dr. Bert Bims**



2 EINTRITTSKARTEN + 1 DECKE

...für das Open-Air-Event „HOUSE IM PARK“

am 04. Juli 2026 im Pfrimmpark (Karl-Bittel-Park) in Worms ab 14 Uhr

KENNWORT: „HIP“ | EINSENDESCHLUSS: 03.07.2026

INFOS & TICKETS UNTER:

www.houseimpark.de

WICHTIGER HINWEIS:

Bei Einsendungen per E-Mail bitte das Kennwort in die Betreffzeile einfügen.

PER POST: WO! DAS Wormser Stadtmagazin, Alzeyer Str. 194, 67549 Worms

PER MAIL: info@wo-magazin.de

Bitte geben Sie uns auch Ihre Telefonnummer an, da die Gewinner kurzfristig per Anruf informiert werden!

ÜBER FACEBOOK BERICHTEN WIR ZEITNAH ÜBER DAS STADTGESCHEHEN:

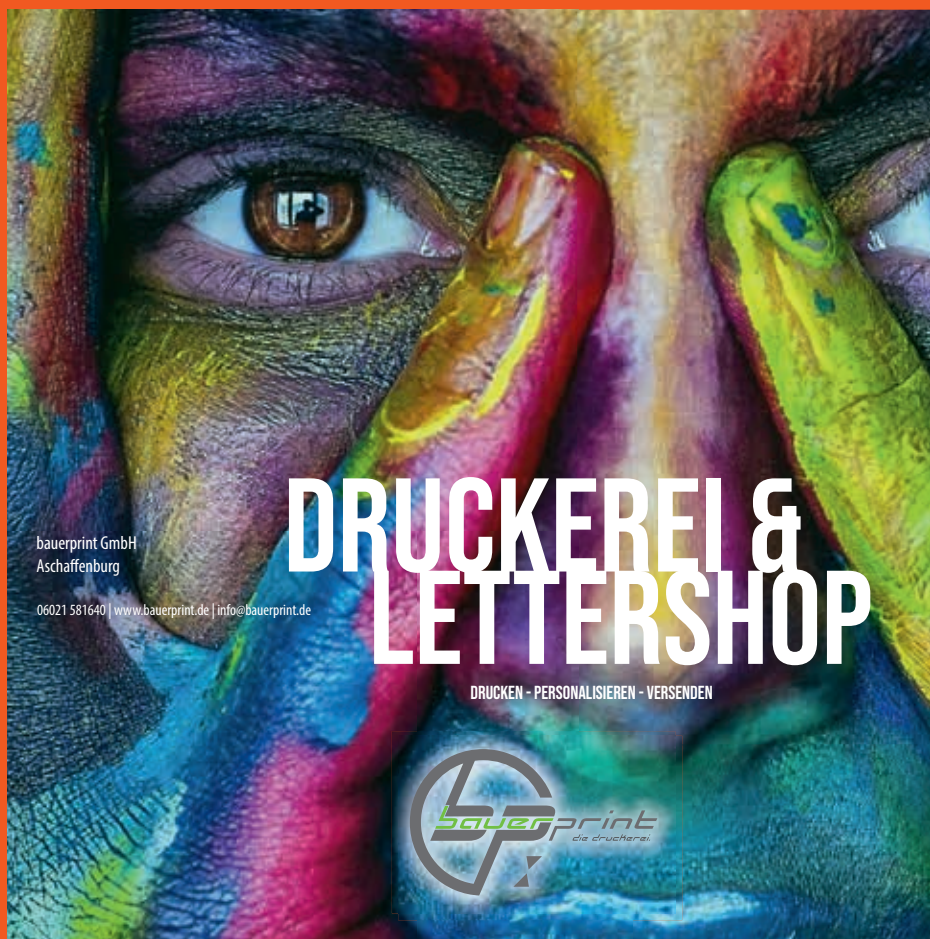
[www.facebook.com / WO.DASWormserStadtmagazin/](https://www.facebook.com/WO.DASWormserStadtmagazin/)

WIR SIND AUCH BEI INSTAGRAM ZU FINDEN:

[instagram.com / wostadtmagazin](https://www.instagram.com/wostadtmagazin)

UNSERE JEWEILS AKTUELLE AUSGABE KÖNNEN SIE HIER NACHLESEN:

www.wo-magazin.de/online-ausgabe



DRUCKEREI & LETTERSHOP

DRUCKEN - PERSONALISIEREN - VERSENDEN



bauerprint GmbH
Aschaffenburg

06021 581640 | www.bauerprint.de | info@bauerprint.de

IMPRESSUM:

WO! – DAS Wormser Stadtmagazin ist ein monatlich erscheinendes kostenloses Magazin mit den Themenbereichen Stadtgeschehen, Politik und Kultur. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist der Zwanzigste des jeweiligen Vormonats.

VERTRIEB:

Die gedruckte Ausgabe erscheint am Monatsanfang, die Onlineausgabe ist ab 30. des Vormonats abrufbar.

Die Onlineausgabe ist kostenlos einsehbar unter:

www.wo-magazin.de/online-ausgabe

Der Vertrieb der gedruckten Ausgabe erfolgt durch Auslage in ca. 300 öffentlichen Einrichtungen, Einzelhandelsgeschäften, Banken, Tankstellen, Kultureinrichtungen oder Gaststätten. Die Verteilungsliste umfasst das Stadtgebiet, alle Wormser Vororte sowie den südlichen Wonnegau.

Hinweis: Aktuelle Nachrichten aus Worms finden Sie tagesaktuell gratis auf unserer Homepage oder über unsere Social-Media-Kanäle.

ANZEIGENPREISE:

Die Angaben zu den Preisen für eine Anzeigenplatzierung können Sie den aktuellen „Mediadaten 2026“ (Stand: April 2026) entnehmen, die wir bei Interesse gerne zusenden.

LESER-ABONNEMENTS:

Für 21,60 Euro erhalten Sie ein Standard-Abo. Hierbei erhalten Sie ein Jahr lang jeweils zum Erscheinungstag die aktuelle Ausgabe per Post zugestellt.

NACHDRUCK:

Alle Urheberrechte für Texte, Gestaltung oder Fotos liegen beim Verlag oder den jeweiligen Autoren, Grafikern und Fotografen. Nachdruck, auch nur auszugsweise, darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen.

VERANSTALTUNGSHINWEISE:

Terminhinweise (möglichst mit Foto mit einer Mindestauflösung von 300 dpi) übermitteln Sie bitte bis zum Redaktionsschluss idealerweise per E-Mail. Welche Terminhinweise berücksichtigt werden, liegt im Entscheidungsbereich der Redaktion. Für die Angaben zu den Veranstaltungshinweisen übernehmen wir keine Gewähr.

HERAUSGEBER, GESCHÄFTSFÜHRUNG UND CHEFREDAKTION:

Frank Fischer (verantwortlich im Sinne des Presserechts, namentlich gekennzeichnete Artikel verantworten die Autoren selbst)

REDAKTION:

Dennis Dirigo, Frank Fischer, Jim Walker jr., Anja Schreiber, Christine Ziegler

MEDIENBERATUNG:

Christine Ziegler, Nicole Bircan

FOTOGRAFEN:

Andreas Stumpf bzw. je nach Quellenangabe.

GRAFIK, ANZEIGENSATZ UND PRODUKTION:

Simone Klinkert

DRUCK:

Bauer Print Aschaffenburg

VERLAG:

Fischer Verlags- und Marketingservice
ALZEYER STRASSE 194, 67549 WORMS

TELEFON

06241 30 40 20

E-MAIL

info@wo-magazin.de

HOMEPAGE

www.wo-magazin.de

FACEBOOK

[www.facebook.com/
WO.DASWormserStadtmagazin/](https://www.facebook.com/WO.DASWormserStadtmagazin/)

INSTAGRAM

www.instagram.com/wostadtmagazin

HINWEIS:

An dem Magazin bestehen keinerlei Beteiligungsverhältnisse und es wird zu 100% produziert und finanziert von Fischer – Verlags- und Marketingservice GbR.

**Achtung,
wir sind
umgezogen!**



Feuer!!!

Wer unterstützt mich jetzt im Schadensfall?

sat | GRUPPE

Ihr Partner bei
Brand- und Wasser-
schäden

Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001.

✉ schaden@sat-schaden.de

🌐 www.sat-schaden.de

☎ 06241 86030

Sie erreichen uns
von Montag bis Sonntag
täglich 24 Stunden.





Alsheim/Hangen-Wahlheim

Gepflegte Doppelhaushälfte mit Südgarten

Zukunftssicher wohnen dank exzellenter Energieeffizienz

In einer ruhigen Wohngegend präsentiert sich diese sehr gepflegte, 1996 erbaute Doppelhaushälfte.

Auf einer Wohnfläche von rund 127 m² bietet die Immobilie ein durchdachtes Raumkonzept mit 4 Zimmern, 2 Badezimmern sowie hellen und freundlichen Wohnräumen. Das großzügige 527 m² große Grundstück überzeugt mit einem liebevoll angelegten Garten, der zum Entspannen, Spielen und Genießen einlädt.

Eine große Garage rundet dieses attraktive Angebot ab und bietet zusätzlichen Platz für Fahrzeug, Fahrräder oder Hobbybedarf.

EA V, 32,63 kWh/(m²a), Elektro, A,

Kaufpreis 429.000,-- €



Worms/Pfeddersheim

Zweifamilienhaus mit Schwimmbad

Top Lage und sofort frei!

In einer sehr guten und ruhigen Wohnlage präsentiert sich dieses gepflegte Zweifamilienhaus auf einem ca. 615 m² großen Grundstück. Mit einer Wohnfläche von rund 208 m² bietet die Immobilie vielfältige Nutzungsmöglichkeiten – sei es für die große Familie, mehrere Generationen unter einem Dach oder zur Kombination von Eigennutzung und Vermietung.

Das Haus überzeugt durch seine großzügige Raumaufteilung und den gepflegten Gesamtzustand. Gleichzeitig besteht altersbedingt Renovierungsbedarf, wodurch sich die Möglichkeit bietet, die Immobilie nach den eigenen Vorstellungen und modernen Wohnansprüchen zu gestalten.

EA B, 322,0 kWh/(m²a), Heizöl, H, Bj. 1967

Kaufpreis 589.000,-- €



Worms

Dachgeschosswohnung mit großzügigem Balkon und Domblick

Diese attraktive Dachgeschosswohnung überzeugt durch ihren neuwertigen Zustand, eine moderne Innenausstattung sowie ein außergewöhnlich helles Wohnambiente. Auf einer Wohnfläche von ca. 113 m² verteilen sich 3 geräumige Zimmer, die vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bieten und ein komfortables Wohnen ermöglichen. Ein besonderes Highlight ist der großzügige Balkon, der der Wohnung nicht nur zusätzlichen Freiraum verleiht, sondern auch für eine außergewöhnlich helle Atmosphäre sorgt. Perfekt für alle, die eine besondere Dachgeschosswohnung in neuwertigem Zustand suchen.

EA B, 90,05 kWh/(m²a), Erdgas, C, Bj. 1998

Kaufpreis 395.000,-- €



Worms

Einfamilienhaus mit Hof und Garten

Traditionelles Wohnen in begehrter Lage

Dieses Einfamilienhaus befindet sich in Worms-Weinsheim und bietet auf ca. 128 m² Wohnfläche ein attraktives Zuhause für Familien, Paare oder alle, die den Charme älterer Bausubstanz zu schätzen wissen.

Das Einfamilienhaus überzeugt durch seinen traditionellen Charakter und die für ältere Ortslagen typische Grenzbebauung, die eine angenehme und geschützte Hofsituation schafft. Die Immobilie bietet insgesamt fünf Zimmer und damit ausreichend Platz für individuelle Wohnkonzepte.

Das 221 m² große Grundstück umfasst neben dem Wohnhaus einen kleinen Garten, den geschützten Hofbereich sowie ein Carport.

EA B, 279,9 kWh/(m²a), Erdgas, H, Bj. 1900

Kaufpreis 235.000,-- €

